



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

66 (10.2.1913) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-157327

momement: 70 Pig. monaffich. Bringeriobn 50 Dig., durch die pop inkl. Poltaulichlag litk. 3.42 pro Quartal Einzel-Ilr. 5 Pfg.

Suferate: Holonel-Jetle 30 Dig. Reklame-Seile 1,20 Htk.

General- (M) Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

"General-Ungeiger Blaunbeim"

Celephon-Rummern:

Badische Reueste Rachrichten

Cäglich 2 Ausgaben (auher Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluf der Inferaten-Annahme für das Mittagblatt morgens 49 Uhr, für das Abendblatt nachmittags & Uhr

Amtliches Derkandigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; handelse und Industrie-Teitung für Sudwestdeutschland; Beilage fur Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand- und hauswirticaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport, Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

92r. 66.

Mannheim, Montag, 10. Februar 1913.

(Wittiagblatt.)

Die heutige Mittagsansgabe umfagt 16 Seiten.

Telegramme. 1813.

Die Erinnerungefeier ber Berliner Uniberfieht,

* Berlin, 9. Jebr. Sente mittag felt bie Friebrich : Bilbelms : Univerfität die Feler aur Exinnexung an die Exhebung der deutschen Ration im Jahre 1813 ab. Unter den geladenen Gaften bemerkte man ben Reicholangler, ben Rriegominifter, bie Minifter Dr. G p. do w und Dr. Benge und ben Prafibenten bes Landtags. Der Kaiser, in der Unisorm der Leibgarbehusaren und die Kaiserin wurden im Korial vom Rektor der Universität, Grasen Bandiffin und bem Auftusminifter bon Trott an Sola, empfangen. Die Feier begann mit bem Bortrag einiger Bieber durch ben Undemischen Gesangverein unter Leitung bes Geheinmats Friedländer. Geheimer Rat Dietrich Schäfer hielt die Festrede. Er unter-inchte die Ursachen, aus denen Preußen, der von Natur am wenigsten begünstigte Kulturstaat Deutschlands, ber Grundstein bes neuen Reiches werden umfte und seine Fürsten Bauherren. Das Geleisteie enthalte für und ble Aufforderung zu neuen Taten zur Erneuerung aller Kräfte, um den Blat gu behaupten inmitten ber Bolter, mit be-nen wir Schritt halten wollen und muffen, um beutfch, frei mid ftart gu bleiben.

Der Borfibende bes ftudentischen Musichuffes befräftigte darauf die Berchrung und Wegeisterung der afademischen Jugend für die große Zeit und ihre berühmten Universitätslehrer. Wenn jest wieber ber Ruf bes Baterlandes an die Studenten ergebe, so werde es einmitig heißen: "Burschen beraus!" Der Chor sang das Baterlandslied" von Friedrich Eggers. Dann erhob sich die gange Bersammlung und sang Arndis Lied: "Der Gott, der Eisen wachsen

Run betrat ber Raifer bas Ratheber und bielt eine warmherzige, begeisterte Ansprache: Un ber Stelle: "Bir Deutsche fürchten Gott" unterbrach ihn laute begeisterte Zustimmung. Ebenso wurde am Schluß der Rede sindentisch getrampelt. Der Rektor brachte das Gelilbde unwandelbarer Treue dar und schloß mit einem Soch auf den Raifer und die Raiferin, das inbelnden Wiberhall fand. An ben Festalt ichlog fich eine Auffahrt ber Studierenben, wobei am Dentmal Friedrich Wilhelms III, im Luftgarten min Rrang niedergelegt wurde.

* Berlin, 9. Febr. Die Rede bes Rais fers in der Mula der Universität Lautete:

Rommilitonenl mochte am Schluft diefer erhebenben Feier Ench noch ein furges Begleitwort mit-3ch habe in ber alten Breugenftadt Rönigsberg die Oftpreußen darauf bingewiesen, daß der Rern der großen erhebenden Beit darin zu fuchen gewesen ift, daß das preu-Bifche Boll feine fittliche Lebensanichaus ung, begründet auf der Religion, wiebergefunden hat, begründet auf der Religion, die, wie wir miffen, bas Berhältnis bes Menfchen an Gott bedeutet, mit anderen Worten, ben Glanben an feinen Gott wiebergefunden hat. Das heutige Geschlecht, meldes an diesem Jahrhundert lebt, welches leicht dahin führt, handtfächlich bas, was man fieht, ober beweifen, ober mit Sanben greifen tann, ju glaus ben, das dagegen für Transzendentales geringere Fabigfeit geigt, und bem bas Wort "Religion" Schwierigfeiten bereitet, die fes Befchlecht bebarf wohl eines hinmeifes, bie es gu bem alten Glauben feiner Bater tommen fann. Der hentige Tag, ber Tag bon Königsberg, und alie die Feste, die wir im Laufe bes Jahres nuch feiern werden in Erinnerung an die große Zeit der Erhebung bes Bateriandes, gibt uns bazu die Mögliche Denten wir boch baran, bag turg nach bem hintritt bes großen Ronigs bas Breugenboll diesen Glauben versoren batte. Anslätts sparis, 9. Jebr. Wie aus Ebernah gebisches Wesen griff um fich, und als die große melder wied, haben die Winzergehllfen die Ars Brlastungsbrobe des Jahres 1806 fam, bras beit wieder ausgenommen, ohne daß auch nur Axu do fand flatt, wie thu die Welt toum je wäre,

gesehen hatte, und ber die Herzen verzagen ließ. War das Menschentat? Das war (6 o te teagericht! Und ebenfo hinterber! Gine Wendung in der Weltgeschichte! Es ift schon ein wunderbares Ding um die Biebergeburt eines Menfchen, aber bie 23 te bergeburt einer ganzen Kation, das ift fo gewaltig, daß es wert ift, im Serzen behalten und nicht vergessen zu werden. Das war auch nicht ber Menichen Tat, sondern das war Gottes Tat! Go erhob fich, im Glauben an Gott, ein unterbrudtes, gerftifdeltes Bolf - ein Bumber, wie es noch nicht bageweien und warf alles vor fich her. Das war auch nicht Tat ber Menschen, das war Gottes Tat! Run, Kommilitonen, ich denke, ihr versteht Mich schon schon. Wenn wir nur an dos Greisbare denken, uns nur an das Greisbare halten, um glauben zu fonnen, fo haben wir in den Tatiachen der Bergangenheit, in den Geschichtstatsachen, die lichtbaren Beweise für bas Walten Gottes. Wir haben die fichtbaren Beweise, daß er mit mis war und mit nas ift. Und ans diesen Behren der Bergangenheit, fann fich auch die gefamte deutsche Jugend den am Feuer bewährten Schild bes Glaubens schmieben, der nic in der Waffenrüftung eines Deutschen und Preußen sehlen barft Und mit folden Waffen wollen wir, unbefilmmert um rechts und links, unferen geraden Weg geben, Mugen empor, Sergen empor, im Bertrauen gut Gott! Dann tonnen wir alle bes gewaltigen erften Ranglers Bort miederholen: "Bir Deutschen fürchten Gott, und fonft nichte in ber Belt!" Und beffen jum Beiden wollen wir auf unfer deutsches Baterland und unfer geliebtes Preugen brei Hurras ausbringen. Deutschland und Preußen Surra! Surra!

Revolution in Mexiko.

O London, 19. Febr. (Bon unf. Lond. Bur.) Gang unerwartet ift in Wegito eine Revolution ausgebrochen. Radridten aus Rembort befagen, daß in Megito eine Erhebung der dortigen Garnifon erfolgte, wobei Brafibent Da abero ge. Jangen genommen wurde, Ge fam gu wilben Strafentampfen, Die bei Mbgang Das Kriegsrecht wurde über bie Stadt berbenten Diag, geleitet. Felig Ding ift einer ber beften Strategen im megifanifchen Offigiertorbe. Er ichloft fich, nuchbem Mabers ble Brafibentichaft übernommen batte, ben Infurgenten an, wurde aber fürglich bei bem Treffen gwifden ben Regierungstruppen und ben Infurgenten gefangen genommen. Das Rriegsgericht berurteilte ibn gum Tobe, allein Brafibent Dabero begnabigie ibn. Ding wurde nach ber Sauptfindt gebracht und bort gesaugen gehalten. Es scheint nun, ale ob babei Durchstechereien vorgetommen waren, Die ihm ermöglichten, bom Gefangnis aus eine Berichwörung unter ber Urmee angugetteln, Alls bann ber entidjeibenbe Tag gefommen war, befreiten ihn die aufrührerischen Trubben und feinem Gefängnis und er übernahm bie Leitung ber Revolution. Die Trubben beseigten alle Regierungogebäube und verficherten fich gunächft ber Berian bes BraubentenMabero, beffen Sache jeboch bon ben Unbangern nicht berloren gegeben wurde. Gie griffen gu ben Waffen und barans entstanben bie boftigen Stragentambfe, beren Gube bei bem Abgang ber legten Del. bung fich noch nicht abfeben ließ.

Gin noch unbeftätigtes Telegramm befagt, daß bie Sauptftadt an verfchiebenen Stellen brennen foll. 2Bas mit Dabere weiter gefcheben ift, weiß man noch nicht.

den die Stilben, und ein Bufammen eine einzige ihrer Forderung bewilligt worben

Die Fortsetzung des Krieges.

Die Kriegslage.

* Ronftantinopel, 9. Febr. (10.50 abends.) Rach einem offiziellen Communique dauern die Scharmligel fort. Bei ber tilrfifchen Armee an ber Tichatalbichalinie ift feine Aenberung eingetreten. Turfifche Jufanterie und Ravallerie gingen auf dem linken Flügel gestern gegen ben Jeind vor. Auf der Halbinfel Gallipoli fanden zwischen bei Bufair befindlichen ottomanischen Truppen und ben bei Camplo ftebenben Feinben Buson ven fi d'fie fiatt, die die Lage nicht anderen. Die Beschießung Abrianopels bauert seit vier Tagen an. Die Festung leistet heftigen Wiberfiand. Die Geruchte über Die Schließung ber Darbanellen wer-ben antlich als falfch bezeichnet. Gin bul-garifder Aeroplan überfing Abrianopel; er werbe durch das türkische Feuer zur R ü d't e h'r gearoungen.

Rach einer Melbung bes Blattes "Ifham' wurden die kurzlich von den türkischen Truppen aufgegebenen Stellungen bei Rawat nach beftigem Rampfe wiebergewonnen. Der Beind ift unter geoffen Berluften gurud. geschlagen worden.

w. Sofia, 9, Febr. Die Türken ergriffen gestern bie Offensibe gegen bie vor Bufair tehenden bulgarischen Truppen, Es fam zu einem erbitterten Rampi, ber bis 3 Uhr nachmittag bauerte. Die bulgarischen Enworn ichlugen die türkischen Truppen gurud, gingen gu energischem Gegenangriff über und verfolgten bie Turfen bis unter die Forts von Bulair. Eine große Rahl von Toten und Benvundeten bedeckte ben Goben. Gefangen genommene Türken erzählen, daß auf Seiten ber Türken sechs Divisionen an dem Bormarich teilgenowmen hatten. Die bulgarischen Truppen wichen nicht von der Stelle, Mit Einbruch ber Dunkelheit verfuchte ber Feind des Telegramms noch fortbauerten und bei in ber Rabe bon Schartoi Truppen gu benen 150 Berfonen getätet wueden. Tanben, wo gwangig Kriegeschiffe erichienen waren. Die Ausschiffung hatte faum begonnen, bangt. Die Revolution wird von bem Oberften als die and Land gefehten turfischen Infanterie-Welly Diag, bem Reffen bes ehemaligen Bruft. truppen bon ben Bulgaren angegriffen wurden, die ihnen betrüchtliche Berfuste beibrachten, Bierauf ftachen die türfischen Kriegsschiffe in See, -Das Bombardement von Abrianopel wird erfolgreich fortgesett. Rach Erzählungen von Deserteuren flüchten die Eruppen ber Gamtifon und die Eintpohner ber Stadt bon einem Stadtteil in ben anderen, um Schutz gegen bie Geschoffe ber Bulgaren zu fuchen. Ein ber Tichatalbichalinie endeten alle Berfuche ber Titrfen, gur Offensive überzugeben, mit einer boll. ftanbigen Solappe, Unter ben berwundeten und gefallenen Türfen befinden fich auch feiwarze Soldaten. Ein von ben Türfen bei Bobima norbojtlich von Stranbicha an ber Rufte bes Schwarzen Meeres unternommener Landungsversuch wurde verbindert. Die tilrfifchen Eruppen liegen gegen 50 Tote am

Der Hampf um Adrianopel. Der Schwur Schüfri Pafchas.

* Ronftantinopel, 6, Febr. Das in Depeichen bisher nur mangelhaft wiebergegebene drahtloje Telegramm Schufri Bajdas an bas Rabinett Riamil, bas im Hindlid auf die Enischeidung um Adrianopel Ueberietung aus dem Komiteeblatte "Lasbiri Effiar" wörtlich:

"Es gibt in ber turfifden Geschichte feinen Lieber werde ich unfere Truppen bis jum bem baldigen Friedensichlug und auf die ge-

lehten Mann opfern und den lehten Schuf meines Revolvers für mich auffparen. Wenn ich feben follte, daß ein weiterer Widerstand unmöglich ift, würde ich dafür forgen, daß die 40 000 bier befindlichen Bulgaren befeitigt werden. Die Frauen, Kinder und Kranken würde ich dem Schute der fremden Konfuln anvertrauen und jeder Frau uftv. zugleich ein weißes Luch (fürkischer Doppelfinn: neutrales Beichen ober — Leichentuch) mitgeben. Ich würde es dann den Konfuln überlaffen, auch diese Schützlunge ebenso abschlachten zu laffen, wie die Bulgaren es unter ihren "zivilifierten Augen" mit unseren Frauen getan baben. Dann werde ich meine Kanonen auf alle Bulgaren, auf alle schönen Gebäude richten, welche ben Schmud biefer teuren Stadt bilben, und werbe fie mit Feuer und Schwert in einen riefigen Schutthaufen verwandeln. Und nieue braven Solbaten werden zwischen bem Tener m Innern und dem Tode draußen die feindlichen Linien, auch wenn diese nach Millionen sählten, durchbrechen und entweder ehrenvoll fterben ober diese Ruinen siegreich verlasien.

(Beg.:) Soutri." Dieje draftloje Depejde bildete die Antwort des topferen Kommandanten auf die ihm auf demfelben Wege mitgeleilten Racheichten, das Riamil Bajda unter "Preisgabe", das beißt Reutralifierung Abrianopels, Frieden ichließen wolle. Es foll ichon von Mitte Januar datieren, wurde von Riamil Bafcha möglichft verheimlicht, den Offigieren des Komitees aber tropdem befannt und hat den Entschluß berfelben, Riamif zu ftürzen, gang weientich beeinflußt. Zwei Tage nach bem Handstreich auf die Pforte wurde bann bie Depeiche gleichsam gu deffen Rechtfertigung von den Romiteeblättern beröffentlicht. Man balt Schüfri Bascha ganz für den Mann, die Drohung wahr zu machen. Auch der im Deutschen nicht überfehbare, bildliche Ausbrud, den Frauen und Rindern "weiße Tilder mitzugeben", damit fie biefelben beim Eindringen des Feindes entpeder als Barlamentarflagge o tuch verwenden können, ift im Türkischen von stärkster Anschaulichkeit.

Das Kabinett der nationalen Verteidigung.

* Bien, 9, Febr. (Tel.) Enber Ben erflart in einem Brief an bie "Reue Freie Breffe": Die Bewegung, welche jum Ctura des alten Rabinetts führte, ist eine rein nationale, auf breitefter Ermblage, nicht etwa nur bas Machwert einer einzelnen Bortei. Der tiefe Unwille in alfen Bolleschichten über ben ichimpflichen Frieden, welcher unferem Baterlande aufgezwungen werden follte und die fcwache Saltung des alten Stabinetts brachten ben Umfchwung bervor und maditen einen Wechsel in der Regierung nötig. Auch wir wünschen den Frieden, welcher mit ber Chre ber Nation und unferer Armee gu bereinboren ift.

Die Friedensbemühungen der Minhte.

Berlin, 9. Febr. Die "Norbbeutiche MIg. besondere Bebeutung gewinnt, lautet nach Zeitung" fcreidt in ihrer Wochenrundichau: Der von allen Mächten gebegte Bunfch, Die Wiederaufnahme ber Feinbfeligfeiten in Thrazien vermieden zu feben, ließ fich nicht General, der fo feig gewesen ware, eine der berwirklichen. Unerschüttert aber blieb bas ftartften Festungen ber Welt wie die unfrige Berboltnis ber Dachte untereinander. Rach einem fo blutdurfligen, graufamen Feinde wie vor geht ihr Beftreben auf monlichte Befreiwillig auszuliesern. Es soll nicht beißen, schränfung und Abkürzung der friegerischen daß ich einer solchen Feigheit ichuldig wurde. Ereignisse, auf zwechtenliche Mitarbeit an

meinsame Löfung der fie dabei intereffierenden Fragen, die bon ber Berjammlung ber Botidiafter in London borbereitet wird. Bur Erreidning biefer Biele bleiben bie Dachte folidarisch in der Bewahrung der Reutralität und des europätichen Einbernehmens.

Gefterreich-Ungarn und Rugland.

Die Mifion bes Bringen Sebenlobe.

w. Wien, 9. Febr. Das Rene Wiener Tagblatt ftellt fest, baß in ben Mommentaren der Presse des Auslandes über die Mission des Bringen Sobensobe in Betersburg im allgemeinen die Tendeng überrviegt, der Migion hohe politische Bedeutung im Sinne ber Forberung rieblich er Beitrebungen gugufchreiben, Diejer Eindrud, welchen die Acugeningen verschiebener Blätter wiberspiegeln, murbe noch perstärft burch ben fo freundschaftlichen, berglichen Empjang, welcher bem Bringen sovochs vom russischen Dof, als auch von den mijtichen Ministern bereitet wurde. Dies wurde auch in der bentschen und italienischen, sowie teilweife in ber Barifer Breise entsprechend gewürdigt. Das es dabei gelegentlich in der Preise der Tripseentente auch nicht an gehaffigen Mengerungen feblt. faun nicht allzusehr Wunder nehmen; benn selbst in den emfteften Situationen finden fich Glemente, welche für die Stimme ber Bernunft unsuganglich find, und auch bann fich nicht überseugen laffen wollen, wenn ihre Behauphing burch deutlich sprechende Tatsachen entfrästet wird. Das Blatt wendet fich in enter Linie an biejenigen Ausländer, welche mis den Blätteritigemen Desterreich - Ungarns und sonstigen Menherungen der öffentlichen Meimung in der Monarchie um jeden Preis die Auffassung heranshoren, beziehungsweise heranslesen, bag bie gange Bevölferung Defterreich-Ungarns von ber Mission bes Bringen in erster Linie und misichließlich die Befeitigung jener finangiellen und wittschaftlichen Schwierigleiten erwarte, welche infolge bes Balfanfrieges entitanden, also insbesondere angeblich mit Bestimmtbeit hoffen, bag die militärische Progregel, welche die Monarchie zu ihrem Schuß getroffen hat, jest rüdgängig gemocht wird. Das Blatt verweist barauf, bas auch in anberen Ländern folde wirtschaftlichen und finangiellen Schwierigfeiten fich zeigen, die aber son der Presse jener Länder weniger bervorgehoben sind. Insbesondere die Entente-Presse mucht mit Borliebe jene Erscheimungen bes öffentlichen Lebens ber Monarchie jum Gegentiand three Erörterungen, worand auf eine tatjuchlich nicht vorhandene Schwäche ber Monordrie geschlossen werden fonnte. Dieses geschah much befanntlich bei ber Mission bes Bringen Sobenlohe. "Bene Ausländer," fagt bas Blatt, bergeisen aber eins: bag bei aller Erfenntnis ber Schwierigfeiten ber Wunfch und bas gebieterifche Bedürfnis, aus diefer Krife mit Ehren hervorzugehen und eine solche Lösung zu finden welche ben benernben Rinbegrinne verbürgt, noch biel ftarfer jind, als die jojortige Bejeitigung, wenn auch die dendenden wirtschaftlichen Schwierigseiten, beren Rachteile in einem Londe welches liber fo reiche Hilfsquellen, wie Defterreich-Ungarn verfügt noch Bembigung ber Krife gewiß ohne allgu ichtvere bauernbe Benachteiligung beseitigt werden fonnen. Jene Melbungen, welche bas Gegenteil der Auffahung aussprechen und die Legende verneelten, daß die Monardite fich mit allem aufrieden gebe, falls mur die militärische Borbereitung und die demit berbunbenen Rojten wegfallen, fonnen nur ben einen Erjolg haben, im Austande ein falfches Bild von unseren Berhalmiffen gu ichaffen; fie berraten allzu beutlich ben Wunfch - welcher leiber in einem großen Teile ber Entente-Breffe immer wieber lebenbig wird - uns als fo idavach hinguitellen, als ob wie allen unireund-

gegeben feien. Auf diese Art werben im Muslanbe Hoffmungen auf Roften unferes Anfebens erwedt. Das furd aber hoffnungen, bie nicht erfüllt werben fommen, weil eben bie wir f. liche Stimmung in ber Bevolferung und Deffentlichkeit Defterreich-Ungarns tatfächlich eine viel beffere ift, als man glauben möchte," Das Blatt halt es für nunlich, mit poller Deutlichfeit auf bas Berfehlte folder Berfuche hingurveifen. Denn die Aftionen unferes Staates welche von ben besten Absichten und ben edelften Motiven eingegeben find, muffen ihre Wirfung verfehlen, wenn man ihnen willfürliche Biele unterschiebt, welche mit ber Burbe und der Machtitellung ber Monarchie unverein-

Die deutsch = englische Unnäherung.

Bu der befannten Meugerung des Staatssefretars bon Tirpiy in der Budgetfommiffion des Reichstages, daß ein Berbaltnis bon 10 : 16 smifchen der deutschen und der englischen Schlachtflotte für die nächsten Jahre unnehmbar fei, und bag er von feinem Reffortfandpunkte keine Bedenken dagegen habe, legt nunmehr eine wichtige amtliche Erauterung in ber "Röln. 3tg." bor, bie fich bemüht, folichen Kommentaren entgegensutreten. Diese gingen von falidien Boransetungen aus, einmal als ob Herr v. Tirpiti ein "Flottenabkommen" babe anfündigen wollen, zum andern, als ob er etwas babe mitteilen wollen, was bisher unerhört gewesen fei, Die gange Angelegenheit verhalt fich viel-

Richtig faßt man die Mitteilungen auf, etwas Reues bieten, noch etwa gar einen beranberten Standpunft ber beutiden Marinepolitif anfündigen wollen. Man muß fich ins Gedachtnis gurudrufen, daß ber englische Marineminister Churchill am 18. Marg vorigen Jahres von diefem Berhaltnig amijden den beiden Flotten gesprochen und es für die nächsten Jahre und filt bie Dreadnoughiffaffe für annehmbor erfiart bat. Diefer Ertlarung feines englischen Rollegen ichlieft fich Herr v. Tirpig an, indem er auch für uns diese Relation für die nächsten Jahre für annehmbar erachtet. Man bat feinerzeit bei uns biel bon bem Berbaltnis zwei zu drei beiber Blotten geiprochen, was ungefür dasfelbe ift, wie das Berbaltnis 10 : 16. Der Grundgebanke mar babei fein anderer wie ber, der ben geftrigen Meugerungen bes Staatsfefretars gugrunde log, doß bei diefem Berhalfnis dem englijden Alottenmachtbebürfnis fein Recht wird, und daß Deutschland babei eine Flottenftorfe hat, die den Angriff auf uns gu einem Rififo modit, das ein Gegner fich sweimal überlegt, ebe er es eingeht, das also für uns das notwendige Mindestmaß an Schutz bilbet. Das ift ber "Rifitogebanfe" des deutiden Flottengesebes, der feine Erfüllung allerdings erft bei ber Durchführung des Geiebes, alfo 1920, gefunden baben wird. Er findet in bem Berhaltnis 2 : 3 oder 10 : 16 feinen Ausbrud. Gin foldbes Berhaltnis läßt fich nicht in besug auf Einzelichiffe aufftellen, sonbern nur begue auf Berbande, und biest ift erft

moglich, nachdem fich England eine feste Organifation bon Linienschiffverbanben geichaffen hat. Dabei fann immer die Einzelquafetat ber Schiffe auch in biefem Berhaltnis, wie es 3. B. die Durchfiibrung jedes Flottengesetes für Deutschland und England mit fünf deutschen gegen acht englische Linienichiffsgeschwader schaffen Schwanftungen berbeiffibren. Mus Grunden des bergeitigen englischen Linienschiffbaues wird bas ermabnte Berhaltnis für die nöchften Jahre befteben bleiben, Die Geichwaderverbände bleiben 5 : 8. Es wird noch Anlaß fein, auf die Angelegenheit zurudgutommen und dabei der Schwierigfeiten eines eigentlichen "Flottenabkommens" bon bem jeht fülfcblich gesprochen wird, an bedenken. Einstweilen fei festgeftellt, daß die Begeichnung eines gegenseitigen Berhaltniffes wie des jeht festgestellten als awedmagig und feine vorläufige Beibeholtung. entiprechend ben bon beiden Geiten erfolgien Erflärungen, eine Grundlage icafft, auf ber fich eine friedliche Berftanbigung fiber alle möglichen jonftigen Brobleme erreichen laffen wird. Darauf kommt es in erfter Binie an, nicht auf die Erftrebung eines utopifden "Abfommens" bas aus noch zu beiprechenden Brunden ben Reim gu großen Schwierigfeiten und Reibereien bergen mirbe,

Es bandelt fich mithin nicht um ein Flottenablommen, fondern nur um as gegenseitige Anerfenntnis ber gegenwärtig bestebenden Berhaltniffe der beiden Glotten. Bei diesem Berbaltnis glaubt England feine Borberrichaft gur Gee erhalten gu fonnen, während das Berhälfnis für Deutschland den Bedanfen in fich ichließt, daß ein Angriff auf wenn man dabon ausgebt, daß die Austaf- die deutsche Flotte mit einem ichweren Rififo fungen bes herrn bon Tirbit an fich weber für den ftarferen Gegner verbunden ift. Richt ein Bertrag fteht in Frage, sonbern die 3widen ben Leitern der deutschen und englischen Marine herrschende Uebereinstimmung der Auffaffung, nach der fie ibre Flotten weiterentwideln wollen. In diefem Sinne ift auch einem auswärtigen Zeitungsforrespondenten erläufert worden, daß es fich nicht um ein bindendes Abkommen handle, wird in diefer Erläuterung weiter ausgeführt:

Dit Recht bat beshalb Berr b. Tirpip ben Bufat gemacht, "für die nachften Jahre" In dieser Beit wird nämlich bas Berhältnis 10 : 16 gwifden den beiden Flotten aufrecht bleiben, denn die Armierung ber englischen Binienichiffe burch Die Weschenke ber Rolonien wird feine Bergrößerung der Flotte bebeuten, da fie jum Erfat der Bordreadnought-Topen verwendet werden follen. Gine wirflide Bermebrung ware ichen beshalb nicht statthaft, weil bas Berhältnis von 2 : 3 bereits auf ben englischen Rolonialbesite Rücksicht nimmt.

Ein bertragsmähiges Flotienabfommen baf bereits Staatsfefretar b. Riberlen - Waschter bei verichiedenen Belegenheiten für unmöglich erflort Seiner Unficht nach ift gu befürchten, bag ber Begriff ber Ginbeitsqualität ein Bunft endlojer Reibungen wilrbe. Man wird beshalb von einem folden Bertrage beffer abgeben und fich auf das Einverständnis ber beiden Reffortleiter beidranten. Diefes mare geeignet, bie Eiferfüchteleien ber bel den Nationen zu vermindern und die gegenfeitigen Channungen Motte, die jo ftart ift wie die britiiche, fon-

bern nur eine foldje, die auch bem ficen Gegner gefährlich werben würde, falls er angreife. Diejes Bestreben würbe Englogegenüber ben beften Ausbrud burch be-Bablenverhaltnis von 2 : 3, eventuell 10 : 11

" Wien, S. Frit. Den Erffarungen bes Stnatsfelretars be eutschen Marineamtes, Abmirals v. Tirvis pird in biefigen unterrichteten Streifen Bedentung beigelegt. Wenn es gelingen solle eine Annäherung zwischen Deutschland wie England zu erzielen, würde ein Moment be Svannung schwinden, da der deutschenglis, Gegensat die europäische Situation stets ernbe erfcheinen ließ. Ware es möglich, diefen Gegen fan aus ber Welt zu ichaffen, fo ware bas egroßer Gewinn fitt die europäifn Situation,

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 10. Februar 1918,

Der Streihpostensteher.

Wegen ein geschliches Berbot bes Streifpofen ftebens haben fich bie Melteften ber Berlin-Kaufmannichaft ausgeiprochen. Die Melteb. haben fich mit ber Anfrage bes Deutschen bebelstages, ob ber Schut ber Arbeitswilligen ! Streifs mangelhaft fei und ob bies auf bas fie en ausreichenber geschlicher Beftimmungen so auf die ungenügende Sandhabung ber porbami nen Bestimmungen gurudguführen fei, in ibetten Chung beichäftigt. Uns ben Rreifen be Arbeitgeber bes Scorporationsbegirfs und m aus ben Areifen ber Arbeiter find berechtip Rlagen laut geworben, bag bas Streifpoffer fteben febr baufig au einer Belaftigung, ja fem gu Dighandlungen Arbeitswilliger burch Stre fenbe geführt babe. Die Melteften ber Rau mannichaft find ber Anficht, bag iolden Mudreitungen gegenliber bie befrebenben Recht poridriften in vollem Umfange aur Ge tung gebracht werben muffen. Das lie nicht blog im Intereffe ber Arbeitgeber, fonten auch in bem ber Urbeiter felbft, bie in ihre freien Willensbestimmung gegen ben Berfuch eine Bergewaltigung geschüht werben muffen. D aus bervorragenden Rreifen ber deutschen Aeltesten ber Rausmannichaft find ber Meinun Marine" die Erflärung bes herrn bon Tirpit bag bei richtiger Anwendung ber bestebenben p fehlichen Bestimmungen, bie jehigen Bor ich riften genugen mußten. Gin gefes liches Berbot bes Streifpoftenfte ben 8 glanben bie Melteften ber Raufmanniche nicht anraten gu follen, ba ber Begriff ! Streifpostenftebens juriftifch ichmer au erfaffe ift und eine Belöftigung ber Arbeitswilligen bum viele andere Mittel (Bebrohung in ber Wohner ufiv.) fogar in noch höberem Dage ftattfinder

Die Mationalliberalen und die preußischen Landtagsmahlen.

Die "Nationalliberale Korrespondeng" veriff fentlicht folgenben Bericht:

Die preugifden Mitglieber bes Benfrafvorften bes der nationalliberalen Partei sowie die Land tagsabgeordneten und bie preufijeben Mitglieber ber Reichstagsfraftion traten geftern im Abm ordnetenbaufe ju einer Beibrechung über b Borbereitungen auf bevorftebenben Landingsmit guiammen. Die Berichte, bie bon ben einzelner Lanbesorganifationen erftattet wurben, ergaben bağı bie Borbereitungen überall im Fluffe fich be finden. Wahlabmochungen, foweit lie bereits pop agen, fanden burchgebenbs bie Billigung bo Berfommlung. Als befonbers wünfchenswer murbe begeichnet, baf burch gegenfeitlat Berftanbigung nach Möglichteit icht Beriptitterung ber Rrafte ber libe rolen Barteien vermieben mirb. Die Me auf gubeben. Deutschland erftrebt feine machungen mit anberen Barieien im einzelner purben ben Lanbeforgonisationen überlaffen, T

Senilleton.

Richard Wagner-Matinee.

In einigen Tagen, am Donnerstag, jahrt fich ber breifigite Tobestag Richard Wagners; ba war bie Matinee zugleich eine Gedächtnis-

Eine schlichte, wurdige Feier. Die geöffnete Bunne geigte Die Biffte bes Meifters von Lorbeer umgeben. Bu Beginn wurde die Faust-Duverture gespielt, dann kom die Ansprache und den Beschließ machte bas Siegfried-Johll.

Die Fauft-Dubertilte und das Giegfried-John. Bielleicht hatte man und eiwas anderes ju hier augeführtes, wenn fich auch barin ber Weiter noch nicht als folder, noch nicht auf ber Bobe feines Schaffens gezeigt hatte. Auch hierburch weine ber Meister geehrt worden, auch bierbei hatten tote und bes Meisters als folchen erinnert, mare und fein Bilb bor die Seele gestiegen, aber jugleich waren wir mit eimas neuem, für uns neuen, bereichert Die Fauft-Duberture und bas Giegfeieb-Iball tamen bier wieberholt jur Aufführung, bas leistere meines Wiffens aufeigt bei ber Antoesenheit Siegfried Wagners in Mannheim por appet Sabren.

Bielleicht hätte man uns auch ftatt ber uvei großen Musithverfe nur eins bieren und die daburch frei werbende Beit burch Abschnitte aus Bagners Schriften u. Teile feines Briefwechfels in geschichter Ausroahl, ausfüllen follen. Das fait fongertmäßige Bild ber Matinec ware bann farbiger geworben, für bie beren Sinn nicht absolut auf die Musik gestellt ift und die boch zu ben Wagner-Berefrern jahlen.

Die Wahl ber beiben Werfe für Die Matiner war allerdings nicht ungeschieft, weil fich in ihnen auch das Leben des Menschen offenbart, dies leidenschaftlich bewegte Leben mit feinen Wanderungen in Ainfreenissen und oden Rinften wie im bellen Connenfein bes erfolgreichen Künftlerbaseins. Die Fauft Ouver tilre, auf Grund der Billow in feiner Streitschrift Bagners als einen ber wenigen legitime Erben und Rachfolger bes intarnierten Mufit. horen geben tomien, etwas feitenes, noch nie gottesfobus Beethoben" erflärte, ift 1840 in Ba ris entitanden (1855 in Pilrich umgearbeitet) und gang aus ber beffiniftifchen Stimmung bes Berbannten beraus geboren worben. Ein er greifendes Geelengemalbe, in bem Wogner alle feine Rot und Qual, aber auch feinen Born und Erog, feinen Glauben an den einstigen Gieg ansiprach. Anders bas Giegfried 3bull. entstand in Triebichen, ber "Infel ber Geeligen wie Elifabeth Förster, Die Schwester Riebiches Dort verlebte Blagner toftliche Inge Des Lebens Laft lag hinter ihm. Er hatte Frau Cosima geheiratet und ein Sohn war ihm ge-boren worden. Der nunmehr gilichafte Meister Specht sehr Leise sprach und überdies das wir erkennen sollen auch unter menschichen war voll Frende und Glückseligkeit. Mit "Sieg- noch über einen Sprachseller verfügt. Schwächen. Der Nimbus der Debrheit ober ab Cofima geheiratet und ein Gohn war ihm ge-

fried" beschäftigt, feimten in ihm weitere reiche Blane und Brojelte. Da ichuf Wagner aus Motiven bes "Siegfried" "Triebichens Iboll" ober, wie es fpater genannt wurde, bas "Siegrico.36bu". Alles beitere feiner Geele mob er finein u. die gange wonnevolle Naturfilmmung, ie ihn umgab. Eine mundervolle Schöp jung, so unendlich reich in ihrer beiteren har monie, erfüllt von Conneufchein, Licht und ercube. Den Duft der Blumen und das frob de Singen bes Bögleins finden wir wieder Do bilben bie finftere Barit . Onbertaire und Das Sienfeled Jobli ben gröfften Gegenfat und neben ein Bild bes Ab und Anso bes Wagnerschen Lebens.

Bodangtu, ber bie fünftlerifde Leitung ber Matines hatte, gab uns beibe Merfe in bein langen Schwung der wagnerischen Diftion. Da ritere nach meinem Empfinden vielleicht nicht jauftisch genug, aber bas aweite in seiner gan-gen blübenden Schönheit. So wurde er am Schluffe von dem Publifum mit Recht lebboft

Die Uniprache bielt ber Mulitidriffiteller Richard Specht-Bien. Man fann es verfleben, daß Berr Bodangty auch bon ber Buhne ber den Klang seiner Seimatsprache gern bört. Auch für und ist diese ganz amusant und Kingt mes liebenswürdig - allerdings mir im Brivaileben. Bon ber Bilbne ber ift uns biefe weniger verständlich. Ich bin überzeugt, viele haben gewaltig aufvassen missen, die Ausfüh-

(98 erhebt fich mirflich ba bie Frage: gab ei feinen beutichen Schriftfteller, ber und in eine und vertrauten bialeftfreien Sprache einal ber Wagner fagen tounte? Der anfangs un günftigeEinbrud verlor fich allerdings, als herr Spritt einen wirflich lebenswarmen Bortrag bie vefreit von aller philologischen u. biographischen Schwere. Ein warmer Berteibiger Wagner iegen alle Anwirfe und Entftellungen aus not dit ferner tampfesbeiher Beit fuchte er eine bhafte Gilbouette des Menfchen und Runftlen Bogner in feiner univerfalen Genialität um Größe in einheitlicher, geschloffener Beife so beigen und mit gutem Gellngen. Es war allerding nur ein lichtes Bilb, phne Schatten, bon große berchrung geugenb. Den Rimbus ber Gottabo lichfeit ju weben ift aber nicht obne Bebenfer Bir miffen, wie moblinent es ift, bon unferer großen, bereits von allem Irbifchen befreiten berven Goethe und Gdiller wieber einmal gu erabren - ipir erinnern und bu ber Gulenbergides Schillarrebe - baß fie auch Menichen unter Menichen waren. Das macht fie wahrlich nicht fleiner, fondern größer. Go auch bei Wogner, ber und seitlich noch naber ftebt. Gein feelifches Untlit beftond nicht nur aus Göttern und Selben, fonbern and bas menidilide, allen menidilide war ibn nicht fremb. Doch wie bei Goethe und Schiller macht uns bas Wiffen bon ber Wagnerichen Erichts nung biefe nicht armer, fonbern wertvoller, weil wir barang begreifen funnen und follen, bag wie ber täglich ein Genie unter uns auffteben fann,

inglar

Sebr.

to be

rpit

ernie

cia Spo

ation

nt.

r.

fpofter

Berlino

n Spen

28 an

in obj

трани

t thre

ien de

to out

Epo litto

I Tops

Ran

n William

Recou

(Bri

a lies

th eine

cimuss

00 m30

Sor.

enfie

titidoa"

riaffer

n burt.

obnun

die

ien.

beröß

or the

Som-

giicher

Mbot-

T bit

gözzeti

thelmo

gaber.

bor

nistoeri

ittal

t jen libo

ie II

n. Tie

tab el

einet

etwas

S in Series Series in hielt. Historia nech reine in hielt. Historia in

abing:

GEO BEL

senten.

nferen

reiter

an er-afder Men-

leiner.

T HIS

Hattlit

mbern

r ibot

diller

Tiget

, mit-

font. Fichen er ge

stäbe- 1

Berfammlung beichloß, ipateftens bier Wochen Damen und herren ber Gefellicaft, benen eine por ben Bablen einen preußifden Bartei- muntere Goar reigender Rumaningen voranichritt, tag mach Sannover au berufen.

Badische Politit.

& Blantftabt, 8. Bebr. Da gegen bie Wemeinberatswahl fein Ginfpruch erfolgt ift, fo muchen bie nen gewählten Wemeinbe rate, Jabrifant Bermann Trunt, Laubwir und Begirferat Michael Bader IV. (noti) Bandwirt Bbilipp Rlein, Stationswart a. 2 Bilbelm Bungerle (8tr.), Sparfaffenrechner Nalob Sabn, Raufmann Bilbeim Wunb (alte Gemeinderatspartei), Fabrifarb. Karl Friedrich Berlinghof n. Maurer Abrabam Scharbt (Sos.), bente bom Grofibs Begirtsamt Schwein. gen verpflichtet und haben bie Ermablten nunmehr ihr Amt augetreten. Man bofft bon ber menen Gemeinbeberwaltung für unferen aufblufienben, mitten im Inbuftriegebiet liegenben Ort manches Eripriegliche.

Moloniales.

* Forfchungservedition ber Deutschen Rolo. nialgefellichaft nach Ramerun. Berr Brofeffor Dr. Thorbede, ber Leiter ber Foridungs-expedition ber Dentiden Kolonialgesellichaft nach Ramerun, ift am 31. Januar mit feiner Frau Gemablin wieder in Samburg eingefrof: fen; beibe find gefund.

* Bom beutich-oftafrifanifchen Sanbel. Im Deutschen Koloniafblati" werden die Ergebnisse ber Sanbelöftatiftit aus Deutschebftafrifa für bas zweite Biertel bes Ralenberjahres 1912 peröffentlicht. Der gesamte Sandel der Kolonie in biefem Bierteljahr batte einen Wert von über 19 Millionen Mark, und ba in den ersten brei Monaten über 17 Millionen Mank Sandelsumfat zu verzeichnen waren, macht das auf das gefamte Halbjahr über 36 Millionen Mark aus. Befonders fällt ins Linge, daß der Wert der Ausfuhr von April dis Juni 1912 um 60 Brogent höher war, als im gleichen geitraum 1911. An Sifalhanf find in diesen brei Monaten für 1,3 Millionen Mart, bas beißt nabezu für boppelt soviel als in der Bergleichsspanne exportiert worden. Die Auffuhr von Blantagekautschuf wuchs fogar von 882 000 Mart auf 1 952 000 Mt.

* Bur Arbeiterfrage auf Camon. In ber Deutschen Kolonialzeitung" wird von unter-richteter Seite mitgeteilt, bag bas Auswärtige Umt in ber Angelegenheit ber fomoanischen Arbeiterbeschaffung die Kolonialberwaltung in meitgehendstem Maße unterfilist und seinerseits ftets in bollem Einvernehmen mit den Kolonialbehörden alles getan hat, um ben banernben Bugug bon fremden Arbeitern nach Samoa gu fichern. Wenn gleichmohl biefe Frage bisber eine befriedigende Lojung nicht gefunden bat, fo ler alle in ben fünf ersten Reiben fiben wollten, find die Grinde bierfilt nicht in einer unge- trage man sich mit dem Gedanten, ben Musennitgenden Bertretung der beutichen Interessen saal so umgubauen, dog die Länge die Breits durch die Reichsbehörden, sondern in den immer ichwieriger werbenben Berbaltniffen in China, por allen Dingen in der in dinefischen Kreifen immer ftarfer fich geltenb machenben Bewegung gegen den Rulihandel zu fuchen.

Aus Stadt und Land. * Mannheim, 10. Februar 1918.

Gin Abend beim Pringen Orlofsky.

Bring Orlofoth, ber befannte Schwerenater aus ber "Blebermaus", hatte ben "Lieberfrang" auf Samstag abend in ben noch im vollen farnebaltftifden Feitschmud prangenben Ribelungenfool au einer "Streutstang" eingelaben, Gelbitber-Händlich war der Einladung fo zahlreich Folge geleiftet worden. bag icon bei den einleitenben Mufifftuden ber Gronabierlapelle im Saale und auf der Empore hunderte erwarlungsvoll Dinge, die da kommen follten, harrien, Als fic fcajt. Frau Ainanzamtmann Dr. Blum, glangt ber Borbang der improvisierten Bufne gum erften mit ihrem Talent. Gie fiellt fich als Redaftrice Male feilte, ergog fich eine große Goar junger

auf bas Bobium. Dann meibeie ber Beremonienmeifter Ge. Sobeit ben Bringen Delofath (hofopernfangerin Jane Freund), ber in der gewohnien flotten Manier nach bem Antrittslied aus ber "Glebermans" Berje mit feinhumoriftiichen lofalen Anspielungen fang. Alls fich ber Bring gu feinen Gofien, Die fich auf bem Bobium swanglos verteilten, gefellt hat, erscheint bas fesche Stubenmabchen aus ber "Flebermans" (Frau Tu'f ch fa u) mit einem machtigen Schweinstopf unterm Arm und fingt ibe Antrittelieb aus ber beliebten Operette fo charmant, daß ihr der leb-Saftefte Beifall banft,

Dem Charafter bes Festes entsprechenb hat Arl. Eta nten fold, bie nunmehr auf bie Szene bupft, ein Straugfoftim angelegt, bas ihr entgünfend gu Geficht fteht. 2Bas ber Biankenfeld. ftrauß mit ber ihm eigenen Drollerie vorträgt, ift eine gelungene Symne auf ben Ramen Strauf. bie bie lange Reite von Strauge bam Balgertonig bis gu ben berichiebenen Mannemer Straugen Revue boffieren läßt. Acht reigende Wegner Bafchermabel tängeln nunmehr beran und wiegen fid) grazios nad) hen Klängen bes elektrifierenben Donnumalgers. Wieber teilt fich ber Borhang und Berr und Frau Gifenftein (2 andorg und Rofe Rleinert) ericeinen und lingen mit ber gangen Gragie, die dem übrigens auch augerft ichid aussebenben Boore eigen ift, ein Duett, bem fie ben bieber folgen laffen wollen. Doch ba eilt ein Schuhmann berbei und verhaftet Gifenftein trob bes Flebens ber Chehalfte. Dann fommt ein herren-Doppelquartett an die Reihe, bas nach ber befannten Melobie "Die Mufik kommt" hauptfächlich ben Barftand bes "Lieberfranges" befing! Die wibigen Berje rufen verftanbuisinnige Bel. terfeit beroor. Run gesellt fich jum Rammerführten (Frau Tuschkau) ber Rosenkaväller (Menni Sans). Das Boar wiegt und boeht fich bei Strangifden Walgerflangen unter berliebten Tanbeleien.

Frau Straug, eine liebe alte Dame, Die einer bekannten Maunheimerin wie aus ben 4gen geschnitten ift, erzwingt fich nunmehr Gebor. MIs die Dame (Frau Delant) um ein Rednerbult bittet, weiß man, bag fie einen ihrer eggellenten humoristischen Borträge in Mannemer Munbart halten will. Much biegmal trägt ihre unübertreffliche Vortragsweise einen glangenben Sieg babon. Gar oft quittiert ichallenbe Beiterfeit für eine treffenbe Unfpiclung aus bem berein" ben. II. a. meint sie, weil die Lieberkeungler alle in ben fünf erften Reihen fiben wollten gibt. Das Rongertpobium fommt in ben Mibelungenjaal, die Buhne auf ben Friedrichsplat. Go gibt es sehn Stipreihen zu je 190 Plagen. Als Frau Strauf abtrat, begleitete fie herzliches Lachen und ebenfo berglicher Beifall. Der Schweinefürft nus dem "Zigennerbaron" (Voifin) löft die humorvolle alie Dame ab. Flupan, ber vom Feremonienmeister als Ochs von Lerchenau vorgestellt wied, hat ein Schwein unterm Mem, weil er im fernen Ungarlande gehört bat, daß in Deutschland große Fleischnot berricht. Ueber bie Fleisamot fpricht und fingt er auch in witiger Beife. Und fein "jüngftes Gaulein" ringelt bagu vergnügt bas Schwäuschen. Die Spazinthenstadt Sanklem hat eine Schar feider junger Madden und Burichen geschickt, zu benen nuch ber Mannenier Arthur birich gebort, ber mit gutem Geldmad und fünftlerischer Routine ein Solo singt. Ein Tang beschlieht bas Auftreten ber Saarlemer.

vom lofaten Teil bor. Den politifchen begiebe man

reiche Blutenlese aftueller Bointen, Die bie beabfichtigte gündende Wirfung ausliden. Ein roter Rabler bringt die Pojr fürs Abendblatt, aus der noch manche amufante Rleinigfeit gur Renninis gebracht wird. Namentlich bie Insernie, die verlefen werben, find bei aller Derbheit Bolltreffer. Dann tangt bie Galome, Alls die fieben Schleier gu Boben flattern, fieht man, bag Sanborn bie Straugiche Muje parodiert. Aber in einer gang hervorragenden Beise. Namentlich ber Tang läht an Stilechtheit nichts ju wünschen übrig. Ale Salome vergiidt ben Schweinstopf füßt, ben bie Abele mitgebracht hat, ift die Wirkung dieser Rum. mer vollfommen. Rad bem Tangonett eines Barchens, das ber Balfan gefandt hat (Dame Frl. Frankel, Herr S. Frey) wirbeln fesche Rumaninnen fiber bas Bobinun, Gragie und Routine laffen erkennen, daß das Balletforps unferes Hoftheaters die temperamentvolle Schar belegiert bat. Der Ensemblesaty "Brüderlein, Schwester. fein" aus ber "Flebermaus" von ben Goliften mit dem Prinzen und Lene Bienkenfeld in der Mitte gefungen und bom Chor wirfungsvoll unterftüht, beschließt ben Reigen der Darbietungen, die in ibret fünftlerif ben Gigenart uneingeschräuftes Lob verdienen. Zwischen hinein wurden auch swei

allgemeine Lieber gesungen. Wer bamit war bas Strauffeit noch nicht be-

endigt. Alls die Schlugafforde auf dem Podium verflungen waren, formierten fich bie Mitwirkenben gur Polonofe, die fich gunachft nach ber Banbelhalle bewegte, wo die Granabierkapelle folange gum Tang auffpielle, bis ber Gaal geraumt mar Dann murbe bie Bolonafe fortgefest, bie gu ben üblichen Tangen überleitete. Daß babei Straufiche Beifen bevorzugt wurden, entfprach nur bem Charafter bes Feites, bei bem ber unermubliche Brafibent, Berr Bermann Balbed, wieber ben Löwenanteil bes Erfolges ber humoristischen Bortrage einheimsen burfte, benn feiner trefflichen Feber entstammten bie meiften. Biel Berbienft um die flotte Wiebergabe ber Straufiana bat fich auch herr hoffchauspieler Tietfch erworben, bem bas Arrangement ber Darbietungen übertragen war. Dag namenilich ber bilettantische Teil fo gut flappte, war bor allem ber Unermidlichfeit und bem Gifer biefes ausgezeichneten Regiffeurs gu terbanfen, Much herr Papellmeifter Zaugig. er dos fibrigens in n ein nummerolofen Uniformen ftedende Orchefter birigierte und bie Golovorträge am Blügel begleitete, machte fich um bas vorzügliche Gelingen bes Damenkappenabends febr verbient. Wenn man das Fazit der Beranftaltung, die erft am Morgen ihr Ende erreichte, gieht, so muß man anerfennen, bag es ber "Biederfrang" wieber verfinnden hat, fein fornevoliftifdes Beit au einem ber herbarragenbften ber Saifon zu gefinlien. Ge wer ebenso eigenartig, wie fünstlexist bodyfichenb.

* Das Johann Strauftongert, bas geftern abenb im Ribefungensaal ftattfanb, war bon etwa 4000 Berfonen besucht. Die Aufnahme, bie Johann Straug fanb, war wieber bie allerberglichfte. Coon beim Ericheinen auf bem Bobinm murbe er auf bas lebhaftefte begrüßt unb nach ben eingelnen Mufifftuden war ber Beifall faft burdweg fo anhaltenb. bag es ohne berichiebene Jugaben, bu benen felbstverftanblich auch ber Donanwalger geborte, nicht abging. Das Brogramm wurde gang bervorragenb burchgeführt. Johann Strauf. verftebt es vor Allem, aufe feinfte gu nuancieren, ben Rhothmus aufs genauefte einzuhalten, ohne babei bie leichtbeidmingte Urt ber eleftrifierenben Beifen bes Balgerfonigs gu verwischen. Alles lebt an bem impulfiben Dirigenten, wenn er ben Biolinbogen ichwingt ober mitspielt. Die auf fich bem Wagen und Automobilfarofferiebau two 80 Mann perftarfte Grenobierfapelle fpielte wibmen will, hat junadhit eine breis bis vierausgezeichnet. Man merkte, bag uniere Dubler jabrige Lebrzeit in einer guten Wertstatt burch-

birekt vom herzberger. Der Bortrag enthält eine | wird beshalb wohl auch mit ben Leiftungen ber Rapelle ebenso zufrieben gewesen sein, wie bas Bublifum, bas ben emig jugenbfrifchen Wiener Beifen mit großem Genug laufchte. Der britte Leil bes Brogramms brachte auch Kompolitionen noberner Walsertomponisten, so ben Walser Rind, bu fannft tangen" von Sall und bas Inermedo aus ber neuen Boffe "Buppchen" von Milbert. Der feiche Deutschmeistermarich bon Jurel beichloß ben Abend, eigentlich ber feurige Rabehtomarich, ber breingegeben murbe. Die vier Stüde bes erften Teils bes Brogramms birigierte Berr Obermufilmeifter Bollmer mit großer Affurateffe und feinem Empfinden. Much er erniete großen Beifall, nicht minber bie wundervolle Foidingsdeforation bes Saales, die jum letten Male au feben mar, benn beute morgen ift bereits mit bem Beseitigen bes einzigartigen Schmudes begonnen worben, Mis bie Effeltbeleuchtung jum erften Male beim Ericheis nen des Wiener Hofballmufifdireftors aufflammte. ba ging ein lautes Ah! ber Bewanderung durch ben Saal und als fie gum letten Male eingeichaltet wurde, ba war wohl niemand im Saal, ber nicht in biefem Augenblid bebauert bat, baß ber Safding biegmal fo furs war. Aber troften wir und bamit, bag bie Deforation im nächsten Jahre in berbefferter Anflage wiebertommt. herr Rofengarienbirettor Lowenhaupt plant Erganungen und Berbefferungen, bie bie Ausichmildung bes Saales noch pompbler als biedmal geftalten

* 4200 Rilometer in 70 Tagen. Gin junger frangofifcher Sportsmann, Gg. Flechard, bat es übernommen, einen neuen Fußganger-reford aufzustellen und in 70 Tagen bie Strede von 4200 Kilometern gu Fuß gurficaus legen, mithin 60 Kilometer am Tag. Er ift am 14. Dezember in Nizza aufgebrochen und ban da über Lhon, Bourges, Orleans, Paris, Meims, Nanch, Saarburg, Zabern, Strafburg und Karlsruhe am Samstag hier eingefroffen. Der Läufer marschierte in Karlsruhe Freitag nachmittag 5 Ubr ab und traf Cametag morgen um 5 Uhr hier ein. Heute mittag wird bie Beiterreife nach Frankfurt fortgefest. Bou ba geht es über Koblens, Mülheim a. Rh., Liege, Brüffel, Antwerpen, Koti-rbam nach Amfterdam, wo er am 27. Februar bestimmungs-gemäß einzutreffen hat. Ursprünglich waren es zwei, aber der andere Teilnehmer ift in Bienne bei Buon frant geworben und mußte ben Beitermarich aufgeben. Die Belohnung für bie Leiftung wird außer bem Diblom filt bie Refordleiftung in 5000 Franken besteben, wogu aber wohl eine Ehrengabe ber beteiligten Sports gesellschaft kommen wird, die den Marsch in Monfurrens mit einer anderen übernommen bat. Der Läufer, ber sich noch in sehr guter Berfassung befindet, bat fich julest in Straffbu ? wiegen laffen und dabei festgeftellt, bag fein urfprüngliches Gewicht von 64 Kilograum um etwa 10 Bfd. abgenommen hat. Er ift nicht Begetarioner. Blährend der Reise nimmt er hauptfächlich Zuder und Eier, sowie Bouillon

su fich, die er fich unterwegs felbst zubereitet. * Ernfte Gebenfen. Man ichreibt uns: Ernfte Gebanken bewegen gurgeit viele Elternhergen. Gilt es boch die Berufdwahl für ben gu Oftern biefes Jahres aus ber Schule icheibenben Sprößling ju treffen. Es ift bas wahrlich feine leichte Aufgabe, ba faft in allen Berufsarten ein Ueberangebot von Kräften herricht. Monder Bater und manche Mutter werden baber mit Intereffe boren, daß die Bereinigung Deutscher Bagen: und Rarofferie fabritanten burch ein Rumbschreiben an bie Breffe auf bie gunftigen Berhaltniffe binweift, welche den männlichen Rachwuchs in der 28 as gen= und Automobilinduftrie erwarten. Diefer Gewerbezweig bat in ben letten Jahren einen umgeahnten Aufschwung genommen, es fehlt bort allenthalben an gut ausgebilbeten Konftruffeuren und Technifern. Wer mit Fenereifer bei ber Sache waren, bat fie fich jumachen, während welcher er Fachfurse (in bemübten, ihr bestes zu geben. Jobann Straus Berlin die vortreffliche Fachschule der Wagen-

chlungen um unfere geworbenen Großen ver- balt, daß, wenn es wirflich einmal bagu fommt, Richard Sarifingers ober Mt. Cherles groß- Manner verforpern, von genialer Treffficherheit man fich alfo recht energisch ein. Die Gelegenbeit, ihn berhältnismäßig fo bollftanbig beis fannnen gu feben, ift gunftig und verlobnt befonberes Etugenmert.

Kunft, Wissenschaft u. Teben. Theater-Rotiz

Um Dienstag, ben 11. be. Des. finbet eine Aufführung bon Gtrinbbergs "Betterleuch ten"

Bagner-Gebentfeier-Rongert.

Das außerft geschmadvoll ausgestattete 16 Geiten fturte Programmbuchfein für bie am nöchften Freitag, ben 14. Februar im Mannbeimer Ribes ungenfaal ftattfinbenbe Richard Wagner-Gebentfeler ber Meininger Soffapelle unter Max Regers Leitung ift exichienen und im Borvertauf n ber hofmufifallenhandlung Sedel für 30 Big. an ber Mbenbtaffe für 40 Big. su haben. Das Beftden entbalt ein vorgigliches Bilb bon Bagner, 1 Regerbilb und bie vier befannten Befferathiden Ratitaturiebergeichnungen in verfleinerter Ausgabe. Sobann Artifel über Bagner und Mannbeim, Max Reger und die Meininger hoffavelle. Das meifte Intereffe burften mobil vie Schilberungen bes Berbaltniffes Bagners gu Manubeim finben. Befanntlich weilte Wagner

bes Meifters, fein Wefen icon geflart und geläutert ericeint und alles iribifche abfallt wie Golade bon eblem Metall, fo ift bas nur ein Bruf. ftein für bie Große feines Genies. Rur verleug. nen brauchen wir bie Schladen nicht, J. W.

führt une gur Unbulbiomfeit gegenüber ben wer-

benben. Wenn nun beute. 30 Jahre nach bem Tobe

Mannheimer Aunftverein.

Biener Cegeffion - Ferdinand Comuger. Die Anoftellung ber Biener Gezeffion macht einen berubigenden Gindrud. Gie bringt feine Senfationen; nichts Wilbes; Aufreigenbes; Broblematifches - nichts also von bent, was wir mit bem Begriff ber Sezeffion als not-

wendiger (figenicaft verbinden. Der Sezeffion in Wien ift es alfo juft fo ergangen, wie ber Mindener. Die alte mobiges pllegte Tradition ber Stadt bat bier die Leiden-Gaften gebampft und bas junge fcaumenbe Bollen in bie gehilteten Grengen gebannt. Mar

bemfelben Wien, in dem die jungen Kunftge anheimeln. werbler mit fo viel Schmis und fo ficherer

wie bei Oppenheimer, das aus berechnetem Raffinement, nicht naturnotwendig geschicht

Co bleibt's im allgemeinen bei bem Biener Befdmad, ber Meniden und Dinge biibid beraurichten weiß und fich auf freundliche ober felbft liebenswürdige Gefälligfeit einrichtet. Unter ben Bilbern ber Ausftellung ift denn

auch nichts, was dem Auge wehr tate und es umgulehren anftrebte. Man ichreitet an ihnen porither mit dem rubigen ficheren Gefilbt, in wohlerzogener Gesellschaft scharmanier Welt: leute mit guten, ausgefeilten Manieren gu weilen. Gie haben feine, manche felbit gierliche Formen und famelchein lich alle mit wohlgebampften Tonen und gerundeten Formen dem Minge ein, bag man an ben Wohlflang und bie filge Reife Sofmannethalfder Berfe benft.

Und fie bringen fo viel Bubiches aus Wien mit feinen engen Baffen und feinen Barten, fet: nen Türmen und bem Gewimmel feines fluten: ben Lebens; fo viel aus der lieben und heiteren Manuigfaltigfeit ber Laubidjaft und ber fleinen Städten um Wien, bag einem auch babei mobl Oppenheimer, den wir stingst wieder bei uns ums derz wird, in der Erinnerung an die schöne sahen, mußte darum nach auswärts geben, um Stadt. Darum ift's nicht eigentlich recht, von eine Eruppe "Gleichgesinnter" aufzutreiben. Merhollrbig bleibt es aber tropbem, bag in ju fprechen, die eben als Gefellschaft fo blibfch

Conft möchte man es von ben fatten tvarmen Selbstwerfiendlichteit immer neue Schonbeiten und bellen Landschaften Anton Rowals tun; autage forbern; gerade die freisste Bhantafies bon Ferdinand Kreus' ehrlicher, gurudhaltender

flächiger Schneelandschaft. Ebenfo ware bann und Lebenbigfeit. In Diefen Schnuger febe auf die anspruchelosen, in troden lakonischer Technik gemalten Bilber D. Roug' zu weisen, weil fie für das felertägig Lautlofe weiter Ebes nen rechten Lindbruck finden; auf ben forms ftarfen Bermann Grom-Rottmeper, ber mit weniger vollflingenden Tönen und ficherer Komposition gefälliger Motive gute Wirkungen ers wig Wiedley, nicht zuleist auch auf die knallrotweißblauen flavischen Bauern Bladislam Jas rofis und Blaiteich Sofmanns.

Lindy fouft wave noch ber ober jener gu nennen - hilfe nicht für fie bas Wort, bas Beter Altenberg für fein erftes Buch fcrieb: .Mon verre u' est pas grand, mais je bois dans mons verre."

Nur einer fei besonders benamit und vorgefiellt, Gerbinand Edmuger, beffen Ras bierungen bescheiden zwischen den auspruchs vollen Delbilbern hangen. In Schninger ver-forpert fich ber Begriff ber Wiener Rabierung und ein guter Teil bes Begriffe in ber Moderne überhaupt. Seine Kunft: rein technisch genommen von bewundernswerter Feinheit und Schärfe und bon ungebrochen ftarter berfonlicher Einheit, ift eine fleine Welt für fich.

Das Bilbnis bominiert barin. Gine ftolge ibe berühmter Zeitgenoffen find von huniber festgehalten." Joachin, Kaing, Golds mark und Menger, um nur einige zu nennen.

MARCHIVUM

mit

童田

file

Bet

Bol

511

fort

Still Still

all

tet

feb

ibbi

ibee

gebi

felis

mar

田

6

\$

Roja

führ

non

flor

Befi

flat

ober

fan

tton

ben

30

M.H

您

mil

und Stellmacher Junung) befucht. Der Unterricht in den besagten Kurfen fostet nur eine gang geringfügige Gebühr. Der ansgelernte Lebrling tritt in eine Wagens ober Narofferies fabrif ein, besneht vielleicht noch ein Jahr eine Bagenbaufdule und wird dann bei einiger Beanlagung und etwas zeichnerischem Talent, fowie bei Fleif und hingabe an ben gewählten Beruf Adjertich feinen Weg durch bas Leben finden und weit mehr erreichen, als in zahllofen anderen Erwerbszweigen. Bu näheren Ans-lünften über die Berhältnisse ber vorgeschlages nen Bernieart ift ftete bereit bie Gefchafteftelle ber Bereinigung Deutscher Wagen- und Rarofferlefabritanten, Berlin-Lichterfelbe, 20rengitraße 66.

* Sochherzige Stiftung. Berr Geheimrat Reiß hat dem Prafidium des Badifchen Mili farbereine Berbanbes gur Berwenbung im laufenden Jahre für bedürftige badifche Beteranen aus den Jahren 1866 und 1870/71 1 0 0 0 0 DE f. jur Berfügung geftellt. In erfter Linie follen folde Beteranen beriidfichtigt werden, die in einem ber genannten Felbzüge verwundet ober burch beren Folgen an ihrer Gefundheit geschädigt wurden.

* Militärifche Meldungen. Der Großbergog nahm am Samstag eine Angahl militarifcher Melbungen entgegen, u. a. diejenige des Majors von Rabede beim Stabe bes Infanterie-Regiments Herzog Ferdinand von Braim-schweig (8. Bestfällischen) Nr. 57, bisher Handimann und Kompagniechef im 2. Babischen Gre-

nadier-Regiment Nr. 110.

* Der gestrige ichone Conntag, ber wie ein Tag im Mars ober April annutete, veranlaßte eine Massenwanderung ind Freie. In Seibel-berg und Umgebung waren soviel Mannheimer, wie am fconften Commertag. Wie auch geftern festgestellt werden konnte, ift die Begetation fcon bebenflich weit bor. An ben Strauchern begins nen schon die Anospen aufzusbringen. Wenn bas nur feinen fcmeren Rudichlag gibt.

* Der Faftnachtelabaretfilm, ber im Softheater an den Hauptfaschingstagen mit so viel Erfalg aufgefiihrt wurde, ift bon heute ab im Saalbautinematograph zu sehen. Wer feine Gelegenheit batte, eine ber Kabaretvorstellungen zu feben, follte in biefen Tagen ben Bejud bes Saalbautheaters nicht verfäumen.

. Berbot ber "Biener Rarifaturen". Rachbem durch rechtsträftige Urteile des königlichen Landgerichte I in Berlin bom 29. Januar und 3. Juni 1912 gegen die in Wien erscheinende beriodiche Zeitschrift "Wiener Karikaturen" binnen Jahresfrift aweimal Berurteilungen auf Grint ber 88 41 und 42 bes Strafgefetbuches erfolgt find, hat der Reichelangler in Amsens bung bes § 14 bes Gefeges über bie Breffe bom Dai 1874 die jernere Berbreitung diefer Beitfdrift auf die Dauer bon gwei Jahren berboten. Die Beitfdrift barf baber bon ben Reichspoftanstalten weber vertrieben noch bei der Einlieferung oder beim Eingang unter Band ufm. weiterbefordert oder den Emp. jängern ausgebändigt werben.

Mutmahliches Wetter am Diending und Mittwoch. Im Diren und Westen liegen zwei Sochbrudgebiete bon 775 mm, Die Depreifion im Rorben hat fich fublich etwas ausgebehnt unb einen Ausläufer zwifden bie beiben Sochbrudarbiete entiandt, die fich jedoch auch weiterhin bebanbten burften, fobag für Dienstag und Mittwoch gwar bielfad bewolftes, ober gumeift trode-

nes Weiter gu ermarten ift.

Polizeibericht

vom 10. Webruar.

Celbitmordverfuch beging am 8. d. 90. vormitags ein 50 Jahre alter verbeirateier Goubmacher von bier in feiner Rfice, inbem er fich burch Einatmen bon Beuchtgas bas Leben gu nehmen verfuchte. In bemuhilofem Buftanbe mußte er in bas Allgemeine Rranfenfans überführt wer-

Unfalle. Beim Tragen einer Rifte bargte am

Magner folgenbe Uniprade: Der Jeftrebner bat meine Beglehungen gu Monnheim tief empfunden. finnig gebentet und ausgesprochen. Man bat gefrogt, wie es fommt, bag ich mich gerabe bierber gewenbet babe. Die große Bergangenbeit Dannbeims, ber ftete rege Ginn fur Runft und Runftler, ber bier berricht, find für mich wohl Angie bungs, und Anfnübfungspuntt gewefen. Es bat Uch mit aber auch ein eigener Ginn bofür ausnebilbet, mo bas Edite, bos Deutsche in Gefinnung und Tet gu fuchen fei. Das findet man nicht in ben größten Stabten, nicht in ben Refibengen, onbern in ben Stabten, wo echtes Burgertum und echter Burgerfinn berrichen. Rorporatib ift Mannbeim ber erite Ort gewesen, ber mir in felbftanbiger Juitiorive entgegen fam. Die Mannbeimer baben in mir guerft ben Glauben an bie brattifche Bermirflichung meiner Blane gefestigt, fie haben mir bewiefen, mo für ben beutschen Künftler ber mabre Boben gu fuchen ift: Im Bergen ber Ration. Coon ber Rame bezeichnet Mannbeim als einen Ort, wo Manner beimifch find. - Boffen mir, bag nach ben unterbeg vergungenen 40 Johren fich bie Mannheimer Intelligeng noch unwanbelbar tren gu feinen orogen Mannern - Wagner und Reger - befennt wie chebem.

Rongert Boffermann.

Das Rongert von Sand und Florence Baffermann finbet mit bem bereits befannt gegebenen Bevaramm beute, Montag abend, im Rafinofaal ftatt. Beginn 368 libe.

oelroleier Vader zu Boden; babet fiet ihm die Rifte nuf den linken Unierichenkel und verleure ihn erheblich. — Am gleichen Toge erlitt ein verpetrateler Magnetopath hier dadurch einen II ner ich entelbruch, dah er bei Turnibungen in fei ner Wohnung in U 6 au Boben fützie. — Aus Un achtamfeit lief am 8. do. Mis. pormittags ein W epten fanden Aufnahme im Allgemeinen Rranfen

5 Abrperverletzungen, im Sanpidahn hof, im Sanfe M 2, 1, auf ber Waldhofftrabe bier im Sofe bes Saufes Mannheimerkrabe 61 und au Labenburgerftraße in Ruferial vernbt, gelangten

aur Angeige. Berbuftet murben 29 Berfonen wegen ver-ichiedener Grofbarer Danblungen.

Cages-Ralender.

Grobh, Dofe und Rational Theater, 71/4 Uhr: Gaftfolel Beit Bogeiftrom: "Tiefland". Appellotheater. Abendo 8 Uhr: Bariete Bornellung

3m Trocabere: Abembs nach Schlind ber Bor-3m Reftaurant b'Alface: Allabendlich Rünftier

Unionibeater, Moderne Lichtspiele, Borfibrungen Belaft Lichtspiele, T 1. 6. Grifflaffiges Programm. Friedrichspart, Radm. 8-6 Uhr: Militartongert. Repartation "Bum milben Maun", Zaglich große

Enel Thenbor. Toglich Runftler Congerte, Cafe Barle, Taglich Runnter-Ronzerte, Gafe Barle, Taglich Künnter Konzerte, Gafe Belbbaner, Q 1, 4. Zäglich Künnter-Konzerte, Gafe Dunfel, E 2, Täglich Kunnter-Konzerte, Gafe Garlo, J 1, 6. Täglich Künnter-Ronzert, Weinrehauraut "D-Sng", P 2, 8. Zäglich Künnter-Ponzert,

Cafe Continental, P 5. Toglid Ranftler-Rongert.

Vereinsnachrichten.

* Berein ber Sunbefreunde, Mannheim. Um Berein der hundefreunde, Mannheim. Um Freitag. Al. Januar, fand im Bereinslofal aum Bilden Mann" eine gutbeluche Generalverlammlung des Bereins der hundefreunde findt.
Rach Beriefung des Brotofolis durch den Karilefihrer und des Ansenderickis durch den Kariler wurden die Zucht, Ermanierungs, und Besucherpreise
vergeben, Rachdem sonden die Borstandswahlen
hatt, dei denen die alse Borstandschaft einstimmig
miedergewählt wurde. Beim Kassenberinst wurde demerkt, dah a. It, ein beirächtliches Bereinsvermögen
vordanden in, sodah für Berankaltungen im neuen
Rabre reichtige Mittel zur Rerband geber. Wie purhanden in, sodah für Bernustaltungen im neuen Jobre reichtiche Mittel zur Verstägung neben. Mit desonderer Genaginung wurde die Einmätigfeit unter den Sereindmitgliedern sonüaitert, Derr Karl Balles, 1. Vorsihjender, onlie den Ersihtenenen für den Besuch und sprach den Erniftienenen für den Besuch und sprach den Ernift and, dah der Verein in seinem guten Tinvernehmen noch meiter wochsen, dichen und gedeihen möge.

** Kirchlichpositive Bereinigung, fün die am Mittwoch, den 12. Jedruar, abende halb 9 libr, im großen Saale des Brinz Berkhold (Shriplisches Oolvia) U.3, 23, italifindenden Monat d. Beria in minn g mit Vorträg, set auch an dieser Stelle bingemtelen, istaberen im beutigen Inserat.

ia mm I n na mit Bortrog, jet auch an dieler Stelle bingemielen. (Raberes im bentigen Inferal.)

* Berein für Beltsingend, Rach dem Tadelaug au Ehren des Geren Geheimraf Dr. Reih am Is. do., Wis. In so Geren Geheimraf Dr. Reih am Is. do., Wis. In so Geren Geheimraf in A. d. 6. zur Distuftion über Bereinsamgelegenheiten. Am 16. da. Kis. fande funfton über Bereinsamgelegenheiten. Am 16. da. Kis. fande eine sehr lebhafte Diskustion über den Velbeikken Vortrag über dem Alfohol hatt. Eie derhite fich namenstlich um die Krage, ob auch der mäsige Genuß namenstlich um die Krage, ob auch der mäsige Genuß namenstlich um die Krage, ob auch der mäsige Genuß nachtlare Getränfe ihadlich oder aus andern Grünsden zu vermeiden in. Delitz iproden sich Gerr Dr., Gethfohl u. Chun ans, die namentlich am die Birkung des Beilpiels gegenüber au übermähigem Geneigen binvolefen.

Menes aus Ludwigshafen.

. Soll ich mir mal eine geben?" rief heute nacht wischen I und 2 Uhr ber 25 Jahre alte Taglöbner Ricolous Bub feinen auf ber Strobe um ibn ftebenben Rameraben gu. Im felben Moment frachte auch icon ein Schuf und Bub fant dwer verlett gu Boben. Er hatte fich in bie Stirne geichoffen. Aufdrinend bat Bub biefe Tat in Trunkenheit begangen. Er liegt bebentlich im Kranfenbans barnieber.

Bimmerbrand. Um Samstag bormittag enti ftand in einem Rimmer bes 4 Stodes im Saufe hohenzollernstrage 4 ein Bimmerbranb ber balb auf ben Dachftubl übergriff. Die Freiwillige Fenerwehr Friefenheim geiff ben Brand Der Schoben ift febr erbeblich

Sochichnle fur Dufit in Mannbeim.

Am Mittwoch, ben 12. Februar, abenho 714 Ubr, findet im Konserisaal L 2, 9a ber britte Bortrageabenb im Eduljahr 1912/18 fteit. Rlavierflaffe bes herrn Ratl Berm, Debler, Biolinflaffe bed Herrn 3. Karg). Cintritt frei.

Ans ber Leie.

In ber Manubeimer Befe wirb Rebot tenr Abolf Betri am Freitag, ben 14. Februar, aus Dtto Lubwigs Berfen leien. In bie engere Stoffwahl fallen Bruchftude and Awijden Dimmel und Erbe, bie beften feiner Gebichte unb Aphorismen.

Dirigententag in Deibelberg,

N. Aus Beibelberg wirb und geichrieben: Der gestrige 3. Dirigententag war von mehr als 300 Dirigenten, Komponisten und Musissehrer and Baben, Bürttemberg, Babern und ber Bfalg befucht, Bon bervorragenden Beilnehmern find au feben. Die bauptfachlichten Forberungen bon Gib nennen Stabtschulrat Robrburft fowie bie Romponiften Reuert . Bforgbeim, Bureich-Rarisruhe, Con-Reupiots, Bengert. Stutigart.

Rach Empfang ber auswärtigen Dirigenten unb Sanger im Baperifden Def. fand gefteen vormittag ein Rundgang burch bie Stadt und eine Befichtigung bes Schloffes ftatt. Un ein gemeinsames Wittageffen in ber Parmonie ichlog fich bann jungsansprache bes Borfigenden, Berr Madia g. Berfinnbilblichung vollzieht Gib in ber folgenben Ausbrud. 7. Gie bient ber Entwicklung bes baw

4 Jahre alte Cobnden Friedrich bes Bantechnifers Sans Sopf, wobnhaft Goetheftr. 15 von bem Balfon bes 4. Stodes binunter in den Sof und war fo fort tot. Das Rind hatte einen Schäbelbruch erlitten. Der Junge batte fich gu weit über die Bruftung bes Baltons gelegt und iatte bas llebergewicht befommen.

. Gleichmadvoller" Gunb. Berfloffene Dacht 412 Uhr murbe im Sauptbabnhof bierfelbft ein benfeltorb mit Giern und 10 Bfund Schweineleifc gefunden. Der Berlierer moge fich auf ber

Boligei Lubwigebafen melben.

Pfalz, Heffen und Umgebung.

* Lanbau, 8. Gebr. Das Befinden bes berftummelten Ileinen Brand ift febr beriebigenb. Rach ber gludlich überftanbenen Operation ift ber Rleine recht munter. Wenn nicht Blutvergiftung ober fonst eine unborbergeschene Berichlimmerung bes Zustandes eintritt. vird er am Leben erhalten werben fonnen. In ber letten Gipung ber Wemeinbebevollmachtigten ich G.-B. Raufmann Biftor Welf eine Gineichnungslifte herumgeben. Das Ergebnis waren 68. Mart, Die gur Berpflegung bes ver frümmelten Anoben Bermenbung finden follen Rine bon Dr. Mogon, Apothefer Moler und Leberhanbler Weiß unterzeichnete Lifte wirb gurgeit jum gleichen 3med auch in ber Stabt berumgeididt. Bis fest find icon 150 IR. gufammen-

Von Tag zu Tag

- tleberfahren. Eronberg i. I. D. Jebr. Muf bem biefigen Bubnbof fturgte ber Burgermeifter Beter Beil aus Rleinichmalba: als er auf einen abfahrenben Bug fteigen wollte, ab. Er murbe überfahren und fo ichmer verleht. bag er in furger Beit im biefigen Raiferin Friebvid-Arantenbaus berftarb.

Lehte Radrichten und Telegramme.

W. Paris, 10. Bebr. Mehrfach wird in den Blättern angeregi, das die Bartler am 18. Jebr. am Tage des Amisantritis Polucares amm Jeichen, das der nehe Braftdent der Menublif wirflich der "Ermählte der Ration" ict, beflaggen follen, Aucherdem wird in verschiedenen nationalen Bereinigungen eilrigh dasite agittert, das am 18. Jedenar an Ehren Polincares im Stadifianie geplante fieß au einer großen partiotilichen Auchgebung au gehalten.

* Rom, 10, Gebr. Der Barft ernaunte den Monlignore Francesco Ragoneli jum apoliolischen

Runtine in Mabrib.

* Betersburg, 9. Febr. Der Finangminifter ließ ber Reichebumn einen bringenden Gefetsentiourf auf Amweifung von 484 900 Rubel Dreibundertjahrfeier berDynaftie Romanow angeber

* Rondon am Don, 9. Gebr. (B. B.) Seit 24 Stunden brennen bie Depots ber Ruf-fichen Gefellicat für Dambfichifabrt mid Sander. Mugerordentlich ftarte Explofionen bergrößern die Wefahr. angerichtete Schaben ift febr groß

Bur Rriegogefahr im fernen Often.

* Urga, 9. Jehr. (Beiersburger Telegrabhen-Agentur.) Der Aufflärungsdienst der mongo-lischen Uegierung stellte fest, daß die chinesische Regierung jeht für den Krieg gegen die Mongolei über 40 000 Mann von jeder Waffengattung verfügt, bie an dem Grenggebiet gufammengezogen find.

Die Situng des Jentrals vorstandes der nationals liberalen Partei.

Berlin, 10. Febr.

Unter überaus zahfreicher Bereifigung aus allen Teilen bes Reiches fand gestern in Berlin energisch an. Der Dadftubl fomie ber 4. Stod bie Frithjahrsfigung bes Bentralvorftanbes ber wurden jedoch bom Feuer gerftort. Die übrigen nationalliberalen Bartei ftatt. Den Beratungen lebt, aber nicht in ber Regienung sonbern im Stodwerfe haben burche Baffer febr gelitten. lagen Fragen bon hober politischer Bedeunung Bolfe. ju Grunde, vor ollem bie Frage ber Erhöbung

offinet murbe.

Den Saupipunti ber Tagesorbnung bilbeie ber Bortrog bes Beren Mufiffebrer Jafob Schulb-Spener liber: "Die Gip'iche Tonivort-Methobe mid hre Berwertung in Schule und Berein." Redner bemertte einleitenb, bag auf bem Gebiete ber Schulgefangemethobit leit Jahrgebnien ein heftiger Rampf geführt wirb. Die Anhanger ber Bogelorgelmethobe" forbern ein Beborfingen als das Votürlichite für die Volfsichnie; andere gehen einen Schritt weiter und fingen noch Biffern, andere noch Buchftaben; biefe baben Tonfilben, andere Tonwörter. Dagu kommt noch in den ber-Schiedenen Bagern der Rampf um die Andgangstonart, um ben Beginn mit Dreiffang ober Tonfeiter etc. Ale eine ber gewaltigiten Renerungen auf gesangemethobischem Gebiete ift nach Anficht des Redners die Gib'iche Tonwortmethode angufind: 1. Ton und Tonname millen eine fefte Berbinbung (Milogiotion) eingeben. Gib gibt feber Tenbobe einen beffimmten Mamen; wirb jebe Tonbobe immer mit bemtolben Ramen gefungen, fo gemöhnen fich bie bei ber Tonbilbung beteiligten Organe bei lebem Ten an eine bestimmte Lage. lobell lich ftete bie richtige Torfice ernibt inibiwiff. Die sweite Forberung lautet: Das Ton-

* Tobeofenra, Um Samstag nachmittag fturgte | ber Schlagjertigfeit unferes Beeres, beren Ber beiführung die wichtigfte Aufgabe ber national liberalen Bartei ift.

Den preußischen Mitgliebern bes Beniral. porftanbes Ing es insbesondere ob, ben Ins. marid) zu den fommenden Landtagewahlen vorgubereiten. Die Beratungen waren burchmen bom Beifte einer entichloffenen Gin mütigfett getragen und nahmen in allen Teilen einen wohlbefriedigenden Berlauf.

Die Sigung bes Bentralborftandes fand am Conntag im Reichstag ftatt. Reiche tagsabgeorbneter Baffermann, als Bo itender, hieß die Berfammlung willfommen und pedachte zunächst in warmen Worten ber im vorigen Jahre Benftorbenen, insbesondere bet geftern verichiebenen Geheimrates Saas-Darmitadt, zu beren Webenken sich die Anwesenden von ihren Sigen erhoben. Dann wurde in bie Zagesorbnung eingetreten. Bum erfen Bunfte:

Muswürtige Bolitit, Sandesverteibigung unb Roftenbedung.

hatte Baffermann felbit bas Referat übernommen. Der Redner gab ein ben gangen Ernft ber Beit aufzeigenbes Bild unferer auswürtigen Lage. Er ichilberte bie Faltoren bie jur Berichlechterung unferet Situation geführt haben, por allem bie Löfung bes Bismardiden Mildversicherungs vertrages mit Rugland, als Folgeerscheinung bas frangofifch-ruffifche Bunbnis, bas ber fran-Biffchen Politif eine ftarte Rudenbectung und bem Revanchegebanken neue Rahrung biete, ferner die Miggunft, die in der Ginfreifungs-politif Eduards VII, ihren Sobepunft erreichte Abgeordneter Baffermann befprach bann bie Ereigniffe ber letten Jahre, Die Die internationale Spannung veranlaßt haben: Die Borgange bie gur Algerirasafte führten, bie bosnifde Frage, Die Maroffofrise vom Jahre 1911, Die gegenwärtige Balfanfrise in denen uns burdmeg bie Schwierinfeit unferer Lage bewußt ceworden ift. Gerade auch der augenblickliche Balfanfrieg berge einen ganzen Kompler von Fragen in sich, die unsere größte Ausmerksamfeit ersobern. Der Redner bespricht im Anschluß baran unfere Begiehungen ju ben einzelnen Rationen und ftreift babei and bie Meugerungen bes Stantsfefreiches von Tirpin, wonach für ben Flottenbau groifchen England und Deutschland ein Berhältnis von 16 : 10 in Frage kommen foll und hob bervor, daß gegen ein wirkliches Militungsabkommen ziemlich wichtige Bebenfen porliegen.

Die gange internationale Lage, übrte Herr Boffermann bann weiter aus, nötige uns zu newaltigen militärischen Anstrei angen, wie sie vielleicht einzig in ber Geschichte baftfinben. Das beutiche Boll et reif gemig, für sich in Anspruch zu nehmen elbständig zu prüfen, ob die Borfcblage ber Me gierung für die Erhaltung ber Schlagfertigleit unserer Wehr ausreichend find. Die nationalliberale Reichstagsfraktion habe die Gemgtung, baß bie Forberungen, die sie schon 1911 und 1912 erhoben hat nummehr verwirflicht werben ollen burch die neue Behrvorlage, die in nachfter Reit bem Reichtage vorgelegt wird,

Bas die Dedungsfrage anlange, sei der Weg vorgezeichnet durch den im Borjahm angenommenen Besitzteuerantrag Bos fermann-Erzberger. Greife die Regierung mit feiter Enticoloffenbeit gu, aber auch nur bann werbe fie bie vorhandenen Schwierigseiten Abertvinden, Abg. Baffernaun schloß mit dem Sinweis auf die starte nationale Bewegung im beutden Bolle, Die freudige Opferbereitichaft, die fich überall fimbgebe, Unfere Beit sei richtig gefemzeichnet mit bet Worten: Bismsard ift nicht tot, Bismard

In ber fich anichliegenben Musfprache

Arbaftent ber fubbentiden Ganger. Zeitung er- Weife: er feht für jebe Salbtonftufe ber 19 Salbi tone umfaffenden Oftave einen Konfonanten und gwar in der Beife, daß Augenblids- und Daner. laute abwechseln. Die 12 Salbione werben, von g beginnend, begeichnet mit: b, r, t, m, g, f, b, l. d. f. f. n. Dagu fommen die Bofole, die in ber Reihenfolge a, e, i, o, u je einen ber fünf Gengione ber Oftene entsprechen; bei ben Selbftufen bleibt berfelbe Bofal, Bur Benennung ber Tone famtlicher Tonleitern find nicht mehr all 21 Tonwörter erforderlich. Die britte Eibide Theje forbert: Die üblichen (wertlofen) Treffühum gen müffen burch liebungen erfett werben, welche wirflich in die Tonact einführen. Die Gibiche De thobe fuhrt in eine Tonleiter ein burch fanone artige Dreiffangbubungen. Die fpateren Uebungen. Bolfelieber und frirdenmelodien, werben guerft .. tomportiert" und gwar bis gur bolligen Act. tigfeit; erft bann wied ber Text unterfogt. Um bas Ausgeführte zu beranschaulichen feien bier ble Tonworter in G-bur genannt: Ia fe ni bi to au ba la. Die Borguge ber Tonwortmeifiche fußt Rebner babin gufammen: 1. Gie macht bie Glife berung ber bigtonifden Tonfeiter erfennbar, inbem fie gange und Salbtonichritte unterscheibet. 2. Sie begeidmet bie dromatifden Stufen. 3, Sie unterfdeibet enharmonifde Zone, 4. Sie fam alle notierten Tone begeidmen. 5, Sie bient in halb 3 Uhr bie Daupiverfammlung im namenfoftem muß burch lautliche Unterfciebe bie bervorragender Weife ber Stimmbilbung. 6. Det grußen harmoniefaal, welche burch eine Begru- Tonberbaltniffe genau verfinnbilblichen. Diefe Borallelismus gleicher tongler Gebilbe tommt som

bes

orm-

iber-

nga

ran-

mos-

ichte.

ittige,

tidhe

urd-

rior-

aran

onen

pen

tide6

nfen

hen

-lame

mtt

टारटार

turns

11 1 -

er-

best

nrd

alle

umb

mer.

DOIL

e in

alli-

ber

dis

tifdit.

bun-

eldie

200cs

HOUS-

bun:

Bite

秀性。

11111

bier

51 fp

和散

Biller

ine

ibet.

Sic

famili

£ 44

Det

SHIRE

bare

t m

an ber fich die herren Dr. Arning, Bring au Edionaid-Carolath, Rebmann, Dr. Röchling, Dr. Leidig, Dr. Strefemann, Dr. Bogel und Dr. Falf beteiligten, murbe bon allen Geiten mit nachdriidlichem Ernft auf die Dig. ftim mung aufmertfam gemacht, die wegen des Mangels an jeglicher Initiative in der auswärtigen Politik an der perantwortlichen Stelle drougen im Boffe berricht. Es greife allmählich eine Erbittern ng darüber um fich, daß vom Bolfe fortgefeht die ichwerften Opfer für unfere Riiftungen gefordert werden, daß wir aber bei aller Gelegenheit, mo die Belt berteilt wird, gurudweichen und gujeben, wie die anseren Bolfer ihre Dachtiphare on:Sbreiten und ihrer Industrie und ibrem Sandel ben Beg ebnen. Begiiglich der Dedungsfrage fam bon berichiebenen Seiten gum Ausdrud, daß die Fraktion an der Erbanfallfteuer ale ber unter ben gegebenen Berhaltniffen geeignetften Befititeuer festhalten moge. Das Ergebnis ber Ausibrache murbe in nachstehender bon den Abgg. Baffermann, Friedberg und Schiffer eingebrachten Entidliegung, die einftimmig angenommen murde, niedergelegt:

"Der Ernft der Beit erfordert mehr als je, jum Schube unferer nationalen und wirticoftlicen Intereffen eine fraftvolle, stetige und zielbewußte auswar. tige Politif. Bu ihrer Durchführung bedarf es zunächst einer geitgemäßen Reform des auswärtigen Dien ftes, ber durch Befeitigung ber berridenben Erflufivität allen bagu geeigneren Kräften unferes Bolles zugänglich zu machen ift. Bor allem ware aber eine ich leunige und grundliche Berftarfung unferer Wetr unumgänglich notwendig. Im Ginflong mit bem Standpunfte, den die Reichstagsfraftion bei ber Quinquennatsborloge des Jahres 1911 und bei der Militärborlage 1912 eingenommen bat, forbert der Bentralvorftand die Durchführung ber allgemeinen Wehrbflicht und aller Magnahmen, welche jur Beichleunigung ber Mobilmadning und ber Giderung einer fraftvollen Offenfibe dienen und begrüßt mit Benugtuning den Entichluß der berbundeten Regierungen, bem Reichstage eine biefem Befichtspunfte entiprechenbe Borlage gu unterbreiten. (Berftarfung ber Radres, ber Artilleriebespannung und Formierung bon Ravalleriedivisionen im Frieden, ferner Schaffung einer beutschen Luftflotte für Beer und Fotte.) Bur Aufbringung ber Roften fordert der Bentralvorftand die Ausführung der durch das Gefet bom 8. Juli 1912 bon ben verbündeten Regierungen flipp und ffar übernommenen Berpflich'ung gur Ginbeingung einer Borlage fiber eine allgemeine Befitiftener, als welche nach ben eigenen Erflarungen ber Regierung nur eine Bermogensober Erbichaftoftener in Betracht fommen fann. Wir erwarten bon ber Reichstagsfraf. tion, daß fie jedem Berfuche, bon diefer Richtung abzuweichen, mit rudfichtelofer Entichiebenheit entgegentreten wird."

Innere Angelegenheiten ber Bartel.

Beim nachften Buntte: Erftattung bes Sahresberichtes wurden bie inneren Angelegenheiten ber Bartei erörtert. Es log ein Antrag por, eine besondere Rommillion einzuseten, Die fur eine anderweitige Ausgestaltung ber Bartei-gentrale Borichlage ausarbeiten foll. Der Antrog wurde in folgenber, vom geschäftsführenben Ausschuß vorgeschlagenen Fassung angenommen:

Der Zentralvorftand beauftragt ben gefchaftsführenden Ausschuß, eine Kommission einzuseben, welche Borichlage für eine gredmäßige Regelung ber Begiehungen gwifden bem Bentralbureau und ben Weichaftsfiellen im Lambe im Intereffe einer wirffamen Mufrechterhaltung ber Bartei. toria bisgiplan ausguarbeiten und bem Ben-

monifden Gefühls durch Berüchsichtigung ber Klangverwandtichaft der Tone. Der Redner ichlofi mit warmer Empfehlung der Gib'ichen Reihobe aus eigner Erfahrung, ebenfo für bie Leitung bon Besangvereinen. Rach Schluft bes Referates führte Achner die Methode praftisch vor burch Gefangsbortrage von 30 feiner Schuler (5. Bolfeidulflaffe) und eines bon ihm geleiteten Gefangvereins. Die Buborericaft fpendete lebhaften Beifall.

In ber bem Bortrage folgenben Distuffion fraten Ruftfbireftor Burcid-Rarierube, herr Riebergall. Morins, Berr Schafer Darmftabt, Berr Beder-Stodfladt und Centormufifichter Bradit Rarlerube für die Methobe ein, Romponift Bengert.Stutt. gart fprach fich etwas ffeptifch über die Methode rus, embiahl aber, einen Berfuch mit berfelben gu machen. Auf bie Bitte bes Beren Stein-Mannheim gab ber Referent in feinem Schlufwort Ausfunft fiber Sanbhabung ber Methobe in Gefangbereinen und hob nochmals beren Borguge bernor.

Mabemifche Radridien.

Der Groubereng bat ben Bripatopgenten in ber theater freundliche Aufnahme.

treten zu unterbreiten bat."

Bei der Aussprache wurde den Barteifreunden befonders auch eine beffere Difgi plin bei ber Benugung ber Breff ans Berg gelegt. Es wurde babei festgeftellt, baß bie Gubbeutiche nationalliberale Korrefpondeng und bie Samburger Radrichten als außerhalb ber Bartei ftebenb betrachtet werden. Eine Mitarbeit an diesen Organen sowie die Benutzung gegnerischer Blatter jur Erörterung bungen an Bebeutung: bon inneren Barteifragen laufe ben Intereffen ber Bartei gumiber. Außer biefer Organisationsfrage wurde noch eine Fülle von Anregungen für die praftifche Betätigung der Politit in den Barlamenten gegeben. Befonbers warm murbe betont, bag ein Bufammengehen ber Bartei mit ben nationalen Arbeiterver banben bringenb erwünscht fei. Den Barteifreunden wurde weiterbin nahegelegt, dem Bentralbureau in ber Feststellung ber Barteigeschichte durch Ginfendung bes im Lande boch reichlich vorhandenen Geschichtsmaterials behilflich zu

Den leiten Bunft ber Tagesordmung bilbete bas Referat des Reichs. und Landiagsabgeurd neten Schiffer über bie

Bleifchteuerung und innere Rolonifat'on.

Der Bortragende bob in gebrangter Darftellung die Gesichtspunfte hervor, die die Fraftion des Reichs- und Landtages bei der Behandlung ber Frage geleitet haben. Scharf betonte ber Redner ben Grundfat, in der Fleischversorgung unabhangig vom Musland zu bleiben. Das gegebene Mittel, um aus ber Fleischtenerung herausgutommen, fei die Steigerung ber Broduftion vor allem durch die innere Kolonifation. Deren Bedeutung filt die Bufunft nicht nur ber Landwirtschaft, sondern unseres Bolfes überhaupt, führte der Abg. Schiffer in übergeugenben Ausführungen ber Berfammlung bor Mugen. Die Musfprache in ber bie Reichs-Sieg ben Dant ber Fraftionen in ber vorliegenden Frage jum Ausbrud brachten und noch eine Reihe praftischer Fingerzeige gaben, ergab völlige Ginmittigfeit ber Berfammlung auch in biefer fprochen wurde. Sinftimmig wurde folgende Ent. dliegung angenommen:

Der Bentralborftand warnt dabor, die Gleischteuerung als eine nur borübergebende Ericheinung zu betrachten und zu behandeln und fordert Magregeln, die ihr unter Aufrechterhaltung des beitebenden Boll- und Genwenichutes dauernd abzuhelfen vermögen. Er verlangt die innere Kolonisation aber nicht oloh als das wichtigste und erfolgverheißendste Abhilfsmittel gegen die Fleischteuerung, sonbern auch um ihrer felbst willen aus nationalen mirtichaftlichen, jogialen und fulturellen Grunden. Er erblidt in ihr und einer zeitgemäßen Beidranfung und Renordnung des Fibeifommigwesens ein Problem, das dem politischen Streit entzogen und durch gemeinsame Arbeit aller Parteien gelöft werden konnte und follte.

Damit war die Tagesordnung erschöpft. Dis Sigung wurde bann bom Abg, Boffermann geichlossen mit der Mahnung, allezeit einig und ftart gu fein für den Dienft gum Bohl bes Baterlandes.

Das Kaiserpaar in Karlsruhe. Ausfähnung gwifden Sobengollern und Cumberland?

Berlin, 10. Jebr. (Bon unferem Berlin. Bureau.) Der Raifer und die Kaiferin find in Begleitung ber Bringeffin Bif-toria Quife und bes Bringen Defar geftern abend um 9 Uhr unvermutet im Sonbermoe vom Botsbar rube abgereift. Die Abreife wurde erft in fpater nadmittageftunbe angeordnet. Die Rild. febr bes Raifers nach Berlin, ber geftern noch beabsichtigte, bem beutigen Regimentofest bes erften Garbefelbartilleri e -Regiment beiguwohnen, ift für den 12. Februar morgens 8.30 Ubr in Ausficht genommen.

Man barf annehmen, bag biefe unerwartete Reife bes Aniferpaares und ber Bringeffin Biftoria Quife burch gang befondere Grunde inde berantlich

nebiginischen Gafultät ber Universität Freiburg Dr. Frang Samuelo und Dr. Bermann Subner ben Titel außerorbentlicher Profesion

Bur Reitung ber bentichen Spigbergen-Expedition erläßt bas Silfstomitee in Grantfurt

eht nochmals einen Aufruf. Gelbfpenben nimmt u. a. bie Sammelftelle bon herrn Richard Gaamatolafi, Frantfurt a. M., Gr. Friedbergerftrage 46, entgegen.

Gin Beitrag gur Theaterftatiftif

ift von herrn Dr. Sigmund Schott im Mufs rage bes Stadtrate berausgegeben worben, be-Die Opernaufführungen ber beutiden Buhnen und bes Gr. Sof-und Rationaltheaters in Mannbeim im Jahrgebnt 1901-1911."

Biener Bremiere.

Mus Wien melbet uns ein Telegramm unicres Mitorbeiters: Ravul Anernheimers Anfripiel "Das Baar", eine im Dialog geiftreiche und amulante Wiener Gejellichaftefamre, and bei ber geftrigen Uranfführung im Burg-

tralvorttande bei feinem nadiffen Bufammen- auf privatem Gebiet liegen werden und edenfalls bringender Ratur find. Dem onst hatte die Raiserin, die noch in der vorigen Boche gegen ihre ursprüngliche Absicht in Berlin gu bleiben, als der Raifer gur Jahrhundertfeier nach Königsberg fuhr, fich jest taum gur Mitreife entschloffen. Es barf angenommen werden, daß es ein freudiger Anlaß ist, aus dem die Raisersamilie nach dem deutschen Gilden

In Berbindung mit ber Abreife bes Ruiferbaares nach Rarlorube gewinnen folgende Mel-

München, 10. gebr. Bring Ernft Auguft bon Cumberland ift geftern bon bier ab-

gereift

Rarlernhe, 10. Febr. Bring Ernft Muguft bon Cumberland wird heute vormittag in Karleruhe eintreifen und bei feis nem Schwager, dem Prinzen Max von Baben Bobnung nehmen. Das Kaiserpaar, die Pringeffin Biftoria Luife und Bring Defar werden im Großb. Residenzichloß als Gafte ber Großbergogin Witwe Luife absteigen. Die Dauer bes Aufenthaltes bes Raifers in Karlsrube ift noch nicht befannt. (Siebe obige Melbung.) Die ofe iziellen Stellen in Karloruhe bewahren fiber Die gange Reife ftrengftes Stillfcweigen.

Die fo ploblich beschloffene Reife bes Raifers nach Karlörnhe ruft die Erinnerung daran wach, daß von angeblich eingeweihten Kreifen schon feit langer Beit Gerfichte folportiert werben, benen gufolge eine Musfobnung amifchen ben Saufern Sobengollern und Cumberland burch bie Großbergogin-Mutter von Baben und bem Bringen Mag bon Baben, ber mit ber Pringeffin Maria Luife bon Cumber: land verheiratet ist, vorbereitet worden seien und unmittelbar beborfteben.

Diefe Rreife wollten ferner wiffen, bag auf Grund biefer Musfohnung die endgültige Bofung ber Braunichweigifche Fras ge in dem Ginne erfolgen wirb, daß ber Bring Ernft Muguft bon Cumberland Die Regierung bes Sergogtums übernimmt.

Und wird man fich erinnern fonnen, bag vor tags- und Landtogsabgeorbneten Wamhoff und furger Beit Bring Abalbert langere Beit in Karlsrube weilte und bag damals von einer bevorstehenden ehelichen Berbindung zwischen ben Baufern Cumberland und Dobengollern ge-

Lp. Karlerube, 10. Febr. (Briv. Tel.) Der Raifer, die Raiferin, die Pringeffin Bittoria Quife und Pring Osfar famen heute vormittag 10.10 Uhr im Sonderzuge auf bem biefigen Babnhofe an und ftiegen im Großberzoglichen Schloß ab.

Die Radgricht, Bring Ernft Auguft von Cumberland wurde ebenfalls bier eintreffen, ift nicht richtig.

Die deutsch : englische Ans naherung.

Berlin, 10. Februar. (Bon unferm Berliner Bureau.)

Aus Paris wird gemeldet: Einer nafionaliftifchen Gruppe in Frankreich macht bas ans geblicke beutsch senglische Flottenabkommen finwere Sorgen. So wird dem "Eclair" erzählt, bağ England über Frantreichs Kopf hinweg die Anneftion Aleghbtens proflamieren wolle, das ihm in Marotko mit jedem Schriti im Wege sei, und daß es den Besip Tangers erstrebe. Im "Echo de Baris" wird die Welt mi Deutschlands duntle Blane aufmerkiam gemacht. Wird biefem das treffliche Manöver gelingen, daß die Bermehrung des deutschen Hoeres durchgesührt wird, so wird es Deutschland gestatiet sein, alle seine finanziellen Brafte auf die Borbereitung ber furchtbaren Offensive gegen Frankreich zu ver-einigen. Oder wird Frankreich einsehen, daß ein neues Armeesorps am Rhein doch einige

neue Dreadnoughts wert sein sollte?
Diese aufgeregten Brefstimmen sind in ber Minderbeit. Die ruhigeren Zeitungen, die mit der Regierung Fühlung haben, äußern sich über die Beziehungen zwischen England und Deutsch-

land fehr vorsichtig und zuruchgaltend. Der "Beitt Barifien" meint, daß die Worte des Staatssefreiärs v. Tirpig als ein beruhigenbes Symptom ju bezeichnen feien.

- London, 8. Febr.

Die "Befiminfter Gagette" betont, bag bie auswärtige Lage die Flottenfrage beherrichen muffe. Das Blatt hofft, daß gewiffe dentliche und notwendige Tendenzen fünftig auf beiden Seiten berücksichtigt werden. Es ist bester für und, heißt es in dem Artikel weiter, daß Deutsch-lend feine Ontwellen land feine Interessen und seine Macht gleich mäßig über die Welt verteilt hat wie wir selbst. als daß es in einem einzigen Meere mit seiner gesamten Flotte eingeschlossen ift, mit der Frant gegen die Macht, die ihr den Lusgang zu ver-sperren scheint. Anderseits ist es besser sie Deutschland, daß wir eine Seemacht mit rieiner Armee und, soweit als möglich, mit freien Sanden in der europäischen Politif bleiben, als dat wir durch seine fiarten Seerissungen veranlaß werben, eine Kontinentalmacht mit einem far-fen Seere imb festländischen Bündniffen zu werben. Diese Erwägungen miffen die Bolitit beider Länder bestimmen. Wenn man sie im Auge behalt, durte es nicht fcmer fein, an der verftändigen Bolitit seffanhals ten, bie beiben gujagt-

Die Fortsetzung des Krieges.

Die Ariegolage.

m. Roln, 10. Febr. Giner Ronftantinopeler Debeiche ber Röln. Big, gufolge bezeichnen diplomatijche Kreije die Lage als verzweijelt.

Richt nur die Bevölferung, sondern auch ein Leil der Truppen wünschen die Uebergabe. Angeblich erhofft bi Bforte felbit ein balbiges neues Eingreifen der Mächte, zumal die finangielle Lage immer ichlimmer wird. Es beftätigt ich, daß die borgeichobenen türfischen Abteis lungen bei Gallipolis fich in Unordnung gurudgieben mußten und bei ber Ginichiffung durch den Andrang flüchtiger Mohammedaner viele Beute ins Meer fturgten und ertranfen.

Die Riftenorte in benen die driftliche Bevolferung geblieben war, wurden von den tilefischen Schiffen beschoffen. In der Stadt befürchtet man, daß nach dem Abschlusse bes Friedens vor der Fortbringung ber Armee und namentlich ber Freiwilligen Ausschweitungen fich ergeben wir-

w. Konftantinopel, 10. Jebr. Die bor riidenden fürkischen Truppen ftellten fest, daß die Bulgaren Berteidigungs-Erdarbeiten er richten und einen Teil bes Dorfes Joenibste niedergebrannt haben. Die Melbungen, das der Ort Tschataldscha niedergebrannt ist, ist nicht richtig.

m. Ronftantinopel, 10. Febr. (Br.-Tel.) Die italienischen Kreuger "Bisa" und "San Marco" find hier eingetroffen. Das französische Banserschiff "Bittor Sugo" wird heute erwars tet, ebenso in dieser Woche ein Kreuzer Desterreich-Ungarns.

Die Preffe verzeichnet die Nachricht Anjenthalt bes früheren Mintftere bes Mengern in Butarest und Wien, wo er mit bervorragen: den Berfonlichkeiten ber Balfanftaaten au Tries densbesprechungen gufammentreffen follte. Die Abordnung des Scheich der Senusst wird morgen Dienstag bier erwartet gur moralischen und materiellen Silfeleistung während des

W. Ronftantinopel, 10. Febr. Die Pforie beichlog, ben Rorreipondenten bes "Matin", Cninet, wegen feiner fatiden tenbengiblen Berichte, numentlich fiber angebliche Streitigfeiten unter ben tueft. den Truppen bei Tichatalbica, ausgumeifen,

Die Beidiegung von Abrianopel. (Bondon, 10. Bebr. (Bon unf. Bonboner Bureau.) Aus Rufiafepafcha wird gemels bet, bag in ber Nacht jum Sonntag bie Be-ichlegung von Abrianopel eine bisher noch icht bagemefene Starte erreichte. Das Rollen desKanonendonners war furchebar. Junberte von Geschiltzen spieen ummierbrochen ihren eisernen hagel in die Stadt. Doch antworteten die Geschilbe der Türken aus den Forts mit ftaunenswerter Sicherheit und Ruhe. Man merkt, daß das türkische Festungsheer von einem überlegenen Geifte geleitet wird.

Daß einSturmangriff mmittelbar bevorftebe, wird icht sogar im bulgarischen Saubinuartier als unrichtig bezeichnet. Den Melbungen aus Sosia zufolge ist der Blatz noch lange nicht durmreif. Ferner gibt man auch zu, baß bie türtischen Kanonen denen des Belagerungs heeres gewachsen seien, ja zum Teil noch weiter tragen, als die bulgarischen und serbischen.

Der Rampf um Stutari, Derlin, 10. Febr. (Bon unf. Berl, Bur.) Ans Ceiinje wird gebrahtet: Geftern berichte Jubel in Cetinje. Der große und der fleine Bardan fol, fowie ein Zeil bes Tarabofd mit ben wichtigften Pofitionen Stutaris find gefallen, шан fagt паф индебентен Анятендинден инб enormen Berluften, Geit Biederbeginn ber Feinbfeligfeiten wurde noch feine Berfuftlifte beronne gegeben. Der König und alle Bringen find im Rampfe. Die Türken stürmten breimal gegen die verlorenen Schangen, wurden aber zurüchgeworfen. Ginige Bataillone stehen bereits 48 Stumben in Befecht und die Ranonobe bauert fort.

Der bulgarifde Rriegiplan.

O Bondon, 10. Jebr. (Bon unferem Lons doner Bureau.) Der Korrespondent des Rein-Port Herald melbet aus Cofia, bag er aus guter Quelle erfahre, die Bulgaren würden erft Abrianovel nehmen und dann erft, jedoch mit aller Energie jur Offensibe gegen die Tichaialbicha-Linie vorgehen. Ihre ganzen TidatalbidiasLinie vorgehen. gegenwärtigen Operationen bor der Eichataldicha-Linie bezweden nichts anberes, als bie Belagerer von Abrianopel gegen Ueberrafchungen von türfifcher Seite gu fchitben. Neue Friedensborichlage.

O London, 10. Febr, (Bon unferem Lons doner Bureau.) Aus Konftantinopel wird dem New-York Herald gemeldet, daß der frühere Großvezier Hafti Pajcha blöglich in aller Gile nach London gereift fei, um neue

Friedensborichläge zu machen. Friedensverlangen ber Pforte.

* Baris, 10. Jebr. Rach einer Melbung bes "Echo be Baris" bat der türfifche Bot. ichafter in Loudon bei bem Staatsfelretar bes Meugen Sie Chward Greb barge. procen, um bie Bermittung ber Machte gur Ginftellung ber Geinbfeligfeiten ju erbitten. Gren bat erwidert, bag bie Pforte biefen Schritt in auntlicher Weife tun foff.

O London, 10. Febr. (Bon unserem Lon-boner Bureau.) And Bort Said wird bem News Port Serald gemelbet, daß ber türfische Krenger "Damibijeb" geftern fruh in Gueg ein-Gleich nach ihrer Anfunft in Port Saib wird bie Samibijeh in Gee ftechen, wo bret griechtsche Ariegsschiffe bereits auf fie fauern follen. In Suez nahm bann bie Banis bijeh 500 Tonnen Rohlen an Bord, die ihr von Lingeborenen zugeführt wurden.

Trinkt Bioson!

MARCHIVUM

Aus dem Großherzogtum.

* Seibelberg, 8. Febr. Gestern nachmit-tag fiel ber 12 Jahre alte Volksschüler und Bilegesohn Rieger der biefigen Witwe Scholl aus ber Blumenfrage beim Spielen am Redars vorlande in den Redar und extrant. Senabe befam in Reuenheim englischen Unterricht und begab sich nach der Stimbe zum An-legesteg des Rudertlubs, wo er kleine Holzstüd-den ins Wasser warf, die er dann wieder auf lichte. Ploblic befam er bas lebergewicht und fturgte ins Waffer. Er verinchte fich gunachst durch Schwimmen an bas Ufer zu ichaffen, boch gog ihn ber Schulrangen immer mehr in bie Tiefe. Drei Gommafiaften, Die auf bem Redarvorlande Fußball fvielten und auf den Unfall aufmerkfam gemacht wurden, fprangen sofort in ben Redar, um ben untergegangenen Anaben ju fuchen. Doch war auch ihre Mube vergebens. Die Beiche bes Ertruntenen tonte bis jest noch nicht geländet merben.

Bom Schultreis Tauberbifdofs beim, & Febr. Im Schulfreis Tanberbifchofs-beim, ber bie Amisbegirfe Bogberg, Tanberbifchofsheim und Wertheim umfaßt, werden bie amtliden Bufammentunfte ber Beb. rer und Behrerinnen in ber 1. Balfte bes Monats Mai durch ben neuen Borftand bes Kreisschulamtes, Brof. Dr. Wintermantel, in ben beir. Amtoftabten abgehalten. Unter anderen Themen fieht auch bas Turnen in ber Bollsfcule auf der Tagesordnung. Herr Turndirektor Stöfch aus Karlsrube wird felbst darüber spre-chen und sich verschiedene Turnklassen vorsühren laffen. Als erfie Bufammenfunft foll die am 2. Mai in Wertheim stattfinden.

)(Bforgheim, b. Febr. Der hiefige General-Angeiger, ber im April v. 3s. in Konfurd geraten war, ift, nachbem ein Broungsbergleich bon 30 pEt. zuftanbe gefommen ift, bon einem Teil ber früheren Gefellichaf ter, Berfandgeschäftsinhaber Beinrich Tobt und Bankbirettor Rahfer, jest wieber als G. m. b. S übernommen worden. Die Rebaktion hat Rebakteur Dr. 3. 6 lad, bieber in Erlangen, übernonunen. Gefchaftsführer ift B. Ginabte, früher beim Generalangeiger in Wiesbaben.

)(Bforgheim, 5. Febr. Der Ring-fuß bei ber ftabtifden Spartaffe wird auf 4 pCt, vom 1. Mary ab erhöht.)(Ronftang, 4, Jebr. Am Samstag abend erichien auf einem Mastenball ein Schutz mann, um einen Teifnehmer zu verhaften. Man hielt die Szene, anfänglich für einen guten Scherg, bis man erfannte, bag es fich um bitteren Ernft hanbelte. Gegen 11 Uhr nachts was namilich in einem großen Schuppen in ber Gottliebenstruße Fener ausgebrochen, bas aber rasch gelöscht werben fonnte. Bei ber näheren Unterndung fanb man im Strob verftedt Betrolenm Halden und anbere leicht gunbbare. Stoffe Daraufbin wurden bie Befiger, ein biefiger Batunternehmer fotvie ein Borarbeiter noch im Laufe ber Racht verhaftet, ber eine auf bem Menball, ber andere in feiner Wohning.

Volkswirtschaft.

Bom Tabafmarft.

Wefentlich neues in nicht paffiert. Hitz 1912er Tabate herricht, wie des ofteren ichen berichtet, großes Julereffe und werden Abichtiffe inglich ge-tütigt. Gute entrippte Einlogetabate find begehrt und wird bis 128.4 bafür bezahlt. Gur altes, brauch bares Bigarremmaterial herricht barte Rachtrage Da niel Sabritanten blerin fnapp finb, mollen folch ibre Einlagetabafe noch aubflugen bis ber 1813er Tabat werarbeitungelabig ift. And alle Schneid tabate find mehr gefragt, in 1912er Schneidbeiabater in ebenfalls icon alemito verfauft. Pfalger Rippen werben, faut Sudd, Tabalata," bier ab Sabrit, lofe genommen awifden 20 und 21 & und lofe feiner awifden 24 und 25 & gehandelt.

Dentidlanbe Mubenhanbel im Jaunar.

Rad ber vom Raiferlichen Statififden Mmt ver Offentiliten Ueberficht uber bie Gin- und Ausfube einiger wichtiger Waren im Spezialhandel im Ja-nuar der beiden leiten Jahre find dei der Einfindr sowohl wie bei der Ausfuhr im Januar d. J. im Vergielch aum Januar v. J. nicht unerhebliche Abereichungen eingetreien, Bemertenswert ih pornuem das frarte Steigen ber Einfubr familider Rob produfie der Textilmarentinduficie, die die mei besiere Koujuntiur dieser Industrie in diesem Ja Defice Roujustur dieser Industrie in diesem In-unar gegenüber dem vorigen wiederipiegelt. Es wurden eingeführt von Baummolle 638 324 gegen 576 100 Doppelgeniner, von Glacks 179 753 gegen 102 200 Doppelgeniner, von Sanf 30 380 gegen 36 214 Doppelgenier, von Interiorwolle 155 205 gegen 160 200 Doppelgenier und von Kreinswolle 155 205 gegen 160 200 Doppelgenier und von Kreinswolle 80 203 gegen 40 602 Doppelgeniner. Gerooraufeben in lodann die betröchliche Kielserung der Gilgenrasigiaber von 816 betrachtliche Steigerung ber Gilenergeinfuhr von 8,16 auf 10,86 Millionen Compelgenmer, die dem dauerns groben Bebarf unferer Indultrie an Elfen geigt, allerdings in auch bie Elfenergausfullt gewachten namlich von 1,84 auf 2,90 Millionen Doppelgeniner. Ein Russang in baggen lomohl bei ber Steintehlen-einfuhr (8,68 gegen 7,60 Millionen Doppeigeniner), als auch bei Steinfohlenanbfuhr (28,69 gegen 24,53, Williamen Doppeigentner) au vergetionen, eine Infinite, die bei ber außergewöhnlich karfen Be-onternieren metern der Mehren der Mehren be-Millionen Doppelgentner) au vergeichnen, eine Tal-lache, die bei der außergewöhnlich karfen Be-anhpruchung unferes Sieinfohlenmarfied im Aufang des Borjahres nicht viel zu befagen hat. Die Brann-fohleneinfahr lant von 8,90 auf 5,04 Millionen. E. Die Robrifeneinfahr kieg eiwas von 88 378 Doppel-geninern auf 110 601 Toppelgenier und ebenfo die Rabellenausfuhr von 747 865 Doppelger, auf 758 210 Doppelgeniner. Daggarn ih die Auslindr der Sifen-rendelle gestliereitste erhölte gefohren. Detweitelle Dopoelsentuer. Dagegen 18 die Ausführ der Siemprodukte größtenleils erbeblich gefallen: 10 betrug die Aussube von Bobluppen, Rodichtenen, Rohiklosen und nur 568 884 gegen 788 777 Dopoelsenter, die von Edienbahn und Strabenbahnistienen 204 683 gegen nus Elian 04 688 gegen 78 200 Deppelsentuer. Die Aupfereinfuhr war mit 183 018 gegen 178 717 Deppelgentuer niedriger als im Januar 1912. Die Goldeinfuhr fiellte fich im Januar d. I. auf 74,84 gegen 182 Will. Dopoelsentuer im Hannar ihre gegen den 20,78 Dopoelsentuer im Januar 1812, Belonders groß war in diesem Januar die Ausführ trember Goldminnen. Der Uederführ der Einfuhr inder met Ausführ hellt sich in diesen Januar auf 10,40 gegen 1,54 Dopoelsentuer. Die Verslenmein zum mer geringer als im Berlakt, es wurden nur 1,68 gegen 1,55 Willionen Dopoelsnetuer eingeführt, dagesen 1,55 Willionen Dopoelsnetuer eingeführt, 887 684 gegen 848 919 Doppelacutper bober.

Betreibe Rommiffion, M. G. in Daffelborf.

Die am Samstag obgebaltene Caupiver-mmlung, in ber 8 Aftionere 200 000 & Attienam m f ung, in der 8 Aftivoäre und 000 Aftiencapital vertraten, ernehmigte den Abfalub, erielite
der Berwaltung Entlahung und leute die vom 10.
Arbruar gabibare Dintbenbe auf 12 Brogen 16.
Arbruar gabibare Dintbenbe auf 12 Brogen 16.
Bersent) felt. Der Geschäftsbericht belagt, dan die
Geschlichaft lowedt in ihrer Bank als in ihrer
Barenabteilung befriedigende Ergebuiste erzielt
dabe, obwoht zeitweilig ichwierige Verhältnisse im
Geirelbehandel obgewaltet haben. Sie sei in der
Enge, del reichlichen Rückftestungen und Abfaberthungen, eine höhere Dividende als im Borjabre vorsuschlagen. Der Robgewinn beträgt 408 207 & 16. gen, eine höhere Dividende als im Borjabre vorsulfdiagen. Der Robgewinn beirägt 408 207 & (1.

B. 382 251 &), davon werden obgeschrieben auf Good
will. Reddingen wieder 150 600 &, auf Einrichtungen
16 first (17 270 &), ferner werden dem Ernenerungsbehand 75 000 & (Siderungsbestand 22 030 &) und
der gelehlichen Rustlage 28 000 & (12 000 &) augeschlicht sowie als Gewinnanielle für Borkand, Kramse und Ausschrist 76 000 & (19 806 &), 12 Vrozent
(8 Prozent — 156 000 & (104 000 &) werden als Dioldende ortheilt und 45 461 & (40 494 &) vorgetrogen,
Im Bermögensausweis find an Aussänden
2 630 628 & angeschirt, denen an laufenden Serbindlichfeiren 1 545 110 & gegenüberrieben. lichfeiren 1 545 110 M gegenüberfieben.

Bobenfrebitbauf in Bafel.

Die am Samstag abgehaltene Generalversammlung ber Africondre genehmigte ben Geldöftsbericht, die Bilang und Gewinn- und Berinfrechnung ver 21. Dezember 1912 und beideloß die Berteilung einer Dividende von 41. Drugent iwie im Gorische. Der Berwaltungsrat wurde in seiner Gesambeit auf eine fernere Amiddater beftätigt und Derr Franz Buch, Reichdrat der Arane Kanern, Gutöbescheim (Rheinpfalm ald weitered Mitalieb binaugewählte. Mitglied bingugemabit.

Mus ben Wochenberichten ber Grobbanten,

Der Wockenbericht des A. Schnaffhaufen ichen Bankvereins kenkaltert begühlte der vollisichen Lane, daß in den Begiehungen anticken Deutschland und England jest eine Bestehungen anticken Deutschland und England jest eine Besterung ein Textisten let. Ueder den Geld markt führt der Bericke ausr Wenn auch zum Bochenischlub die Sähe twe einer kleinen Erleichterung nach wie vor giemtich doch lind, is kann doch non einer Geldkappbeit eine Nede jein. Es war vielmehr Geld vorhanden und auch die Seedandlung und die Prenhenfalle doden dem Marke größere Betröge aur Verstaung arfiellt. Die internationalen Geldicken Entipannung eine gewisse Erleichterung erschren, die auch die Nelch dank zu der längst erschnien Geradie Und ung ihrer Ante veranlassen wird. Weber die Ung ihrer Ante veranlassen wird. Weber die Ung ihrer Ante veranlassen wird. Weber die Andlichten sier veranlassen wird. Weber deiten nicht gerade als glungig angetproden mer den, Mmerika dat nach längterer Zeit wieder Beib nach Berlin angeboten, dach durften areche Welchicken ausgabet als glungig angetproden mer den, Mmerika dat nach längterer Zeit wieder Weld nach Berlin angeboten, dach durften areche Welchischen Gerommen ietn. Zer Partier Rart in der der Gelommen ietn. Zer Partier Rart Der Bodenbericht bed M. Gdanifhaufen. ftanbe gefommen fein. Der Barifer Et art, wieber als Roufer von Disfonten aufgetreten uni pader, Darin ilt aber nichts Auffalliges zu erbijden, de auch an anderen Plähen gewöhnlich um bleie Zeit bendachtet werden laun, dast die engliche Baluia lieigende Richtung einnimmt. Es hängt dies zwiammen mit der um diese Zeit vor fic gehenden Absechung der Rembourd-Tratten für Kannwordlegikar aus Amerika. Aus der beimischen Indunkrie liegen besondere neue Rochtlichen nicht vor. Im Gegenfah zu frifteren analogen dallen bat die Körfe diesmal den Rückgang der Anplexpreise nicht als Emptom für eine beatungnde Konjuntiurabisvonstenne des eine beginnende Ronjunfturabichmachung be trachtet. Die fibrigen Grobbanten haben teine Berichte

beranggegeben.

Im Beichopoligebiet in die Jahl der Konto-inhader im Bobichedverlebe Ende Januar 1913 ouf 78 400 gestlegen. (Jugang im Monat Januar 1987.) Auf diesen Vollichenten wurden im Ja-nuar gebucht 1480 Willionen Mark Gutschriften und 1489 Willionen Mark Contoristen. Das Gesantgut-lassen der Laufenfahre betrein im Januar berech-1459 Millionen Wart Laftschriften. Das Gefamigut-haben der Kontoinhaber betrug im Januar burch-ichnittlich 100 Millionen Wart. Im Verlehr der Reichsweischedämter mit dem Politoarfassenant in Wien, der Volliparfasse in Budapen, der ingem-burgitisen und belgischen Boliverwaltung ionie den ichweigerissen Volliseckungen wurden 7,9 Mil-tionen Mark umgesetzt und zwar auf 3240 lieder-tregungen in der Richtung und und auf 14 600 liedertregungen in der Richtung ans dem Auslande. Der Aurs für Bareingahlungen auf 4 Progent Buchschund beträgt die auf weiteres 90,90 % für 100 .C Ludichald.

100 & Buchichuld. Anleibe ber Giabt Diffelborf. Bie verlautet, abernahm ein Konjarium unter Führung der See handlung vom Magificat der Stadt Duffeldorf, porechaltlich der Zuftimmung ber Stebtverordneten-erfammlung, 7,50 Mill. & aproxentige Anleibe, Bogilandliche Majdinenfabrit A. 68. in Planen.

ditting ber uspationds N.-G. dem entiert den gemeldeten amerifantiche Bellitonenauftrag auf 700 automaticheSildmaichinen Ban einem folden ober auch nur ähnlichen Auftrag lönne gar keine Robe fein,

Anleife ber Eindt Zweibruden. Die Burger verjammtung bewilltgie einftimmig die Aufnahme einer Anleihe von 1000 000 & für eleftrifc Rraft-

Sablungoidmierigfeit in ber Dobeibrande, Die Mobelfabrifen Sugo Chrenberg in Firme Beierfens Mebelfabrit, Biobelfabrit Rolenhof, Man Berger, Lammanbligefellichaft, und Beinrich Lenf, fam'n Damburg, befinden fich fant "Conf." in Sahluchweiteiten. Die Vollinen betragen 400 000 .c. perben 50 Progent in Raten innerhalb 5 Jahren

marbin 30 Prozent in Staten innerpais o gevern auflöge geboien.

n.co., Wifer n. Oppenheimer, Beberfabrif an Strafiburg i. Ell. Ed in beablichtigt, die 7 000 000 .e.

Artien der A.-G., Moler n. Oppenheimer, Beberfabrif an Strafiburg i. E., die aum handel an ber Berliner Börle angelaften find, am benitgen Monton, den 10. d. El. an einem Kurfe von ungefähr 190 Prozent

erften Motig au bringen. Unnnener Gubliahlmert, M. G. in Muneu. ber vor einigen Tagen abgehaltenen Aufficierate spung bes Unnener Gunftablwerks, M.-G. in Aunen ourde berichtet, bab im erlien Galbjahr bas Wer n allen Abteilungen reichlich beichaftigt war um at bei ben fall burdween gehiegenen Breifen be lobftoffe und ben bobern Lobnen fich bei ben Bier eine ausgleichenbe Erbobung ergiele tanispreizen eine ansateinende Erbohung erzielen lieb. Die disher erzielen Wewinnalifern, welche die vorsättigen welchellich übertreffen, und der vor ilegende erdebliche Auftragadestand lassen erwarten, das die Gesenschaft anch für das laufende Geschildelte ein recht bestehtigendes Ergebnis erzielen wird, vorensgescht, das feine unvorherzeiehenen Erzielen

M. G. ber Gerredheimer Gladbittenmerte (vorm. ferd, Deieri in Duffelbori-Gerrebbeim. Die Ber maltung ichligt wieber 14 Drogent Dinibenbe por, Die Abiccibungen betragen 656 108 & ft. 2 Johr eine Aspitalerhöhung non 7 auf 8 Willtouen . oorgenommen worden, wodurch dieler aus 277 022 .

Staatsanleibe liefen to fart ein, bag auf die Sverrficke vur bis bochstens W. Grozent und auf die Urbigen Zeichungen nur bis zu b Brozent

Berichtigung. In dem Artitet Die Enthehung der kleinen Roten der Reichtbanf" in unferer Sandels- und Induntete Rig, ift au leien in der 6. fleifer und der dantt verbundenen Stärfung der Geldekände; Belte 4 von unten: Ausgaben der Lieinen Raten, und auf Jelle 14: ein Erfolg der kleinen Roten.

Schiffahrt.

Duleburg-Suhrort, 7, Febr. Amtiloha Notiorungan for Schiffermiras zu Duleburg-Schrort. Gergfahrt: Franktsätze für eiseres
Kähne, Bei Attausugen aus Wasserstand (für die Toece zu
1000 kg) in Mark: nach Cotion: 0.—, St. Coar O.—, Hinges O.—,
Beier-Santaveburg 0.75, Mainpiktze bis Frankfurt a. M. Q.—,
Banasiein 0.75, Karlarube 0.95, Lauterburg 1.05, Strassborg L.S.
1.35.— Dechlopolitine für die Tonne zu 1000 kg) nach St. Goar
0.43—0.00 Mt., nach Maina-Qustaveburg 0.50—0.70 Mk., nach MainaBeim 9,70—0.00 Mt.

Talfreshien für Kohleeladungen (für die Tonne zu 1000 kg)

Tiel: mittlere Schiffe niedt, Satz 1.45 Mt. Gauda: grosse Schiffe niedt, Batz 1.30 Mk., höchster Satz

Schledam: mittlere Schiffs siedr. Satz 1.65 Mk. Langstraut: kleine Schiffs eledriget, Batz 1.65 Mk. Zeeland: kleine Schiffs eledrigater Setz 2.00 Mk., mittlere life eledrigater Setz 1.60 Mk.

Helgien. Antwerpen-Sud: groups Schiffe niedr, Satz 1.25 Hk.

Mannheimer Markthericht vom 10. Feb.

	4790		200
Strob per Zentser	2.00-3.501	Zwatschpen	0.00-0.00
Hau per Zentner	4.90 4.25	Birnen per Pfund	0.15-0.20
w per Zestser	0.00 0.00	Kirschen per Plant	0.00-0.00
Kartoffoln p. Zontnur	3.00 - 3.50	Heldelbuaren p. Pfund	0.050.00
a bessere.	4,00-4,60	Traubon per Pfued	0.66 - 0.70
Bahean per Fluid	0,00-0.00	Pfirsiphe per Plund	0.00 - 0.00
" dautschop, P.	0.00-0.00		0.20-0.00
Blumankohl per Brack	0.50-0.50	Muschillase per Pfund	0.50-0.60
Spinat per Pland	0,15-0,12	Elor per & Strok	0.330.60
Wirsley per Stück	0.10 -0.15	Butter per Pfyod	1,15-1,50
Hotkohi per Billot .	0.10-0.25		0,40-0.60
Weisskohl per littick		Bremsen per Pfund	0,70-0.00
Walsskraut y, Pht.	0.00-0.00	Meaht per Plund	1,20-0,00
Xehlrabi 3 Knellen ,	0.12-0.15	Mirson per Pfund	0,80-0,00
Mapfaalnt per Bitch	0.13-0.00		0,45-0,55
Endiviousalet p. Pfd.	0.10-0.25	Laberdan per Pff.	0,000,00
Feldsalat per Portion	0.10-0.00	Stockflaube per Plusi	0.21-0.30
Bellerie per Stlick.	0,08-0,15	Hune per Billsk	2,50-4,00
Zwiebeln per Pfund	0.07-0.00	Rok per Plund	1.00-1.00
Soto Sidon p. Pfs.	0.05-0.07	Hubs (lunger) p. Stilek	
Wolcon Hilbert S. Str.	0.05-0.00	Huttn (junges) p. Stück	0,00-0,00
Gelbe Rüben Büschel	0.00-0.00	Feldhulm per Stick . Ente per Stilek .	2,00-4,00
Onretten ser Pfund	0.00-0.00	Yasben por Paer	1,20-1,40
Pflückerbnen per Pfd. Meerettig per Stück	0.12-0.25	Ones lebond p. Stillek	
Gurkon per StStk	0.00 - 0.00	Guno goothl, p. Pfund	0.05-0.00
. r. C. 100 St.	0.00-0.00	dal.	1.00 0.00
Tamatan	0.00-0.00	Asi Spurgei	0.00-0.00
Tomaten Anglet per Print	0.10-0.30	Ziekelehen	0.000.00
unhan has passed ? .	-		-
	1 4		

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Gafenbeglet Rr. 2. Migelommen am 7, Vebruar.
Beitb "Bereing, 11" v. Anivo., 2000 Ta. Eig. n. Gir.
v. d. Weerden "Bewinig. 2" v. Anivo., 2600 Ta. Geireibe.
Butjabr "Beerinig. 48" n. Anivo., 2000 Ta. Getreibe.
Blein "Karlörnöp d" v. Natirod., 2730 Th. Getreibe.
Albert "Elifabeth" von Jaglield, 1915 Ds. Gals.
Joho "Lina" von Jaglield, 2000 Ta. Sala.

Dafenbegirt Rr. 3.

Angefommen am 7. Jebruar.

Angefommen am 7. Jebruar.

Nemp! "Babenta 4" von Ruhrort, 1300 Dz. Stüdgut.
Jans "Lielstie" von Düfletbort, 4000 Dz. Stüdgut.
Jund "Bannbeim II" v. Antwerp., 8150 Dz. Stelgen.
Dulerfamp "Stutigert" von Andrort, 11 000 Dz. Kot.
Nachligall "Gustavsburg" v. Huhrort, 12 700 Dz. Kot.
Olibebrandt "Die Rordber" v. Nuhrort, 12 700 Dz. Kot.
Geor "Rünchen" von Ruhrort, 11 000 Dz. Koten.
Douner "Rünchen" von Kuhrort, 11 000 Dz. Koten.
Douner "Rünchen" von Kuhrort, 12 000 Dz. Koten.
Rahm "Renmühl" von Homberg, 12 200 Dz. Kohlen.

Solendezirf Rr. 6.
Angefommen am 7. Februar.
Augsperger "Rofa" von Helbronn, 2897 Ds. Sti. Ummia "Stadt Hellbronn" v. Helbron, 1989 Ds. Sti. Eprobnie "Goti mit und" v. Underert, 2100 Ds. Abi. Obsfehbegier Ar. 7.

Angetommen am 7. februar, Bitter "Berg, 65" v. Rotterb., 19 880 Da. Sig., Gir., Oct "Mug. Rieten" v. Tutoburg, 5750 Da. Roblen, Ambactebeer "Bos u. Langen 1" v. Reuft, 8900 Da.

Nebersexische Schiffahris Telegramme.

Bleb Star Bine.

Bemenung der Dampfer: "Columbian" am 26. Ban, bon Baltimore nach Antwerpen abgegang Regrauctie am 28. Jan. in Volladelphia von Ant verpen augefommen, "Gaderland" am 20. Jan. von Rewvort nach Aniwerpen abgenangen, "Georgian m 20. Jan, in Beltimore von Aniwerpen augefom mm 20. Jan. in Satismore von Antwerpen nach men, "Leeland" am 1. Hebr, von Antwerpen nach Newyorf abgegangen, "Raranette" am 1. Febr, vor Philadelphia nach Antwerpen abgegangen, "Finland-em 2. Jehr, in Antwerpen von Rewyorf augekom nen, "Billabelphian" aur 2. Gebr. in Untwerpen von Saltimore ungefommen, "Lapland" am 5. gebr. von Newporf vad Univerpen abgegangen, "Groouland im 5. Jebr. in Remport von Antwerpen augeton men, "Mantion" am d. Aedz, in Bolion von Ant-werpen und Philadelphia angefommen. "Wenn-minec" am 5. Hebruar in Bolion von Ant-werpen angefommen. In Animorpen ermatter. "Babelond" gegen 8. Bebr. von Nemporf via Tover, "Dapland" gegen 14. Bebr. von Nemporf via Tover, "Magnette gegen 14. Bebr. von Bewoorf via Tover, "Magnette gegen 14. Bebr. von Bewoorf via Tover, "Columbian" gegen 16. Gebr. von Boltimor

Conadian Bacific Railway.

Trandoffantifder Dampferbienft von Untwerpen ned Ranoba.

Bewegung ber Dompfer: "Montrofe" am 95 Jan. in St. John von Antwerpen angefommen, "Montegauma" am A7. Jan. in St. John von Aut-werpen angefommen. "Montfort" am 29. Jan. von Antwerpen nach St. John abgegaugen. "Montreal" Bebr, in St. John von Antwerpen an

Schiffennchrichten ber Auftro-Americann, Trieft Binie Trieft-Rempert:

D. Milee" am b. Gebr, von Remport nach Algier aborgangen, D. "Eugenia" am 4. Rebr, von Valerme nach Algter abgraungen. D. "Mariba Wafbington" am 4. Nebr. n. Mewvork angefommen, D. "Cecania am I. Hebr. in Trieft angefommen, D. "Argentina am 81. Jan. von Algter nach Rewyset abgegangen. Linie Trieft-Bubamerifa,

D. Allania" am 24. Jan, in Trick angefommen, "Calumbia" am 31. Jan, in Bucose-Aires an aurudgegangen war. Er erhobt fich lest wieder auf nefommen, D. "Francesca" am S. Hebr. in Trief an gefommen, D. "Kaller Fran Hollende L." am i, fiel Beichnungen auf die Grosentiae Samburger am S. Febr. von Almeria nach Reapei abgeonnen,

D. Golie Dobenberg' am 2. Febr, von Santos ned Montepides abgegangen. Ritgeteilt von der Generalagentur Gundlach u Barenflan Raciolger, Maunbeim Babuholplab 7, Lefephon 7216.

Dambfer Exbebitionen

bes Norbbenifchen Mogt in Bremen in ber Beit nam 8. bis 18. Februar 1918.

MS Bremerhaven: D. George Bafbington' & Gebr. nach Remport fiber Sonthampton Cherbourg. D. Miber' 10, Febr. nach Euba, D. Noon' 12, Jebr. nach Anfreiten, D. Main' 12, Jebr. nach Baltimore. D. Pring Friede, Bilbelm' 15, Febr. nach more, T. Pring Briede, Bilbelm" ib. Gebr. nach Remyorf aber Couthampton-Cherbourg, D. "Gitrn Tochboba" is. Gebr. nach Braftlien und Lapiala. D. "Durndari" ib. Gebr. nach Braftlien. Ab Marfeille. D. "Dring-Vegent Laiveld" il. Gebr. nach Blexandrien über Neapel. Ab Alexandrien über Neapel. Ab Alexandrien: D. "Balson" is. Feber. nach Bremen. Ab Nowvort: D. "Balson" is. Feber. nach Bremen. Ab Notobama: D. "Pring Sigismund" is. Febr. nach Bremen. Ab Endney über China und Kren-Guines. Ab Tuenah. Aires: D. "Eierra Revade" is. Febr. nach Bremen. Ab Galveinon: D. "Chemnis" is. Febr. nach Bremen. Ab Galveinon: D. "Brandenburg" is. Febr. nach Bremen. Ab Galveinon: D. "Brandenburg" is. Febr. nach Bremen. Ab Galveinon: D. "Brandenburg" is. Febr. nach Gremen. Ab Galveinon: D. "Brendenburg" is. Febr. toch Genua über Gibralter, Algier und Renpel.

Baus n. Diesfeld, Generalvertreier im Rannheim, Danfahans, Di. 7/8. Telephon Rr. 190

Kolonial-Aktien-Notierungen.

Doutsches Kolosisitoster, G. m. h. H., Hamborg, Ferman, Greepe til Mr. 3020 und 3021, Hean Cheinben 20. Telegramm-Adresse: Keinslelkonter. Hamburg, S. Februar 1912, Copes Wook-osobiuss war hel sms zu ungef, exchioly. Prelace

Angel. Machfr. 1/4 Afrikanische Kompanie
Agu-Filmarenge-Beselbschaft
Cari Rodenar & Co.
Braties Contral-Africa & Co.
Braties Contral-Africa and per Stuck Cuntral-Afrikanische Bergepris-Geselbschaft Castral-Afrikanische Bergepris-Geselbschaft Castral-Afrikanische Bergepris-Geselbschaft Castral-Afrikanische Bergepris-Geselbschaft Castral-Afrikanische Bergepris-Geselbschaft Fr.
Debusgsche-Filmatung
Cautache Agavon-Gesellschaft Verzugs-Antelle
D. Rand. a. Finntag-Gesellschaft Verzugs-Antelle
D. Rand. a. Finntag-Gesellschaft Verzugs-Antelle
D. Rand. a. Finntag-Gesellschaft Verzugs-Antelle
D. Stand. a. Finntag-Gesellschaft
Deutsche Kamerzn-Gesellschaft
Deutsche Kalendel-Gesellschaft
Deutsche Tage-Gesellschaft
Deutsche Tage-Gesellschaft
Deutsche Tage-Gesellschaft
Deutsche-Gesellschaft
Deutsch-Gesellschaft
Deutsch-Westafrikanische Gesellschaft
Deutsch-Westafrikanische Gesellschaft
Deutsch-Westafrikan. Nandels-Gesellschaft
Ferzugut G. m. b. N.
Harro. Elb. West-Afr. Dlampenf investm. Ge. a. Sc. 8/0-120 900 100 192 161 1400 128 600 174 114 106 B. 30 107 111 157 IL 2 120 150 Doubson-Westafritam Handels-Beaclischaft
Forsayth E. m. t. N.
Bare, Bit, West-Afr. Diamond twrestm. Ca. a. Sf.
Giboos-Schurf- und Handels-Beaclischaft
Hornsbeim & Co.
Jaluit-Gussillachaft, Akiteo
Go Benufscheise S. St.
Kaffes-Pinsinges Scharre 8, 1 166 153 Kaffee-Pinningee Sakarva
Kamaran Kantacian Ca.
Kakas Land- and Ricco-Grassischaft
Kantacian Diamast Ses. m. h. M.
Kantacian Diamast Ses. m. h. M.
Kantacian Pinning Somin
Kantacian Pinning Somin
Katmanskee Diamast-Since
Solve Pinnings-Translachaft
Rama Land Societ and Samon Symbox
San Land Societ
San San Land San Land
San Land
San Land San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San Land
San L 70 20 20 20 20 1000 EL 1000 90 110 M, 37 100 127 130 H. 10 M. 100 Continues Enrobines D. D. S. B. Genelizabelt Horsestscheine) S. B. Detarriza-Longenie Detarriza-Longenie Detarriza-Longenie Detarriza-Longenie
Detarriza-Longenie Detarrizabet Enchtiese Dinai Ricce. B. Etanbaha-Gen. Anteile p. St.
del. G. Genebook S. B. Pasific Phosphate Co., Blamon-Attien p. St.
del. Go. Jump Aktien p. St.
Schantung-Lizabaha-Gen. Aktien p. St.
Schantung-Lizabaha-Gen. Aktien
del. Go. Demaisch. p. St.
South African-Longelizabati
Scath African-Longelizabati
South African-Longelizabati
South African-Co., de. p. St.
South West Africa Co., de. p. St.
South St. General Co., S E. 4.30 177 63 H, 110 H, 77 S 47 S 20 S 20 H, 175 p. St. H. 171 261 261 24/6 1/6 24/6 129 105 II, 10 # 8,0 2,8 25,0 130 110 8, 90 21

Wasserstandsnachrichten v. Monat Februar

Ehrin	6.	[-0]	7,	2.30	8.	10,	negov randou
iftiningen ")	1,55	1.72	1,62	1,50	188	1,43	Abends 6 Uhr
Kohi	3,0t	2.94	2,01	2,70	2,61)	12,000	RESOURCE 2 WHE
							Hanhm, 2 Uhr
							Horgess 7 Ulk
		2,25					F,-0, 12 Ubr
Kaub	3 65	3,65	3.57	3,45	3,29		Vorus, 7 libr
Koln	5.75	0.10	4,57	4.35	(Up)	-	Hanber, 2 War.
vom Neckar:				7			
Bannholm	4,85	4.73	4,52	4,03	4,12	4,00	Vores, 7 Uhr
Helibrash	2.06	1,95	1.70	1,68	1.70		Yeros. 7 libr

Wittermochenhanhtungen d. meteori, Station Mannhelm

Datam	Zeit	g Baron.	Laftsemp. Cult.	Windricht, e, Stärte (10-tolig)	Bledor. schlapsn. Liter p. un
0. Februar 0 " 0, " 10. Februar	Borgons 7 th Hittago 2 th Abouds 5 th Borgons 7 th	771,6 770.1 769.7 765.8	-0.3 6.1 6.5 2.8	62 52 52	0.4

Montain Temperatur dex II, Feb. 7.29, Hefute Temperatur

Verantwortlicht Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum;

für Kunst um Feuilleton: Julius Wifte; für Lokales, Provinzielles und Gerichtszeitung: Richard Schönfelder; für Volkswirtschaft und den fibrigen redakt. Teil:

Franz Kircher; für den Inseratenteil u. Geschäftliches: Fritz Joos. Druck und Verlag der Dr. H. Hann'schen Buchdruckerei, G. m. h. H.

Direktor: Erust Müller.



The Weater hat mir bei Nierendeinbildung vortraffiche Smilltred Dr. mad. H. F. Stanuberms Hojdrogeria Ludwig u. Schüttheim



Sport=Revue

für alle 3weige des modernen Sports





Wochenbeilage des Mannheimer Generalanzeiger (Badische Neueste Nachrichten)

Luftschiffe.

80

eim

ater.

g3

eil:

Im Berliner Berein für Luftidiffahrt bieft vieler Tage ber rühmlich bemabrte "B."-Schiff. Gubrer Dr. Edener einen hochintereffanten Bortrog über ein Thema, bas er als Praftifer bon unerreichter Grfabrung bon Grund aus ftubiert bat: Die Leistungen ber neueren Buftidiffe. Rach einem furgen Rudbilde auf ben befannten Rampf ber Meinungen über ben Bergleichswert von ftarren und Brall-Buftdiffen und Flugzengen stellte er als unerlägliche Borbebingungen für bie Brauchbarfeit eines Motor-Quitidiffs eine große Gigenge- ten, wo fie mit einer Beidiegung von der Erde fominbigfeit und bochfte Betriebs- aus rechnen tonnten, bor allem aber mußten fie ficherheit feft.

In weiterer Begiebung find wir bente bereits bei ber ansehnlichen Bahl bon 20 Gefunbenmetern (72 Stunbenfilometern) angelangt; anauftreben ift aber eine Weichwindigleit von 24 gweisellos erreichen, fo bag wir bann nur an wenigen Tagen im Jahre bes Binbes wegen nicht fabren fonnen. Doch beffer fteht ce mit ber Betriebaficherbeit, benn bei über 540 Sabr. ten ber "B."-Schiffe find im gangen nur brei ober vier ichwerere Motorbefefte vorgefommen, und felbft auf 12-14ftunbigen Sabrten tommen bei ununterbrochenem Gange aller Motoren auf Rriegemaffe. Heinere Betriebofibrungen faum je bor. Man unternimmt beshalb beute unbebentlich fo weite Reifen, wie man fie noch bor zwei Jahren für ein unberantwortliches Wagnis anseben mußte.

Immerbin bat ber Rubrer eines Luftidiffes noch mit mancherlei Fattoren gu rechnen, bie feine Aufgabe, und gwar fpegiell bas Rursbalten in ber Sobenrichtung, ichwierig gestalten. Biergu rech net junachft die Ausbehnung bes Gafes ftene überfcant, wie fich bei verfchiebenen Uebunburd Connenbestrablung, bie, wenn gen berausgestellt babe und letten Endes fpra ausgesest, auch lange nicht jo groß wie bei Freiballons, ben- den boch nuch bie Majdinengewehre ber noch bicht über ber Erbe ober einer Rebelicicht ju Luftichiffe ein enticheibenbes Blort mit, bebetrachtlichen Gosberluften, bis gu 15 b. S. mit entiprechenber Berringerung bes Auftriebs, fübren tann. In gleichem Sinne, wenn icon auf andere Beile, wirft ein ftarter ober an. gen bie Dehrheit ber Berfammelten auf feiner bauernber Regenfall, indem er namlich bas Eigengewicht, beispielsweise eines "B."-Schifjes, um 1000-1200 Stg. bermebren faitn.

Beim Busammentreffen beiber Salteren muß ber fehlenbe Auftrich bis ju 2400 Rg. auf bona mifdem Bege burch bie Sobensteuerung ausgeglichen werben. Died bat fich auf ber Reife Duffelborf-Amfterbam-Damburg als febr mobl möglich ermiefen; ba jeboch im Rriege burchweg in weit größeren Sobenlagen als bei folden Friedenstouren gefahren werben muh, find nur Luftidiffe bon boditer Tragfraft als mirtlich triegsbrauchbar angujeben wie bas Marine-Luftidiff "L. I" unb ber neuelte Erfat "B. I". Der ungenügende Auftrieb er-ichwert vor allem die Landung, jedoch ist es bei geldidter gubrung und Anwendung ber Reverliervorrichtung möglich geweben, nach mehr als 500 Friedenbfahrten mit "3."-Schiffen gu lan: ben, ohne daß eine einzige Gonbelftrebe gebrochen ift.

Gebr gefährliche Geinbe bes Motorluftichiffere find ferner bie Boen megen ber ftorfen Unf. marts- begin. Abmartebemegung ber Luft an ibrer Borber- begm. Rudfeite. Um bem Schid. fal gu entgeben, bas bie "Deutschlanb" über bem Teutoburger Balbe exeilte, wirh ber erfahrenr Buftidiffer ftets verfuchen, ben Boen ausguweichen, ober fich moglichft niebrig [3-400 Mitr.] über bem Erbboben balten, wo ichon ein Ausgleich ber vertifalen Buftbewegung ftatte finbet. Allerbings bebarf es biergu einer borsüglich wirfenben, abfolut guverläffigen Soben-Benerung, und ferner foll mon feinen allan gro-Ben Auftrieb baben, wie er ber "Dentichland" aum Berbangnis murbe, weil ihre bouamifden Mittel nicht mehr ansreichten, um bie verberbliche Wirfung ber bertifalen Quitbewegungen cudaugleichen.

Gine fiberaus wichtige Rolle fpielen bie Luft ichiffballen. Ihre anfanglich viel gu gering bemeifenen Dimenftonen machten fie gu mabren Luftidiff-"Ballen". Bas wir gebrauchen, finb eigentlich nur brebbare Doppelballen. in beren Ban bie Marine mit gutem Beifpiel borongegangen ift. Gofern man aber bor ber Sobe ber Roften, Die fich auf 2 Millionen Mart in Mulficht genommen worben maren. belaufen, gurudfichrecht, follten auch bie felten Sullen fteis nur ale Doppelhallen ausgeführt werten. Die Bermenbung ber Buftidiffe für feine ordentliche Sauntversammlung ab. Der Berkebragmede bolt Dr. Edener für febr zweite Borftand, Direftor Detbesheimer, Schnellauge felbft unter ungunftigen Umftanben gogen werben muffen, wenn nicht herr Reichs- war ber Rorweger Emil Ruudfen bom landifder Sporttermine noch erweltert ift.

großen Berfebrogentren, wie Conthampton, Berlin und Gt. Betersburg, banbeln, wo fich verausficitlich, abgefeben von Sportliebbabern, immer einige Reifende finden murben benen wegen ber Schnelligfeit ber Beforberung auch die hochften Gobrpreise nicht gu boch find.

Der Bermenbung ber Lufticbiffe für Ariegs. swede ftellen fich bie Ballongeichute und Mero: plane als Wegner entgegen. Die erfteren balt Dr. Edener für besonders gefahrlich; ihre große Reichweite und Beuergeichwindigfeit gwingen Die Buff diffe bei Tage jum Bermeiben aller Routen, wo fie mit einer Beichiegung von ber Erbe au langeren Sabrten in Soben von minbeftens 2000 Mtr. befähigt fein. Dieje Unforberung tann beute ohne meiteres erfullt werben, wenn namfich nur Schiffe gebaut werben, beren nut. bare Tragtraft ein Drittel ibrer Setunbenmetern, und fie lagt fich auch gefamten Tragfraft beträgt. Dit bem bieberigen Berbaltnis von 1:5 fommt man nicht aus. Babrend ber Dunfelbeit fann natürlich tein Geichut einem Luftichiffe etwas anhaben, und ba fie felbit auch nachts Bomben abwerfen und andere Anfgaben lofen fonnen, liegt in ber nächtlichen Verwendung ihre Sauptftarte und ibre ungeheure Bebeutung als

Die Aussichten ber Fluggeuge im Rampf gegen Buftidiffe fieht Dr. Edener als febr gering an benn ber Be'dwindigleiteunterichieb fet in ber Bragis nicht fo bebeutenb, wie vielfach angenommen wirb. Es laffe fich fogar borausfeben, bag mit ber Beit bie Buftidiffe idneller fein werben als bie Fingsenge. Auch bie Wefahr ber Ueberbobung burch Meroplane merbe meiren Armierung allerdings in Bufunft unbebingt beritarft werben muffe. Db Dr. Edener mit allen Bunften bes Colufteils feiner Musführun-Ceite gehabt baben wurde, barf juglich bezweifelt werben; aber ba man ibm eine gewiffe einseitige Borliebe für die Fahrzeuge, die er fo meisterhaft au führen berfieht, wohl nachfeben fann, fo ergriff niemand bas Bort gur Disfuffion über feis nen bervorragend lebrrreichen, flaren und intereffanten Bortrag. Man gab fich bielmehr mit ungeteiltem Bergnugen ber Betrachtung einer Reibe prachtvoller Lichtbilber bin und frimmte jum Schluffe begeiftert bem Borichlage bes Web. Rats Brof. Miethe gu, ben bochberbienten Gub-rer unferer iconen "B." Schiffe gum forrefpon-bierenben Mitgliebe bes Berliner Bereins für Auftichiffahrt gu ernennen. Rapiton g. G. a. D

f ferbefbort.

* Das Große Rolner Frühjahrd-Banbicab ift in feiner jegigen Saffung bom Rolner Renn-Berein gurudgegogen worben, meil bas Rennen beim Mennungsichluß nur 26 anftatt ber propositionsgemäß berlangten 30 Unterschriften erhalten bat. Das wertvolle Musgleicherennen, bas feit bem Jahre 1904 nur für inlänbische Bierbe referviert mar, wirb jest neu ausgedrieben und auch ben auslanbilden Bietben geöffnet. Die Rennungen find bis gum 18. Вебгиат абдидебен.

Buftfdiffahrt. " Charfichiefterfuche and bem . Griat 3. 1." Das noue, bon ber Beeresverwaltung abgenom. mene Militarinfticbiff "Erfat 8. 1" wirb gunachft in nachfter Reit non Baben-Dos aus eine Angabl Sobrten nach bem Schiefblag Sogenon unternehmen, um bort lebungen im Bom benwerfen borgunehmen. Dieje Berinche werben bie erften mit Sprenggranaten fein. Die Bomben follen je ungefahr 105 Rilo gramm Gewicht haben und mit einem Brifangprengitoif bon befonberer Birtfamteit gelaben ein. Bieber finb folde Berinde nur mit ungelabenen Exergiergrannten burchgeführt morben Es ift angunehmen, bag bieje Scharifdiegberfuche nu bem Schiefplat Sogenau an bie Stelle berjenigen treten merben, bie fur bie "Banfa" auf fistalifdem Zerrain bei Raltberge in ber Mart

Muintif. * Der Plugverein gu Deufindt a. Sot. b'elt

Dr. Ederner über die modernen bei weitem übertraf. Allerdings tann es fich rat Buhl veranlaßt hatte, daß von den von Defterreichischen Stiverband, der nach 4 Std.
Tueffentieren nur um weitere Touren 3 wijchen ihm gezeichneten 10 000 Mt. für die Rationals 11 Min. 17 Set. durchs Biel ging. Ihm folgte flugspende 6000 Mf. dem Flugverein Reuftadt in 14 Min. Abstand als erster Dentscher Johann überwiesen wurden. Bemerkenswert ift ferner, Schult : Minchen mit 4 Stb. 25 Min. 5 Set., bag Reufiadt beim Deutschen Luftfahrerverband als Dritter ber befannte Stilaufer Rubolph bie Errichtung von zwei Flugzeugschub- Köhler-Bella mit 4 Stb. 25 Min. 30 Get. die Errichtung von zwei Flugzeugichubben auf feinem Flugplat beantragt hat und bağ es für ben Bring Beinrich-Fling eine Rontrollftation befommt, Die von famtlichen Fliegern umflogen werden muß. Augerdem foll an dem Tag ein Schaufliegen ftatifinden.

an dem Tag ein Schaufliegen ftattfinden.

3. Iteber die bei dem Kalierweitbewerd preidgekrömen beiden Daimler-Motore, die den Breis des Neichsfanglers und den des Staatsfefreiärs Tirvig erbietien, werden jegt einige nähere konkunktive Angaden gemacht. Der mit dem Kanglerpreis ausgezeichweite Rotor hat O Stablantinder, von denen je 2 gekuppelt find. Der Blotor leißet etwa 25 PS. und dat der 150 Umdrehungen in der Minute einen Benzinverbrauch von eima 20 Gramm pro PS und Stunde. Sein Gewicht deträgt 142 Kg. Der andere Blotor dat nur 4 Julinder und bei 1400 Umdrehungen in der Minute einen Wehrungen in der Minute einen Wehrungen in der Minute einen Nobelungen in der Minute einen Nobelungen in der Beinute eine No veriftal dängend angeordnet. Der Benzinverdrauch befault fich ebenstals auf einen 340 Gramm per PS und Stunde. Sein Gewicht in 135 kg. Bei der gangen Banart der Beloren fännen Verliebshörungen so gut wie ausgeschlossen gelten gelten.

* 1 120 000 Arapped französische Musdereife In

acidiofen gellen. I 120 000 Franco französische Flugbreife. In Frankreich stehen im Jahre 1913 nicht weniger ils 1 190 000 Francs als Flugpreise gur Berfügung. 200 000 Francs bavon find für Wasserfluggeugkonfarrenzen (Monaco, Paris à la mer, Coupe Schneider) ausgefeht. Hür Flüge über Land stehen bereit 260 000 Francs, und zwar für die nachgenannten Konfurrenzen: Coupe Gordon Bennett, zwei Michelin-Preife, Pommern-Polal Deutsch de la Meurthe. Dazu tritt der große Breis von 500 000 Fres ber neu gegrindeten Bereinigung zur Förderung eines gefahr-lofen Fluges. Diefer Breis ist international. Endlich bat das frangofifche Marineministerium 160 000 France für Marine-Dochfeefluggenge

Automobiliport.

Automobilsvort.

* Antomobile und Straßenstaub. Das bisher empfohiene Aleinpisairer fat wohl soon viel Verwendung gesunden, doch in dasselbe nicht imflaude, in trodener Jahredzeit den Stand gang an binden. In England und Frankreich dassgen dat man mit den Teerfirahen für dem Automobilverfehr die beiten Erfolge erreicht. Eine Angabl von Vordänden aus Bandmiern wehdenzicher Großädete unternahmen im Sommer 1912 eine Studienreise durch England, um das Teerfirahendanversahren zu beodachten. Interesinat in der jeht erschienne Vericht über diese Melle. Die größten Vordügenden Verzäufelber in der vollständigen Standfreiheit, sondern wielmehr in der vollständigen Standfreiheit, für bewohnte Straßen ist auch die sam vollständigeit beim Fabroerfehr eine große Annehmlichkeit, Die beutsche habrverfebr eine große Unnehmlichfeit. Die bentiche Induftrie foll fic die engliichen Erfolge als Anfworm dienem laven. Witt der Teerftraße in die Stand-plage auf den Antomobilftragen beseitigt.

Schwimmfport.

* Ein internationales Schwimmfest berenftoltet am Samstag, ben 17. unb Sonntag, ben 18. Mai ber Chwimmerbund Comaben Stuttgart im Stuttgarter Schwimmbad.

Rajenipicle.

M. Jugball-Termine, Der Spielausichuf bes Berbandes fübb. Fußball-Bereine veröffentlicht beben bie Termine ber Berbanbaichlus piele, bie swifden ben bier Rreismeiftern ber Ligaflaffe sum Austras gelangen. Der Westfreis wird vom Berein für Rafenspiele Dannbeim, ber Rorbfreis vom Grantfurter Bugball-Berein, ber Oftfreis von ber Spiel-Bereinigung Fürth bertreten, mabrend ber Weifter bes Gubfreifes noch nicht feststeht. Es treffen fich jeweils auf ben Blagen ber erfigenannten Meifter: 16. Gebr. Norben gegen Often, 23. Gebr. Often gegen Beften. 32. Febr. Guben goger Norben. 2. Mars Guben gegen Often. 2. Mars Welten gegen Rorben. 9. Mars Often gegen Su ben. 9. Mars Rorben gegen Westen. 16. Mars Weften gegen Diten. 16, Dars Rorben gegen Guben, 24. Mars Guben gegen Weften, 24. Mars Dften gegen Rorben. 30. Mars Weften gegen

Binterfport.

* Winterfport in Oberhof. Bei einer Temperatur von +2 Grad Celfius begannen Donnerstag pormittag bie Bettläufe bes Deut ichen Stiberbandes mit bem Remftieg. lauf, bem flaffigen Langlanf bes Thuringer Mintersportverbandes, über eine Strede von 36 Kilometern, den Rennstieg auf dem Ramm bes Thuringer Balbes entlang. Der Schner war reichlich badig geworden und machte ben Läufern viele Schwierigkeiten. Es hatten fich für den Langlauf 12 Bewerber gemelbet, von benen feben fich dem Starter ftellten. Der Lauf ftellte an bie Leiftungsfähigfeit ber Läufer hobe Auforderungen. Die Läufer brauchten gur Burudlegung ber Strede gwifden 4 und 5 Stunwohl möglich wegen ihrer großen Geschwindigseit erflattete ben Tätigkeitsbericht, aus bem erwähnt ben. Während des Rennens schieben brei Läu-bie bei ben Reisen ber R."-Schiffe bie ber sei, daß die Garantiezeichner hätten berange-ser nns. Das Resultat war solgendes: Erster

Dann fam Sugo Demuth bom Sannovericen Jägerbataillon Nr. 10 in Goslar mit 4 Stb. 49 Min. 27 Get. — Die neue Bobfleigh babn bes Bergoglichen Bobfleighflubs murbe am Freitag mit bem Mennen um ben Breis bes Bergoglichen Bobfleighflubs eröffnet. eine Borfahrt und eine Wettfahrt fatt. Die Bahn ift 3600 Meter lang, bat 7 Kurben und bewährte sich aufs beste, obwohl der Schnee aufgeweicht war. Den Breis gewann ber Bobileigh Teufel" in 5 Min. 55 Gef., gesteuert bon Abothefer Brintmann = Weverlingen; Breiter wurde ber Bobfleigh "Spinne" in 6 Min., geftenert von Spate-Leipzig.

. Bam Sti-Rurs bes Afademifchen Gfi-Rlubs Karleruhe. Die Faftnachtstage find vorüber. Mit ihnen auch der Stifurs, ben ber A.S.E.R. in der Zeit vom 1. bis 5. Februar abseits von bem Getrubel ber Stadt auf bem Rubeftein verans taltet bat. Ueber 100 genbtere Stilaufer und folde, die es bei dieser Gelegenheit werben wollten, waren der Ginladung des At. G. C. R. gefolgt und aus Karlsruhe, Mannbeim, Bei belberg, Trier, Mains und anderen Stäbten in den winterlichen Schwarzwald gekommen, um in Berg und Bald, in Schnee und freier Luft ben Karneval zu feiern und zu begraben. Der gunftige Erfolg ift nicht ausgeblieben. Trot ber berhaltnismäßig nicht febr einladenben Schneeverhältnisse haben die "Anfänger" gang erfreu-liche Fortschritte gemacht, und auch den Ge-übteren war reichlich Gelegenheit geboten, ihre Kenntniffe zu vervollftanbigen. Die faft täglich wechselnde Beschaffenheit der weißen Unterlage machte die Teilnehmer mit den Laumen bes Binters mobil vertraut. Die Sonne am letten Tage nahm bon den Uebungsfelbern allen Schatten und lud in einem lichtvollen Ausblick auf die nun einem vertraut gewordenen Berge ein zu einem Wiederseben 1914! Dr. F. N. M.

S Die Allganer Berbanbe-Beiflaufe finben wie bereits befannt gegeben, bestimmt am 15. und 16. Gebruar ftatt. Bur bie Beffleiftung im Ge niorenlangiauf, Sprung und Sindernistauf bat bie Marftgemeinbe Staufen einen Botal geftiftet. Melbungen bis 14. Februar, mittags 12 Ubr, an Sfi-Rinb Oberftaufen im bonr. Allgon, den Drt ber Berbanbs-Stilaufe.

. Bobileighrennen in Engelberg. Bei tobellofer Bahn und prachtigem Better fand am Freitag ban Bobifeighrennen um ben Duff - uRa r. iball-Beder fiatt. Es ftarieten 14 Bobs. Die Rennftrede betrng 3.5 Rm. Gieger murbe bie Engelberger Mannichaft mit Feieraben b ale Steuerer (Minuten 4.1%), Bob Folle murbe Bmeiter (Minuten 4.26%), Dritter murbe Wood (Minuten 4.31%.)

* Die Flugmafdine auf ber Briefmarte, Run erobert fich die Flugmaschine auch die Briefmarfenalbums: jum erstenmal erscheint jest bas Bildnis einer Flugmaschine auf einem Bottwertzeichen: auf der 20-Cents-Marte einer neuen Serie bon Bafeimarten, die jest bon ber Boftverwaltung ber Bereinigten Staaten berauf gegeben worden find. Die Flugzengmarfe gebort ju einer Marfenveihe, die die Tätigfeit der amerifanischen Bost in allen Ginzelheiten Mustriert. So fieht man auf ber 1-Cent-Marte einen Boftbeamten, der am Bosttifche die Briefe fortiert, auf ber 2 Cent-Marte einen Brieftrager, ber seinen Brief abgibt, auf ber 4 Cent-Marte erscheint ein Landbriefträger mit seinem Karren, auf ber 5.Cent-Marte ein Boftzug und auf ber 20. Cent-Marke die Flugmaschine im "Bostdienst". Sie ist farminrot und in Form und Größe den Erinnerungsmarten von Omaha von 1898 ahn-

Berichiebenes

. Der größte deutsche Sportverein ift bie Sportableilung des Turnvereins Manuheim, ein Mitglied bes Berbandes Gubbents icher Ballipiel Bereine, Die 1407 Miglieber fpiele Mannheim, beffen Mitgliebergahl 1100 beträgt. Der größte Leichtathleit Berein fit ber Berliner Sportflub mit 806 Mitgliebern, bem bald barauf ber Sportflub Charlottenburg

* Apollinaris-Sport Raleuber 1918, Die Africagefellicoft Apollinaris Brunnen, vormals Georg Arenaberg, Reuenabr, Rheinland, verfendet an bie Sportwelt und ihren weiteren Befauntenfreis die diesjädrige vervollbandigte Musgabe ihres im Jahre 1912 erfimals erschiemenen und allgemein mit großem Beifall aufgenommenen Upollinario. Dort Palender, Der Apollinario. Dort Nalender gibt, wie im Borjahr, in geschiefter und aberschiellicher Ansonams eine Aufanmenkellung der sportlichen und befonderen und seklichen Berankaltungen für das fahr 1918, welche durch Aufandame wichtiger and

Modehaus S. Fels

Montag . Dienstag . Mittwoch sind die Haupt-Verkaufstage

des grossen Jahres-Inventur-

sverkaut

Hierfür sind in grossen Mengen u. A. besonders ausgelegt:

130 breite Reinwollene Kostüm-Cheviots bugelfeste Qualitaten 4.50 und 3.75 im Ausverk. 295 und 225

130 breite Englische Schneiderkleiderstoffe moderne Streifen, reinwollene prächtige Qualitäten 295 sonst 4.90 und 4.50, im Ausverkauf 2

130 brette Elegante Kammgarn Whipcords reine Wolle, einfarbig, dunkelblau und schwarz 350 bisher 6,50 und 5.25 im Ausverkauf

Auf alle Seidenstoffe und sonstige Stoffe ebenfalls DF riesige Preisnachlässe.

der eintmäßigen Beamten der Gehaltstlassen II bis Kowie
Ervennungen, Berseigungen ir. von nichtenimäßigen
Beamten.
And dem Bereiche des Ministeriums des Grohd.
Dauses, der Julitz und des Andmärtigen.
Bersein: die Julitzalinarer Adolf Erod deim Ministerium der Auftnut und Unierrichts aum Ambigericht Wallbeim, Wild Ros deim Landgericht Mankeim, Dito Americk Bandgericht Mankeim, Dito Americk Berieden derei deim Ambigericht Bandbeim, Dito Americk Beim Ambigericht Mankeim, Dito Americk Beim Ambigericht Mankeim, Dito Americk Deim Ambigericht Bartlerube aum Landgericht Landen und Kurenagehilfe Indoor Wieder dei der Steadsanwallsche Freihung aum Landgericht destühlt. — Uedertragen dem Hindoord Wieder dei destühlt. — Uedertragen dem Ambigericht Karldrube und dem Jukitzaltunder Kreidung aum Landgericht dienbeim wins nichtelatundige Alluardheite deim Ambigericht Berlind Geren unstätzlatundige Alluardheite deim Ambigericht Berlind Geren untstatut Allendeim zum anfaltelatundige Alluardheite deim Ambigericht Berlind, Kahneiber deim Andarial Wiedern dem Andarial Borderg, den Andarial Geren dem Bereiche des Andarial Geren dem Bereiche des Andarial Gereichen dem Andarial Breiten Bereiche des Andarial Gereichen dem Andarial Gereichen Bereiche des Andarial Gereichen dem Bereiche des Andarial Gereichen Bereiche des Andarial Gereichen Bereiche des Andarial Gereichen Bereiche des Andarial Gereichen dem Bereiche des Andarial Gereichen dem Bereiche des Andarial Gereiche Eren dem Bereiche des Andarial Gereiche in Andarial Gereiche in Gereiche des Andarial Gereiche in Andarial Gereiche in Andarial Gereiche des Andarial Gereiche in Andarial Gereiche des Andarial Gereiche in Andarial Gereiche des Andarial Gereiche und Andarial Gereiche des Andarial Gereiche und Andarial Gereiche und Andarial Gereiche und Andarial Gereiche und Andarial Gereiche des Andarial Gereiche in Andarial Gereiche des Gereicht die Oberwärterin und keiner Landigeren und Keiner und Vereiche der Freiher des Gereicht des Derreichelte Beim Bereiche des Gereicht die Derrei

And dem Bereiche bes Großt, Miniperiums der Findungen. Bull- und Sienerdirektion. in Benden eine Gebriendelle dein Sienerfom-in Andere eine Gebriendelle dein Sienerfomber in Acaden eine Gehalfenliche dein Stenerkomitalt für den Begirf Rechtlich, dem dinanganiternen Bildelm Saurer in Korldruhe eine Gehilfennede beim Tieverlommitige für den Bezief heidelberg-Stadt; dem Annationikenten Max Bundt in Beim dein eine Gehilfendelle dem Sieuerkommiffär sur den Bestef Artdruhe. Den Besteft der Jivandigen die Gehilfendelle dem Sieuerkommiffär sur den Geber Auster in Moddad nach Aarlornde, der Autoruhe, der Autoruheille Enikan Eatler in Freiburg nach Andlien die Gehenichter Anton Kude in Schulerinstell nach Baldahut und mit den Geschällen eines Coergollansischer Studell Jost in Dieschung, und den Gendarm Ferdinand Dartlied in Schwehungen zum Stene Fredenzansfeder Rudell Jost in Dieschung und den Gendarm Ferdinand Dartlied in Schwehungen zum Stene und Gendarm Ferdinand Dartlied in Schwehungen zum Stene und Gehorden: der Tieneranischer Georg Brehm in Kirchen am 17. Januar 1919.

Wereinsnachrichten.

Danptverfammlung ben Berbanben fübbeuticher Schafereibritger. In Dierburt en fand am Sonnting bei übernad andtreicher Bereitigung ans allen Bandesteilen eine Berjammlung ber ba-bilden Schlereibeitver bait. Der Borbilden Schlereibeitver bat.

Briefhaften.

Abannent A. 1. Wie die Schutten wurden Sie mur dann basien, wenn Ihre Todier folge halte machen multen, weit ihr nicht genügend Mittel zum Unterhalt zur Berklaung Canden. 2. Pläudung fann ern erfolgen, wenn ein Urteil gegen Sie erangen ihr pfandbare Deushaltungsgegenftände dürfen verkeigert werben.
Abonnent IV. R. B. Aushener kommen Sie beanibruchen; der Ansbruch versährt aber in einem Jahr seit Eingebung der Che.
Etteitende, 1. Die Straftat würde in beiden Pallen gleichmähig zu beurfellen fein; od das Gericht in dem einen oder anderen Fall eine höhere Bellrafung einireten laffen wird, in in sein Ermessen gellelt, 2. Eitern hoften und ihr Ghulden ihrer volligdeitaren Linden. 4. Kammerlanger ib ein ver-

vollichtigen Ainber. A. Kammerjanger in ein vertiebener Stiel. 4. Rammermuff in eine von einer aeringen Johl Sireidenkrumenten ausgesihrte Munk van kunftertider aber intimer Birfung. 5. Ein larifder Tenor fingt die mehr gesibtvollen Geriten wie a. G. den Lionel in Marida, Der Geldenteuw is durch leine mehr heldenbatten Simmittel auf Interpreterung von Kollen wie Lode igein eie, berufen.

Abduncei G. Auf Geltrefung des Briefoffnens man indiebens inverbalb & Wansten feit Dennenis.

Monnen G, Auf Gehrefung des Briefoffnend mit lodieftens innerhold k Monaten leit Kenntnis der Tod und des Adiers augetragen werden.
Abonneni M, M. Die Llage auf Abelheidung fann in Jürem hall an dem Landgericht erdoben werden, in delem Gesief der Abemann leinen teute uten Modnig baite, Eine Kreubegründung eines inländlichen Wobustyes in nicht exforderlich.

Stellen finden

Vertreter gesucht

Wir suchen für Mannheim u. Umgebung chtige, rührige Vertreten. Reklamematerial, roben etc. werden gratis geliefert. Grösserer redit wird gewährt, auch wird ein entsprachen-Umsat garantiert. Es weilen sich nur wirk rührige und reelle Leute, welche über einig Paul G. H. Gehrmann & Co., Hamburg 30.

Rebegemunbte Bente far andwirtichafil Bettingb. oben Berb, luch Berm. Dopelbener, Brennichweig

Austauter 78971 Bazlen, 0 2, 1.

N 7, 7 Mannheim N 7, 7

Nur noch 2 Tage!

Nur noch 2 Tage!

in Mannheim bildet das bis jetzt

dastehende Saalbau-Programm

Von heute ab als Einlage:

Der

29543

Aufgenommen im Auftrage des Saalbautheaters durch die "Heidelberger Film-Industrie."

gefuct (Madfabrer). Borlibr Diefcbrogerie, P4, t

Ein tümtiges Wäddhen

für Rache, fumte Simmer-

madden mit guten Sen niffen per 15. Jebr. ob 1. Mars gefucht. 782

Renaftr. 3, 4. 61 Ein Mabden, bas bürger! Romen fann, oca, boh. Lob 0 7, 12, 4, 21.

Vermischtes

Wer beincht Bitros ! be Rotten Artife htlippsberg 86, Bitesbal

Ankauf

Weld-Lutomat "Bajana"

au faufen gelust. Rab mit Preis an 1960 Bith. Woffenrath. Duisburg, Erubler, 20

Verkaut

drant, Beritte, könicht if m. pol. m. Kapl. un

bill. au vert. Stapf, Q 3, 11.

Budel, well Forter er Oliben an nert. 42 5. 1

AMERICAN PROPERTY OF THE PARTY Snterbaltener Calon, en. Politergarnitur allein: 2 nund. Bettitellen m. Robt; geber und Robrinble, gifter, Borbinge, i Gasbaden und anderes vorteitfalt an verfaufen.

Glifabethfrenhe 11, TIL ADMINISTRATION OF THE PERSON NAMED IN

Liegenschaften

Wellaumger Boben in Gefchiebunf. Gefchült j. Brande Back, Deteld, Gafthale, groß, u ffeine Gut, Rubt, Canbb Bantaud pc. hler u. andn vermittelt für Rönfer voll toftenlos bie 29508 Central Bertaufe. Berfe

Dentifalands Damburg 24, Mühlen-bamm 76. Granffurte. M. Beit 88. Duffelborf, Concurdiabans, Wan verlange Gentigniend, bes Offeren Blattes.

Zu vermieten

B6, ta beim Gingang Part indus Dogparierre Bobnung, O Simmer, Bad Cent Budebor a. 1 en fpüt preidmen

Haasenstein & Voeler A.G.

Annunces-Annahme für affe Zel-rungen & Zeifankriffine der Walt Mannhelm P. 2 1 **经过程的证据的**

Tochilger, Solt arbeiten-er inngerer 0794 er inngerer

Commis

nndet in großem gabrif-Conter per balb Steffung. Oberien mit incenlofem Ledendlauf. Zeugntsah-ichriften Augabed. Miters, der Aufprace u. des Ein-trittes vermitteln unter 21. 142 Saafenfteln & Bogler U. 18. Mannbeim. 18794

Thehtiger

Reisender

f. größtentelte einnefährte Zaur gefucht, Glatie Ber Af. m. pol. m. Kol. und
Speilerengfan, Engelei.
Anderen Gerieten.

Strafenbahn.

Strabendahn Maunheim-Der Tarif für bie Gibb Strabenbabn Manubeim findet auch Anwenbung auf ber Strede Redaran-

Migelman. 150: Um hatteltellen find auf biefer Strede vorgefeben:

Comeşinge if indftraße Rabelmert (Corgrenge) Plinau Altriperftraße

Sunlight-Stahlmert (Zaggrense) Abeinan-Dafen (Taggrenge) Dafenfrahe Fabrithraße

Rheinan-Staffon Manubeim, & Febr. 1918 Stragenbahnamt.

Dollbergleigernug des Astilomis Mangheim

Recitog, ben 14. Febr. 1913, frab 1,10 übr im Rathaus in Sandoofen aus Domanenwald Renmold mit Borgfetft 1282 ter Scheiter und Grigel, 4407 Bellen. Gorftwart Cerbei in Conbhofen geigt bas

Dergliche Bitte an ulle ebelbentenbe Derren Di-rettoren, Groftonffente, defchattoinhaber etc.

Kaufmann, unverschliet aufer Stellung, guter Genwund, bilanzsigerer Buchalter, kotter deutsch. und französischer Correspondent, gute englische Sprachtenntnisse, m. leicht. Auffalungdgabe daher für jeden laufmännischen Beirieb zu verwenden, bittet am ölnade d. Berzweihung Edeldentende um ein Emgezwent. Gest. Offerten erbeien unter W. 78200 an die Expedition da. El. Raufmann, unverfchule



Dr. H. Haas soho Buchdruckerel 6. m. b. H.

Achtung!

lep: mid ber

1000 the n

mid

hay

0

bab

SI

Ga

gen

nie

mii

11714

bie 红出

mu

und

bă:

(et

had

fit Bal

Magazine D. Rrebo, Clenfeger, J1, 11
Zel. 4717 h. Alego, Gehris
empfichts fich im Seiten.
Ungen, Andmanern
u. fondigen Reparatures
von Seeden und Defen
fortageite billigh.
Oetde und Defen, die nicht
baden und nicht brennen,
werden unter Garanjie
bazu gebracht.



Geldaltamann, Enbe 20er fnchi bieBefannifcalt ein. bandt. erzog. Frant, zwedo

Beirat.

Ein. Sermig, erw. Tüht. Aleidermod, bevorg, Auslärist erd, u. M., 555 P. M. a. Andots Moffe, Mannheim. Aunungen u. opiel gwedt. Gewandien incht für ih Jedzevil, i. Wärz Stelle. Geft. evil, i. Wärz Stelle. Geft. Opie. u. C. F. 200 an Nudell Moffe, Cobiens. 18505

Möbl. Zimmer

E 2, 14 Etr. gut with R 7, 38 mabl. 3immer



Kein Druck Schöner Sitz® Tadellose Figur

> Preis Mk. 3 .- , 3.90 5 4.20, 4.75, 6.75, 7.50, 8.50. Grösste Auswahl!

P 7, 18, Heldelbergerstr.

Damenbedienung.

Auproblerraum I. Etg. 5a0a03a0**0000000**000000000000000000000

Ferd. Scheer vorm. Waser Holzstrasse 9, Telephon 4224 ****

AeltesteBettfedern-Reinigungs-Anstalt Mit Dampfbetrieb unter fachmännischer Leitung.

August Wunder Hof-Uhrmacher

Gegründet 1840. D 4, 16 Zenghausplats ampfichts soin reichhaltiges Lager in Uhren aller Arten somie Glashütter und Ganfer Taschenuhren, Gold u. Silberwaren und. Garantie Eigene solide REPARATUR. WERKSTAETTE.

Friedrich Rötter ≡ H 5, 1—4 u. 22 ≡

> Leistungufähigetes Geschäft für komplett aufgestellte 16967

Wohnungs - Einrichtungen gute Betten, einzelne Möhelstücke

Teppiche - Vorhänge Laden, Werkstätten und Lager

in meinem grossen Anwecen 4 u. 22 Elektr. Haltestelle Apello-Theater



Gummi-Reparaturasstalt und Spezialgeschäft bietet Ihnen die beste Garantie für zuverlässigste, dauerhafte Bereifung :: bei niedrigsten Ausgaben. :: Lieferung aller — Lager nur bester Fabrikate Autopneus. .

Spezialgeschäft f. Automobil-Zubehör. Saalbaustr. Mannhelm O 7, 24. Telaphon-No. 2085.

Verkauf Gehr gut erhaltener

Raffenidrant mit großem Bücherraum bill.abgugeb. Bfenfer F 3,1 (11942)

Schreibtifc, nuft, pol., mit Auff. 20. 45, 1 Rinber-Sportwagen, Rinberftubl olles wie neu, billig gu vertaufen. 78689

Gr. Mergeiftr. 4, il. Ita.

- Telephon 1618 Grosses Lager in Transmissionen aller Art

Hänge-, Wand- u. Stehlager mit Ringschmierung ia non potrente une potierte Stahlwellen, Kupplungen u. Stellringe Riemenscheiben in Eisen und Holz

Alleinverkauf der Rekordscheibe

Lagermetall in allen Qualitaten.

Seltener Anto - Gelegenheitstauf! Ein bereits neuer Borführungswagen 6/18 HP. vierfibig, moderne Torpedotarofferte, fom-plette Ausftattung, preiswert ju verfaufen. Offerfen unter Auto Rr. 28515 an die Egpedition.

Soft noch neuer Rinberliegemagen billig gn verfaufen. An-Schwehingerft. 4, 2, Er.

But erhaltenes Speifegimmer, eb. auch eingeln billig abzugeben. 78880 Luifenring 18, III.



Dotiphar.

Roman bon Mice und Clanbe Mofete. Mus bem Englischen aberfest bon D. Freund. (Gortfegung.)

Gie fab Cheiter flebend an und jeuigte flagfich. 3a, frimmte Chefter tor bei, Gufan bat fich merfwürdig verändert, und swar gerabe in ben lesten swei ober brei Monaten. 3ch fann fie nicht berfteben, fann ben Grund gu biefer Beranberung nicht finden. Sie ift talt und bitter geworden und icheint alle Liebe, auch au ihrer eigenen Familie, berloren gu baben. Gie freute fich nicht ein bifichen, bag Ihr alle gum Gefte fommen wolliet, fie mudte und meinte nur, bog fie bonn bas er und Milly fich anicheinenb gut waren."

Chefter mubite nervos in feinen Bapieren, aber er war froh, jemanden bon Susans Jamilie gu haben, mit bem er fich über fie aussprechen tonnte.

"Weilly?" rief Flora mit einem boshaften La- fort, "und dieser Glaube war mein einziger den "Bob liegt nicht ioviel an Milly, das weiß Troft." "Milly?" rief Flora mit einem boshaften La-Sufan fo gut wie ich. 3d fürchte, fie will Dir Sand in die Augen ftreuen."

Sie fprach langiam und bebachtig, jebes Bort genan edmägenb.

PERMIT

ür#

"D, Baul, Du fiebst so ernst aus. Du erschrecht mich." Dann blidte fie auf und ihr Ausbruck war unendlich liftig, boebaft und graufam.

bie Obren in Gufan berliebt war, ebe er ben wurde? Aber ju ber Beit war er ja gang arm, und es mare ein Wahnfinn gemefen, wenn Guign ibn genommen batte. Beter war mutenb, ale er barte, bağ fie fich gern batten."

Einander gern batten?" braufte Chefter auf. Er trot auf Flora zu und ftand gang bicht bar armes Berg, che mir mein Irrtum flar wurde." ibr. "Sog mir bie Wobrbeit, Bat Gufan biefen loftbaren Better jemals geliebt, aufrichtig geliebt?"

"Das glanbe ich allerbings - bamals," gab Stora gurud, bie gang blaß geworben war. "Aber ded war alled, ebe fie Dich lennen lernte," fubr fie fonell fort aund ift nun mobi langft ber-

über fein Gesicht. "D, jest berftebe ich alles," rief er. "Die arme Sufan liebte ihren Better, aber man swang fie, mich gu heiraten, ihre Eligen überrebeten fie bagu. Und bann — o bie Ironie, bie graufame Fronie." Seine Schultern hoben fich und er lachte beifer. "Raum ift Sufan in fchaft, aber zu fpat."

Er ging mit großen, beftigen Schritten im Rimmer auf und ab, Flora beobachtete ibn ängitlich.

"Ich glaube nicht, bag fie Robert jest noch liebt," flüfterte fie. "Wir wiffen ja alle, wie febr ibr einander gugetan feid, Du und Gufan."

"Bugetan?" Er manbte fich beftig su ibr. "Das ift nicht wahr, Flora, und bas weißt Du. find to ant mie pefdieben, eine Welt

"D, Baul, ball tonn bod nicht fein." Giora nabm feine große Sand amifchen ibre gorten Finger und brudte fie beitig. "Ich glaubte immer, Du jeift gludlich mit Sufan," fubr fie louernb

. Wildlich? Bie fann ich gludlich fein?" erwiderte er. "Fand ich boch ichon su bald nach unierer Sochseit, wie bie Dinge ftanben. Entbecke gleich, bag meine Frau mich nicht liebte, bag "Bos meinst Du?" Chefter fuhr aufammen und ifie nur Liebe beuchelte. Dem babe ich allerbings medielte bie Farbe, feine Schwögerin mit gerun. balb ein Ende gemacht, bas tann ich mir menigtelter Stirn anblidenb. Flora iching bie Angen ftens swate rechnen. Ich bielt Gufan nicht on thre Bilicht, ich gab the alle Freiheit, die ich geben founde."

"Bas ift mir Gufan?" unterbroch ibn Glora, bre Stimme Hang ichrill, ihre Augen blidten Beift Du benn nicht, bag Robert bis über tudifch. "Un Dich bente ich, nur on Dich. Bant, fie fentte ben Ropf "beutft Du an bie ichredliche Titel erbte und fo eine annehmbare Bartie Stunde, wo ich mabnte, Du liebtest mich, nicht Sufon? Du sogft mich ins Bertrauen, Du erflarteft mir, bag Du beitaten wollteft, unb fragteft mich, ob ich glaube, bag Du irgenbwelche Ausfichten batteft. Und ich - ich bilbete mir ein, Du meinteft mid und verriet mid und mein

> "Still," Hufterte ber Mann. "Bergis biefe Ungliidsfrunde, wie ich fie vergeffen habe, Flora.

"Bielleicht nicht," entgegnote Flora mit einem Allen." sich zu einem grausamen Lächeln öffneten. "Aber dies Weib — fie baffe ich jest, nicht Susan; die beine Cheffer, Gin eigentimklicher Ausbruck flog Susan sagte? Wie ich Dir prophezelte, bas Du Dann lagte sie: "Ein Weib au fein, und zu

fie niemals gludlich machen wurdeft, daß Du wiffen, daß nie ein Gefährte tommen wird, Dich felbst durch biese Ebe ungludlich machen welch graufames Schicial."

"Es mag fein, bağ Du etwas berarriges fagteft aber ich gab bamals mohl nicht viel acht auf Deine Borte. 3ch mar ein blinber Tor, aber Ebefesseln geschlagen, fürd Leben gebunden, ba ich glaubte, bag Guian mich wirflich liebte und macht ber Mann, ben fie liebt, eine große Erb. bag wir bas glidlichfte Baar auf ber Erbe merben wilrben."

"Und nun, nun bift. Du nicht gludlich?" fragte fie fcbiver atment, mit burftigen Augen. weiß, daß Gulan Dir niemals eine wirfliche Stilte werben wirb, umb ihre Reigung gehört Sann boch wohl Robert, Parfielich in allen Chren, benn Gufan ift fold fledenlojer Charafter, bag fie nie etwas tun murbe, was Unrecht ift. Ich gianbe. fie filrchiete fich por ibrer Liebe au ibm,

Flora fprach in ichnellen, abgeriffenen Gaben, unbeiert burd Cheftere gerungelte Stirn.

"D. Baul," fuhr fie fort, ibre Stimme gu fanf. tem Bloben fentenb, "lag mich Deinen Freund, Deinen Rameraben faln. Sprich gu mir von Deinen Traumen, Deinen Soffnungen, gu mir, ber ich fo gern Deine Magh, Deine Sflavin fein murbe."

Jebe Spur weiblider Burbe und mabdenhaften Stolzes war von ihr gewichen.

3ch weiß, ich bin baglich und verwachien, ich befige nichts, was Deine Sinne reigen fonnte, aber nimm mein Beis und meine Geele gu cinent!"

Chefter wich jurud, entjeht und abgeftogen, Flora war ibm widerwartig. Er verglich fie im Geifte mit Benriotto, beren ftolgen Blag fie in einem Bergen einnehmen wollte, und er batte über ben Wegenfat, ben bie belben Frouen boten, laden tonnen, wenn die Gode nicht fo ernft und traurig gewesen mare. Dort eine Gottin, bier ein Krüppel, dort eine Königin, bler ein fflavider Bmerg.

"Mora," feine Stimme flong bart und gebieterijch, "Du führft eine lächerliche Siene auf, ich achte Dich als meine Schwögerin, und ich bebaure Dich, aber bamit ift es gu Enbe.

Damit verließ er bas Zimmer, ba er glaubte, Es mar ja alles meine Could, Dich trifft tein den fie fich am eheften wiederfinden murbe, wenn er ginge.

Flora, allein gelaffen, big fich mutend auf die harten Glang in ben Angen, wabeend ihre Bippen Lippen und ftieß hart berbor: "Die Herzogin,

Berkstire House Lady Susan und Mr. Bank Chester. Ueber Chesters Gesicht glitt ein fiolzes Lächeln, als er seinen Ramen in dem weiten Treppenhause von Berkspire House widerhalten borte, bem ftolgen Balafte ber Bertibires, bas auf historischem Grund in der Rähe von Dolland Parf stand. Es war ein historisches, altes Gebäude, beriihmte Männer hatten dort gelebt, und Könige hatten es mit ihrer Anwesenheit geehrt. An all das bachte Chester, als er mit einer Frau die breiten Marmortreppen emporftieg, und fein Berg schwoll von begreiflichent Stolz, benn nicht als Outsider, nein, als willfommener, als geehrter Gaft tam er in der Her-zogin von Berksbires großem Empfangsabend. Und er wußte, daß man nach ibm fab, daß man bon ihm fprach. Er begann envas in der Welt zu bedeuten. Die Blätter sprachen von ihm als inem Politifer, ber eine Zufunft batte, wurde glossiert und besprochen, er war nicht mehr nur der reiche Mann.

Sein Wahlfampf in Bartingdon war ein einziger, glanzenber Gieg gewefen, und bie Stadt hatte ibn einmittig in ihrem Abgeord-neten gewählt, ber radifale Kandibat mar geichlagen, vernichtet von feinem jungen, glangenben Gegner.

Geftilit auf ben großen Torb-Führer, ben gufünftigen Bremierminifter, die icone ftrablende Denrietta mit einem Befolge von bervorragenden Politikern gur Seite, so hatte er seine erfte Bablrede gehalten und zweifelsohne war es eine bedeutenbe Rebe gewefen.

Gorifenung folgt

— Reparaturen und Erweiterungen

elektrischer Licht- u. Kraft-Anlagen schnell und sechgemäss,

Stotz & Cie., Elektr.-Ges. m. b. H. 4, 8/9 - Teleph. 662, 980 and 2032 Haupt-Vertretung der Osram-Lampe.

Mode-Salon

NADELVIANN

Werthelmer-Dreyfus Nachf. Heidelbergerstr. P 7, 17 Heidelbergerstr.

Saison-Ausverkauf

mit

Aussergewöhnlicher Preisermäßigung

für das gesamte Lager an Modellen und fertiger Confection

Montag, den 10. Februar 1913 Bei aufgehobenem Abonnement

> (Borrecht ID) Gaffipiel bes Rammerfangers Frig Bogelftrom

Mufitdrama in einem Borfpiel und zwei Aufgügen Text nach R. Sutmera von Rubolf Lothar Mufit von Eugen d'Albert Negle: Eugen Gebrath — Dirigent: Erwin huth

Berfonen: Sebaftians, ein reicher Grundbeffiner Sans Babling Tomalo, der Meltefte der Ge-meinde, 80 jahrig . . . Rarl Marg

Meruccio, Diühltnecht Rando, | Dirten

Sugo Boifin Lisbeih Ulbrig Elfe Enfctau Moje Rleinert Ingebg, Liljeblab M.Beling Coufer Mag Felmp

Ruguft Rrebs Rerl Boller Der Pforrer . . * . * Pebro Brin Bogelftrom Die Oper ipielt feils auf einer Cochalpe ber Bore-noen, teils im fpanifchen Tieflend von Catalonien, am Buge ber Borenden.

Im Dienfte Gebaltinnos

Raffeneroff. 7 Uhr Minf. 71, Uhr Gnbe 10 Uhr

Rach bem 1. Mitte größere Baufe

Sobe Breife

Im Gruffi. Holtheater. Dienstag, 11. Bebr. 1913 32. Borft. L. Mbonn. B Wetterleuchten.

Aufang 8 Ubr.

Masinosnal, - Montag, 10, Februar 1,8 Uhr

(Klavier) Prankfurt a. M. Programm:

Handelt Sonate A-dur für Violine und Klavier.
Hach: Sonate G-mell für Violine allein, Mariini - Kreisier: Andantino. BoccheriniMarteau: Mannetto. Francoeur - Kreisier:
Sicilienne v. Rigandon, Ssint-Saens: Havanaise.
Chopin: Nocturne G-dur. Dvorák: Humoreake.
Wieniawski: Faust-Fantasie.

Der Konzertflügel "Ibach" ist aus dem Piano-lager Heckel. Murten: Mk. 4.-, 2.50, 1.50 an der Konzert-kanse Weckel (10-1 und 3-6 Uhr). 29466

Zahn-Atelier Anna Arbeiter

K 1, 22 Gebr. Rothfoild K 1, 22

Plisse-Brennerel, Q4.7, part

Blüthner-

Flügel und Pianos

in allen Stilarten u. Holzgattungen, alleinige Vertretung Hofmusikalienhandlung Heckel.

Bekanntmachung.

Das Protofoll über die Einschung der ans der Gemartung Manubeim in die Gemartung Geden-geins idergragangenen Grundfilde, aus Steuer ihr mahrend drei Bochen von

28, Januar bis wit 19. Jebenar b. 30. im Mashaule in Sedenheim — II. Stod. Jimmer Ur. 4. Genudbuchamt — jur Einficht der Beteiligten

Bippenbungen gegen bie Schipung tonnen wahrend diefer fruit bei dem Gr. Stenerfommiffar für den Begirf Deibelberg-Land oder bei dem Rat-ichreiber in Sedenbeim mandlich oder ichriftlich

Der Gr. Steuerformiffär für ben Begirf heibelberg.danb.

Lager-

Platz, Schuppen, Contor und Magazin, am Hafen, mit Gleisanschluss, in der Nähe der Stadt zu vermieten. Offerten an A. R. 5 postlagernd erbeten.

Täglich 8 Uar Gastspiel

orher ein von Presse curtelltes Programm

im Restaurant d'Alsace Kapelle Rück

Hel, Uhr im Trocadero Das grosse neue Programm I

Aceimillige Benerwehr.

Die Rameraben ber IV. Kompagnie merden Mittwody, 12. Febr., abbe. pagnter Berfamminna. ereinsbaufe "Piora", erpingftraße 17—19 ein-laben. Bollanhliges Er-Bereinsbaufe

dieinen bring, ermanicht Der Sauptmann Johann Rasner

Arriwillige Reverwehr Mannheim

2. Rompagnie. Montag, ben 10. Debr. 1913 abende 1/29 Uhr Rompagnie-Berjammlung bei Ramerab Gang, S 6, 20

Miter Reichafangler" Lages-Ordnung: Ber-diedene wichtige Angele-genheiten. — Bollaabliges Erfdeinen erwünfdt.

Der Bauptmann: Sprenger 1826

Im großen Gaale bes Coloneum (Mehplat) Kongo=

Negerdorf

75 Männer, Weiber n. 75 Kinder mit Bor-fühdung der gefammt. Indnitrien. 12459 Täglich früh 12 lihr b. Abends 19 libr gcoffner. Erwachiene 50 Pfg.

Theaterplak Porquet, Mb. D., 5. Reih asugabather for about

DESTERREICHISCHER LLOYD, TRIEST

Thal a .- Vargnügung reisen.



III. "Osterreise nach Turks u. Tripolis". vom 19. Märs bis 6. April, Iriest, Gravosa (Ragusa) syrakus, Malla, Fort Empedocie (tirgenti), Tanis joussa (El Djem und Kairman), Tripelis (wenn ital chords erlaubt, Korin, Cattare, Porte Rose, Triest abroreise samt Verpfiegung von M. 340 - an.

IV. "Nach Marokko u. den Kanarischen Inseln. Vom 11. April bis 12 Mac. Triest, Korin, Malla, Tunis, Algier, Gibraltar, Tanger, Lan Paimas, St. Cruz, Vadeira, Cadix, Almeria, Palmas, Barcelena, Genna, Fahrpreine sami Verpdegung von M. 620.— an.

V. .. Kach Spanien und dem Horden. Vom 16 Mar ber 5. Juni, Genna, Barcelona, Palma Malaga, Gibraltar, Tanger, Cadix (evilla), Lisaabon, Areaa Hay (Santiago), Cowea (ani dar lisael Wigth), Acesterdam, Fahrpr, samt Verpfler, v. H. 356, — an. VI. "Erste Nordlandfahri" Nordlache Vom 9. Juni bis 4. Juli. Amsterdam, Bransbuttei, Kiel, Stockholm, Bislaingtor, Kronstadt, Koppenhager, Göteborg, Udavalle, Christiania, Helgoland, Amster-dam Fahrpreis samt Verpflegung v. M 495 — an Weitere Beisen folgen.

Pahrkarten durch Gundlach & Baerenklau Aust. Prospekte it. Patrixarien and Australia Genéralagentur Machfil, Manaheim, Bahnhofplatz 7, swir die Genéralagentur d. Oesterr. Lloyd is München, Weinstr. 7.

Ausschank des vorzüglichen Frühjahr-Starkbieres

28102 aus der Münchener Kind'i Brauerei.

Als alleintatiges Waschmittel ist 00000000000000

Nur echt mit dieser Schutzmarke seit langem geschätzt und berühmt. Preis: 25 Ptennig das Ein-Pfund-Paket,

13 11 1/9 11 11 Zu haben in allen Drogen-, Molonialwaren- und Selfengeschäften.



Animator Pschorr-Bräu München Original-Marke

erhältlich nur Januar-März

Versand in alle Teile der Welt Stets steigende Nachfrage

Zu beziehen durch die Vertretung:

Johann Nufer, Mannheim, Friedrichsring R 7, 35; auf Flaschenbier bei:

979- 9

Dilling & Lutz, Bierhandlung, Seckenheimerstr. 82, Tal. 4243.

Liebig & Fehling seit 50 Jahren ärztlich verordnet

steht chemisch u. technisch an der Spitze aller Melz-Präparate

Einvorziigl Nährpranarat f. Kinder und Kranke, Von sicherer Wiekung bei Husten, Brustkatarrh, Influenza

Die aus diosem gen-gestrierten Makzextract Aurgeszeitlen öflunds Bonbons allen anderen Hustunbenbens weitzes überlegen.

nind an Wohlge-schmack und rasch Itsender Wirkung

Mannheim.

Generalversammlung am Dienstag, den 11. Februar 1913, abends 67, Uhr, in den "Raifer-Galen", Gedenbeimerftraße 11a.

Zagede Crbmung: 1. Geichafte- und Raffenbericht.

2. Bablen. A. Die Reumahlen jum Landing im Derbit ing Epenel. Antrage muffen fanungagemäß bis jen 4. Jebruar beim Vorstand eingereicht werden. Das frühere Ausschreiben pr. 22. Januar wir

Der Borfrand,

Breitestrasse Täglich

blermit miderrujen.

Kinstle - Monzert nachmittags und abends.

Institut Bitter III, Villa Mercuria

Lucens (franz. Schweiz).

Französisch, Englisch, Italienisch, unt Spanisch sowie Hotel- und kaufmännische Korrespondenz und Buchführung. Eintritt m eder Zeit. Anfragen brieflich erbeten. 2003

Direktor Bisserlin.

Zuschneideschule Grünbaum,

-K I, 13. -Gründliche Ausbildung im Zeichneu, Zuschnei-den und Auferligen von Kontümen aller Art. Kinderkleider, Hauskielder etc.

Für tadellosen Schnitt u. eleganten Sitz garantiert. Honerar I Bunnt 20 Mk , jeder weitere Mannt 10 M. Beginn der Kurse am 1. und 15. jeden Monats. Laura Grünbau - akad gepr. Zuschneidelehrerin

De Warm Ueberwachungen, Bewsiemateria, spi anskunits über Vermögen, Vorleben usw. allerorts. 2888

April 111 a - alen Fallen, Ermittlus anderem Briefschred Detek IV- Art werden

beweiskräftigerledigt, Absol, Diskretion, Erste Referent, etektiv-Centrale, Mannheim, H 2, 5 elech. 4015. Carl Ludwig Conch. Glock. 4851

Plantige Praxis! Hautleiden

Lupust Flechlen, Hastjucken, got- and bössartige, sowie tuberkulöse Geschwüre, Gelenkantzündengen, thronische Kasen, Hais, Brenthiai-

und Lunguckaterriu. Behardlung mit Röntgen Bestrahlungen

elektr. Rochfrequentalrämen, sowie mit Katur- und Elektrischem Lichtheilverfahren. Kähere Auskunft erfeilt Direktor Heinrich Schäfer Lichtheil-Institut "Elektron" nurN3, 3 Mannhelm

gegenüber dem Restaurant "Wilder Hann". Sprechstunden: tiglich von S 12 und 2-5 Uhr abends. Soontags von 9-42 Uhr. Wunderbare Erfolge, Hunderte Dankschreiben.

Damenhadisoung durch F. Rosa Schüfer. Book Come Zivile Proise Prospekte grafts. Tel. 4320 man Toront Erst., grisst, v. bedeut, instit, a. Flatz-Ausführliche Broschüre gratis.

Eilt! Garantiert 15. Februar Ziehung Grossen Badischen # Mark Geldlotterie

2288 Geldgewinne bar ohne Abrug

Lotterie-Unternehmer J. Stürmer Straßburg L. E. Langetr. 187.

In Mannheim: Herzbergers Lotteringeschäfte E. 3, 17 n. 0 6, 2, Lotterieburg Schmitt, R 4, 10 and F 2, 1. In Heddesheim J. F. Lang Schn. 20486

Sauszins-Bücher in bettebter

Dr. S. Suas'iden Buchbrucherei, G. m. 8. 9-

Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers

Mb. Deutscher Reichstag.

tillie,

OH.

4851.

en

-

HIE.

en

M.

M.

M.

M. Schit TLE. 107.

(tebtger idne

107 Sigung. Sonnebend, ben & Februar, Brufibent Dr. Luemof eröffnet Die Gibung um 11 Uhr

Eine Erffärung Dr. Derfels.

Abg. Dr. Certel (Konf.): gibt bor Gintritt in die Lagesordnung folgende Erflärung ab: Bu meinen gestrigen Aussuhrungen hier im Reichstag habe ich

Ju meinen geitrigen Ausjuhrungen bier im Neichstag habe in folgendes zu erstaren;
Die Ausführungen, die ich in der Sihung vom 18. Januar über die Stellung des Herrn Reichstanglers und des Herrn Staatsjerfeiärs des Junern zur Frage der Bekämpfung der Cogialdemokratie gemacht habe, find dahin aufgesaht worden, daß ich dem Neichsfanzier und dem Staatssierteine des Junern Rangel an perfonlichen Wut daren er einen häus In weiner Milicht hat das Mut borgewerten baie. In meiner Abicht hat bas nicht gelegen. Beide Berren habe ich unter bem Ausbrud bes Bebauerns über bas entstandene Migber fi and nis eine entsprechende Erlftrung abgegeben und fielle das hier gegenüber ber Deffentlichfeit feft.

Der Justizeint.

Mm Tifche bes Bunbesrate: Dr. Bisco.

Gine Refolution ber Aationalliberalen, Boffer-nann und Schiffer, ersucht die berbundeten Regierungen um Borlegung eines Gesebentwurfs, burch den ber Gemeinde, ben anberweifen Rommunalverbanben, bem Staate und bem Reiche bei allen Zwangsbersteigerungen von Grundftüden ein furg-fristiges Vorkaufsrecht eingeraumt wird. Gine Reso-Intion bes Zentrums (Dr. Belger) ersucht um Borloge eines Gefebenimurfe fiber ben Swangevergleich aufer-

eines Geschenkburs über den Zwangsverzleich außerhalb des Konfurse.

Abg. Dr. Gohn-Nordbansen (Sos.)

greift die Justiz icharf an wegen ihrer Gelungnahme in Prozessen, in demen as sich um Ardeitswillige handele und
die bösen sozialdemelratischen Terroristen. Die Arbeitswilligen
der veldrich Zuchtkäuster und janstige Bestrafte sind, werden von
der Veldrichen Zuchtkäuster und janstige Bestrafte sind, werden von
der Veldriche geschüht. Die Alassen und in is, die geübt wird,
ist ein Vanstereit unserer Justiz. Der Schuft, den diese nichtlichen
Elemente der Arbeitsvilligen bei der Staatkampolitschaft genichen,
geht sogar über den hoher Beannien Hinaus. Der Fall Eutengeht sogar über den koher Beannien hinaus. Der Fall Eutengeht sogar über den koher Beannien hinaus.
Der Fall dust ein
durg, der sieht des füng Jahren ichwebt, ist immer noch nicht
erledigt; so, es beißt das seine Krantbelt ihn nicht hindert.
Amsborsteher zu iein, momit er auch die Eistenpolizei verwaltet.
Aus Andsicht auf dem Geraren Enlendurg ruht das Berscheren,
bei den Moabiet auf den Graren Gulendurg nuht das Berscheren,
bei den Moabiet auf den Gerach ilnannehmischeiten machte, und fie
sihe noch in Untersuchungsdart. Und sie den der eine hieeisten den Malle dem Gerich ilnannehmischeiten machte, und fie
sihe noch in Untersuchungsdart. Unsannehmischeiten mechte, und fie
sihe noch in Untersuchungsdart. Unterschaft der er ausstührlich
eingebt die Hilberungen zum Austigetat zu beschränden.

Der Nedener andei seine Einzelfällen vor, auf die er enwsstähleiste
angeneine Aussischrungen zum Austigetat zu beschränden.

Der Kedener andei seine Engelfüllen vor, auf die ere unterschapen
fich nicht mehr nur des Epigetums, sondern auch das Lodfolder der die Hilberungen der Bertrauens zur Rechtsprechung im Golfe begraben. Justitia fundamentum reznorum

das Zundament ist verschäftlichen des Bertrauens zur Rechtfende nicht mehr der Schauführt und es wird lange Zeit danern,
es dieder Sprauszugenden. Der Kehner berlicht dan den Beitele
aus einem Erzele Fri

Bortage eines Wesebentwurfes über ben Amangsvergleich außer halb bes Konturses forbert, gu, bamit bier endlich etwas geschiebt Die Urteile, welche im Ruhrgebiet aus Anlas bes lehten Streifs ergongen sind, reschenten daufig sehr bart. Dies erstärt sich zweisellos aus dem gangen Miliett, in dem sie erläsen sind. Aber es wäre boch sehr wünschenswert, daß die Richter mehr Verständnis für die Arbeiterfreise zeigten. Wie febr es mit dem Trageh Entendurg? Wie ich gebört babe, ist der eine der delban Dauptbolaftungszeugen ber tragen bei nach erste ber ftorben, wenn der andere, der in Wabern ledt, auch noch versierben sollte, dann würden domit die Belastungszeugen gegen den Fürsten Bulenburg fortsallen, und man würde feine Möglichfeit haben gegen ihn vorzugeben, selbst wenn er wieder gesund würde. Jum Schlug machte ich munichen, bag es unferen gemeinfamen Befreebungen gelingt, unfere ja an fich gewiß gute, in mancher Beglebung fogar borbilbliche Rechtesprechung von ben letten Schladen zu betreien, bie ihr noch anhaften.

Stantsfefretar bes Reichsjuftigamte Dr. Lieen.

murbe, bag ein fo franger Mann hat bor bas Gericht gebracht politifden Rebengebanten. - Bur bie Bulaffung ber

auch weiter geschen, sobolb irgendeine Auslicht besteht, die Ber-handlungen burchgusühren. Wenn vorher gesagt worden ist, daß Fürft Gulendurg Amesvorsieher in Liebenberg wäre, so in das

handlungen burchzujühren. Wenn verher gejagt werben ist, daß hürft Gutendurg Amsbocischer in Liebenderg würe, so ih das nach einer Mitteilung, die ich soeden erhalten habe, nicht richtig. Sie seben daraus, welche Mitteilungen durch die Zeitungen geben und wie glaubhaft bevarrige Rachrichten sind. Die Taisache daß der eine Zeuge versterben war, ist mir nicht besannt. Die Sache wild den Zustig min ist er aus weiter berfolgt werden, und dem Zustigminister begid, den det kantsanwaltschaft wird alles geschehen, was zu geschehen dat. Ich habe nanktischendeise seinen diesten Einflug darmi.

Die Behauptungen des Abg. Cosn sollten zur deweisen, daß deit und Alosensuffig derriche und das in weiten Kreisen die Ansicht berriche, daß der Richter nur das andübende Organ der Ansicht berriche, daß der Richter nur das andübende Organ der Unterschreibe häufig nur das, was die Berswaltungsorgane zu. Er hat behauptet, der Richter unterschreibe häufig nur das, was die Berswaltungsorgane zu. Er hat dehauptet, der Richter unterschreibe häufig nur das, was die Berswaltungsorgane zu. Er hat dehauptet, der Richter unterschreibe häufig nur das, was die Berswaltungsorgane zu. Er hat dehauptet, den Erze waltungsbegörden Belse. Mit kann das nur mit tieser Entrüßen zurügen. Ich kann der nur mit tieser Entrüßer wie einigen Ausandmen, da nur mit tieser Unseren Richterstande Ran fann dernatige Angriffe auf unseren Richterstande nicht als berechtigt erachten. (Ra, na dei den Sog.) Das Balf wird auch durch andere Orten als Sie bertreben. Bit gehören auch zu m Folle. Ledden dei den Beg. Darüber, daß der Abg. Dr. Gehn eine aus einem bertrauten Brießwechsel Gerausgegriffene Stelle dazu benuth hat, um gegen einen früheren Träger der preußlichen Krone Ausdrücke zu gebrauchen, wie wir ise bardin her haben mit anhören mitigen, fann ich nur mein tiesste der peußlichen Stone Ausdrücke zu gebrauchen, wie wir ise bardin hier haben mit anhören mitigen, fann ich nur mein tiesste der Peußlichen

mit anhören musjen, fann ich nur mein tiestes Bedauern aussprechen. (Lebhafie Zustimmung.)

Zu der Frage, ob wir einen gerichtlichen Zwangsbergleich auherhalb bes Konturies einführen wollen, ist die Freistiellung doch wichtig, das mein Umtsworgänger darüber eine Denlichteilung doch wichtig, das mein Umtsworgänger darüber eine Denlichteilung boch wichtig, das mein Umtsworgänger darüber eine Denlichteilung boch beiere Denlichteilung des Greischen Gebender fein. Auf Erund dieser Denlichteil ist dann die Einführung bes gerichtlichen Zwangsbergleiches abgelehnt worden. Bir mühlen also bei der Memung beharren, daß der Reichstag nicht gewillt war, einer solden Vorlage zuzustimmen. Gleichwohl habe ich mich im vorigen Jahre bereit erfart, die Sache weiter zu drüfen, und wenn die Rejolution Belger augenommen werden sollen, wird das auch geschen. Jumerdin bestehen die Bedensen gegen die Einführung des gerichtlichen Zwangsbergleiches weiter fort. Sowieit irgend möglich, werden wir aber den Wünschen gerecht werden.

Mbg. Schiffer (Ratl.):

Die haltung ber Sozialbemofratie gegenfiber bem neuen Neichsanwalt ift nicht logisch. Werkvürdigerweise scheint auch das Zentrum dieser Ansicht guzuneigen. Sollte die ge mein ich aft. diche Aftein nicht zuguneigen. Sollte die ge mein ich aft. die Aftein nicht zuguneigen. Vollte die genentlich im Gange ist. sich auch auf is kleine Fragen erkreden? Die Borwürse der Klassenjustig sind doch nicht halban. Würden die Richter aus der Sozialbemokratie genommen, so würden diese Richter auch nicht aus ihrer Sout beraus können. Gewiß hat unsere Justig Wöngel, und einzelne Jertümer kommen doch nicht voralloemeinern und den genome Frage andere von der des den vereilen man boch nicht verallgemeinern und ben gonzen Stand augreifen. Wir millen wieder ein gefundes Verhätinis zwischen Recht und Bolt herftellen. Es muß mit dem Wuft von Necht, der und feit Jahrhunderten überfommen ift, aufgeräumt werden. Das Balf darf nicht mehr fremd dem Recht gegenüberfiehen. Das gili Balf darf nicht mehr tremt dem bedt gegenibersteben. Sos gili noch auhen, gegeniber der Rechtsprechung, aber auch nach innen, gegeniber der Nechtsmaterie. Ich habe den Eindruck, das das Reichsjultigamt nicht gang die Stellung in unferer Gesetzgebung, die mit feiner Schaffung bezwech war, einnimmt. Seine gesetzige geberriche Lätigfeit beschründt fich im wesentlichen auf die Aus-

Eulenburg in Gegenwart ber Geschworenen und ber Richter ta- bie io viel erörtert ift, einmal von ben rein juriftifden Gebanten male mabrend ber Berbanblungen gusammengebrochen ift, und bag aus betrachtet, ob es möglich ift, eine gesehliche Zaffung fur ben est gerabe von ben Geschmorenen fur bocht wunderbar erachtet boet gewinnichten Gebanten zu finden, Losgeloft von allen

werden fonnen. Tropbem ift es damals geschehen, und es wirt | Bebrer gum Schöffen- und Geschworenenamt find alle Barteien. Behrer zum Schöffen- und Geschworenenant find alle Varieien. Den Auhen davon werden nicht Sie (zu den Sog.), sondern wir haben. Das Wahl geheim nicht Sie (zu den Sog.), sondern wir haben. Das Wahl geheim nicht der geheimen Wahl muß unsbedingt aufrecht erhalten werden, die Juliz darf nicht zu einer Turchlöcherung dieses Prinzips die Röglicheit bieten. Den Klagen des Kollegen Dr Belzer itimme ich darin zu, daß das Volf den verderrichen Irren nicht noch vielleicht 10 Jahre lang ausgeliefert werden darf; bier muß sofort eingegriffen werden. Nuch das Rechisquit der Shre muß noch vor der Redusch merden. Nuch das Rechisquit der Shre muß noch vor der Redusch merden. Nuch das Aechisquit der Shre muß noch vor der Redusch mit man diese Krage überhaupt aus dem Nahmen des Strafgesehbuches heraus. Auch die Bestimmungen über die Erprestung müssen daldigt neu geregelt werden. Der Redusch eine Vegründung der nationalliveralen Refolution über das Vorfaufstecht der Kommunen usw. dei Grundstädsindhastationen Es gilt dabei ledig-lich unsauberen Geschöftsmanipulationen zu begegnen, politische Zwede liegen dem Antrag ganz fern. Smede liegen bem Antrog gang fern.

Abg. Holtidite (Ronf.)

legt wie ber Staatsselreiür icharfe Bermahrung ein gegen bab bie Dobengollern beleibigende Litat b.s Dr. Cohn, ebenso gegen ben Borwurt ber Riassenjust's Die nationalliberale Resolution lehnt er ab, es wurde ben Gemeinden teinen Gefallen bamit ermiefen werden. Gur gewise Robeitsbergeben mare bie Brügellitofe gang angebracht, auch gegen bie Zu haller. In England hat sich biefes Straffostem glängend bewährt. Alle Parteien
— auch die Arbeiterbertrefer — waren bafitt. Die Kolge war,
bag die Zuhölter ausgewandert find. Das follte uns ein gutes Beifpiel fein.

Mbg. Barmuth (Rp.

Blbg. Barmuth (Rp...)
begründet eine Resolution seiner Freunde die eine woriage tordert, duch welche in Aenderung des § 1124 des Türgertichen Geschöuches und des § 57 des Iwangsversteigerungsgesehes bestimmt wird, daß die Berfügung ung über den Miet. oder Vachigung einem die hen Diebergläubiger gegenüber nur wirklam ist, soweit sie sich auf den Niet- oder Vachizins für das zur Zeit der Beschaften werden die Ansenderunger sehren. Bei dem jedigen Aerfahren werden die Ansochhefengläubiger sehr ich dem jedigen Aerfahren werden die Ansochhefengläubiger sehr gesichäufigt. Sie leiden auch darunter, daß die Gericht die dollzieder her häufig zu milde vergehen. Andererietts müßten die Bensionen der Angeltellten und Arbeiter gegen Pfändung gesichung resormiert werden, daß nicht der Berlierende det einem Arbeit gesamten Kosten des Berjahrens unter allen Umstrages die gesamten Kosten des Berjahrens unter allen Umstrages die gesamten Kosten des Berjahrens unter allen Umstrages der den den Koste für den Schuldner, wenn der Eläus-

Abg. Dr. Hachd (Eltener):

Der Justig ift im Elsaß gewiß eine sehr ichwere Aufgabe gestellt, aber man kann nicht behaupten, dah die Richter dort dieser lameren Aufgaben wirklich gerecht werden. So gum Beispiel trägt die Schuld baran, dah wein Freund Wetterlé beinabe zum Kantaviel awischen Krankreich und Deutschland gewerden wäre, ein gerichtliches Berkahren, das mit der Berurteilung Weiterlés zu zwei Wungten Gefängnis endete. Dieses Urteil wurde in weiten Kreisen und auch in der Breife Elsaß-Rothringens als ein schwerer Richtenach bezeichnet. Die Verurteilung Wetterles ist erfolgt wegen angeblicher Beleidigung eines Chymnasialdirektors, der isch gegen die Erteilung tranzösischen Unterrichts im Elsaß ausgestpracken halte.

Purch diese Berurteilung ist in Frankreich der Einbruck ents

tors, der sich gegen die Erteilung französischen Unterrichts im Elfak ausgelpracken batte.

Purch diese Verurteilung ist in Frankreich der Eindruck enthanden, als sei Wetterle ein Märthrer für die französische Secke. Gemig ist diese Aussalischen Unterrichts ist dei und eine Spezialische Unter die Französischen Unterrichts ist dei und eine Spezialische Bolfesorderung, die alle Barteien betriste nicht eine Spezialisch des Kollegen Wetterle. Zur Berurteilune trug auch del daß Gerr Wetterle einen jungen Zeichner Karisaturen gegen den Unminasialdereltor veröstentlichen ließ, die aber is harmson waren, daß sie seinen Wergleich ausbalten mit dem, was wir in deutschen Wishlättern tagtäglich zu sehen dekommen. Bischer dat man nicht gewuht, daß im Elsaß die Berössentlichung von Karisaturen verdosen ist. Ich darf hinzusügen, daß Weiterle domals so wenig Auswiegler war, daß seine damaligen gene hand die wenigen Wochen mußte sied der Letz logar Gegentand hertiger Volenisen Wochen mußte sied der Statikalter dagegen verwahren, und ein Nedasselanden gewesen sieden der Beischwerzessendeit deswegen gemacht harte, wurde zu 200 Met. Weitbirase verweitelt. Daraus sonet kante nam im Bergleich zur Gerurteilung des Herrn Belieft, den Sching zieden, daß die Errerteilung des Berrn Weiterl, den Sching zieden, daß die Errerteilung des Berrn Weiterl, den Sching zieden, daß die Errerteilung des Berrn Weiterl, den Sching zieden, daß die Errerteilung des Berrn Weiterl, den Sching zieden, daß der getält fat so kann er sich dasur der Weiterle mußene Beschaller, daß derer siedes kasonschalter, die fend verweite und mit einem veuen Werf überraschende Ersolge erzielt hat so kann er sich dasur der Weiterle vollege erzielt hat so kann er sich desur der Den Richtern bedansen, die jewed deren der kann er ein dasur der der Den Richtern bedansen, die jewed deren fich.

die jenes brafonifche Urteil gefallt haben,

Das haus vertagt fich. Montag 2 Uhr: Beiterberatung. Schluß & Hhr.

verschenkt

gen Sie sich bei mir, bevor Sie einen fosten Kauf abschliessen.

Eleg. Schlafzim. eichen, 140 cm breiten Spiegelschr. 350

Mod. Speisezim. nichen gebeizt, Farbe nach Wunsch 550

Hübsch, Herrenzim. eichen gebeizt, Farbe nach Wunsch 380

Pitsch-pine Kuche Linoleumbelag 135

Einzelne Möbel sovie bessere, ele-Einrichtungen stets am Lager, zu be kannt hilligen Preisen

Möbelkaufbaus J 2, S J 2, S.

Unterricht

Zu einem

Stenographie-Anfänger-

Kursus werden noch einige Tellnehmer gesucht.

Honorar nur Mk. 10.-Maschineaschreibunterricht Honorar Mk. 10 .-

60 Schreibmaschinen und Apparate Handels-Institut Schüritz

N 2, 11.

Telephon 4021.

Unterricht in Klavier + Zither Mandoline

Gultarre und Laute grietlt gründlich Friede. Ruftmener, Montiebrer 3 2, 18. 70005

Stenographie | Maschinen- u. Schön-

schreib-Untervient, Tages- u. Abendkurse, Miturel-Unterricht

Unterrichted weer ra. Wochen erteilt gründlichtt son E. Wejs, Bismarok-plats 15 (neb. Pärberei Cramer)

Mavier-Unterricht

Emnbe ju MRL 1.50 mirt voneinem tuchtigen, energ Lehrer gründt, ert. Babtr. Referens gerne au Dicujt. Offerien erbet. 88. 8. 87 Samptpont Mannheim.

Dr. phil.

lrüber Leiter einer bober Runbenichnie, neerntmit egen mößigen Sonorar ur alle Mlaffen bes ihm nakumeRraigumnafium und der Oberrealichule. Ginlährigenprüfung utw. Ileberwochung und Rachblife dei Anterkgung der Handarbeit gegen monatt. Handarbeit gegen monatt. Handarbeit und Referenzen auf bette und Keperes Manneheim, M. 2 Rr. 18, 1. St. Linfs, täglich non T die 4.

Worth

Sorbereil. & Confidence fowie für alle Klaffen fiche Schulen, ichnell und fiche von afadem, geb. Erbrer | introduce the L west 2—4 11 hr. | | K 3 Rt. 18, 1. St. Itures. | | 76646

Vermisentes Krankheiten

Naturheilkunde

Magnetismus Hypnose 11815 Frau E. Falkenau Mannhelm, Mittelstr. 37.

Nissen Ropfläufe u. beren Brut pertilgt rabifal bie "Bara-fiten «Gffent", a Flaiche 50 Pfg. 78074

Rurfürßenhaud Th. von Elchstedt Tel. 2758. N 4, 13/14. Runküraße.

Bar Logen, Clubs, Ber-tine, Gefellichaften, Balle, Langfrangchen, bffentl. u. Brivat- Gefellichaften ze. tägt, lebende Blumen tofen, Beilchen, Mimolen, letten zc. in frijchen Sens ungen. Bill. Togespreife.

Wm. Siefert, 0 5, 1 Tel. 0508. 78963 Blumenbepot Stropmarft Ede ber Bad. Bant. Altetobl. Blumenbandig.

Das Aufzeichnen von Dandarbeiten, Riffen, Deden, Ginfen n. i. m. wird billig u. icon ausgeführt: E 3, fa, 4, St.



Enthaarungs-Pomade

eden lästig. Haarwuchs des Gesichts u. der Arme gefahr- und schmerzlos à Gias Mk. 1,50. Kurfürsten-Drogerie Th. von Elchstedt Kunststrasse N 4, 13/14 (Kurfürstenhaus).

magenleidende!

Ein Versuch überzeugt!

Selt dem 1836 Professor Schwann erkannt hat, daß die ganze Verdauung auf Pepsin beruht, verordnet jeder praktische

E. & O. Schützendorf's Düsselderf, weltbekannt.

Pepsin - Wein Ltr. M. 3.75, ", Ltr. M. 3.-M. 2.25, ", ... M. 1.50, M. 0.80 und im Aus-schank in Mannhelm bel Juni Carusus "Spanische Weinstube" Q 4, 1.

Ankaut

Al'e Gebisse Brym, & 4, 13.

für Mibbel, Clapiere 20 Rebute gange Wohnunge. Ginrichtungen, famle ein-gelne Mibel auf Lager. Sinbi-Umgfige pen 30f.

Bartmann & Greiner. Möbeltransport n. Lager-ung, J 2, 22, II. Zei. 4245. Getragene Kielder Schuhe, Mübel kauft

Goldberg jr., Millelstr. 72. Tel. 5034

Getr. Rleiber Brom, G4, 13.

Geir, Derren-n. Damen-tieid., Goube, Dobet, Bett. Pjanbich, touit u. 3. bob. Pr Jahle die Dochste Preise f. abgetrag. Rleider, wie Serren n Damentseider n. Speicherfram u.al. Piaich. Wapier Post, gen. Auf Bunsch wird abgebolt. E. Grabeloti, R. 6, 19. 73855

Getr. Rleiber Schube, Mobel fauft Goldberg, T 2, 9

mdinna! Abgelegte Rleiber, Stiefel and Metall, Lumpen, Ale fauft Beibberg, H 0, a. Bestarie genügt.

Getr. Rleider Smube, Mobel fauft Brandsbørfer, J 7, 23.

Getragene Reiber Ediube u. f. m. fault Goldberg

Edweningerftraße 140. Zel. 7048. 7098 Getragene Rleider Edune, Mobel 1c. Tanit Adelf Caba.

Pfandidein

taufiferin Beft, Q4,8.700 Einftampfpapier (u. Warres Einstempfens), alles Retall, alte Flasch, Eisen 1. Lumpen, a.Champagner Plaschen fause 71268 E. Zividier, G 7, 48, / Telephon 709,

Pjanbicheine, getr. Rleiber, Stiefel z. auft zu boben Pretfen B. Golomb, & 3, 17, Teleph. 6798.

Kanfe Möbel, Betten gange Ginricht, Speicher-gerimpel. Jahle bobe Preife R. Fillinger, S &, 7, 78264

Wenig gebr. Berbiel-altigungeapparat umändehalber bill abzugeb. Röheres Fimmer 31. legirfstommando, 11504

Elektromotor 5 PS. mit Umfhalter und Lauf-ichinen gu verfaut. 11985 Mitteiftr. 89, 2. Stod.

assenschrank gebraucht abzugeben. A. Moch, E 5, 5.

1 Oeigemälde rirea 150 × 100 cm (Beibel berger Schlog), Umfrande-halber billig zu verfaufen entl. gegen gebrauchtes guterhaltenes ober neues Klavier zu vertauschen ges. Off. unt. Kr. 11906 a. d. Exp

Belegen heitstanf für befferes Brantpaat

hochberrichaftliches Schlaf-gimmer (Birten) m. prima Matraben, hondjerrichaft-lices Speisegimmter mit KindeSofa und Standuhr. prachteoll felten ichsne Biede Pine Ruche, alled nen, billig ju verlaufen. Weibmann, L13, 24

parierre, am Bahnhof. 11988

Ein Pfund

Suter großer Ranemorant

wie neu, billig an verf. Offerien unt. Nr. 78100 an die Expedition do. Bl Großer Seckkäfig fann vierteilig gemacht werben, billig abzugeben. Bartenftein Lamaufir. 7a. 12078

1 28afdtifd mit Marmor platten.Spiegelauff., 1 lad Rleiderfdrant, I Rommobe Regulator, 1 Dedbett, 1 vollftändige Rüde, jehr billig gu verfaufen. 78001

Gidel, Gpelgenftrage 10 Wegen Umzug billig zu verkaufen

eichene u. nußt. Schlafzim., eingelegt und Schniperei, stweres eichenes Speiserte, stw., wob., nußt. Bufett, Bertifo, schneptischen, Spigelichente, Borplaymöbel, alles unter Preid, da wein loger bis 1. Annil gerännt fein nußt. l. April geröumt fein muß. Divan, 42 39f., Chatfe lougue, 25 29f. 7868: U. 4 No. 7.

Mehrere

Kanarienjäuger billig ju verfaufen. 78086 Redarauerftr. 87, 3. St. r.

Rat einen

Eettgehalt

Stelige große Fabrit jucht Mpril ob. friibe

mit guter Auffaffung u Renninis in Lohnberechnung u. Statiftif. Bebingung ift fottes und ficheres Rechnen. Offert. mit Gehaltsanfpr. unter Mr. 78874 an bie Exped.

Schiffsjunge Rapitan.
Schiffssimier, Karriere
b. Sandeldmarine. Il.
Broid, follent, ifteine ano-nome Antr. 1 Deine. Zabet,
Altona (Sibe Breiteft, 48, Ili 9779

NAME OF TAXABLE PARTY.

Anwalts-Gehilfe

nicht unter 21 Jahre alt, mit affen verfommenben Arbeiten vertraut, perfekt. Abler-Stenotopift, per 1. April gefunt. Offerten mit Beugnibabidetften u. Gebaltbaufpriiden unter Rr. 28570 an die Expedition.

Ein Pfund

Rostetma

Werkzeuge und Werkzeugmaschinen. Für L. April ds. Js. wird ein tüchtiger

Reisender gesucht, der in der Branche gelernt, gründliche Waren kenntnisse, gewandtes Auftreten und Erfahrung im Verkehr mit sieddeutscher Kundschaft besitzt. Bayon: Kheinpfalz und Baden, hauptsächlich südlich. Baden. Offerten mit Photographie unter Nr. 78892 an die Expedition da Biattes.

Berkäuferinnen der Ledensmittelbranche dur Betting von Lufteentilaten

in fleineren und mittleren Blaben Babens jum fe-fortigen Gintritt gesucht. Offerten unter Beifugung bun Beugnisabichriften und Angabe ber bisberigen Tätigfeit unter Rr. 78061 an bie Exped. b. BL

Rontoriftin

um fofortigen Gintritt gur Bedienung ber Startothele gefucht. Dame, die biefen Boften icon belleidet bat, bevorzugt. Gnte Sandidrift Bedingung. Offert. u. Rr. 78681 an d. Erp. b. BL

Bum fofortigen Gin-1 tritt jfingerer suber-vertaffiger

Kontorist mit ichoner Sandichrift und guter Rechner für bad taufm. Bureau eines biefigen größeren Werts

gefucht.
Bewerdungen mit Zemg-nisabidriften, Gebatts-forderung und Angabe der Militärverhältniffe unter Ar. 78679 an die Expedicion ds. Blattes.

Einf. Mädchen im Bansh u. fein burgt. Sieflung jum 1. April gu affeinirebenb. herrn. Gebt auch nach auswarts. Rab. Frau Beder, Sieflenbaro, 11872 Speher Große Greifengaffe Rr. 7.

tagöüber gejnát. 19889 Niheinstraße 1, IV. Ctod. Tügt. Ginlegerinnen fofort gefucht. 78089 Arbeiton. C 2, 6, II.

Jünger. Mädchen

Ein tüchtiges Madchen, das fomohl im handhalt wie auch Rüche erfahren ift.gum Eintrittper L Marg gefuct. Borftellung mit Beugniffen erwünscht. mab Do. Bangir. 16, L

Canb. Monatöfran gef. Q 1, 20, 1. St. 12044 Rolonialwar, n. Deiffateff. Branchet. Bertäuferin nicht unter ib Jahren gef. Df. m. Zeugnibabicht., Ge-haltbaulprüch. 2c. unt. Ar. 1900s an die Exp. erbeten. Anft. Mäbchen das hängl. Arbeiten verrichten n. etwas foch tann, 3n 2 Damen fol. gef. P 1, 7, 8. Ct. 19002

Lehrlingsgesuche

Bur Erfernung ber Gal-vanoplafte fraftiger

Lehrling gefucht. Albert Wolf, Tatterfalftr. 31. 78544

Stellen suchen

Rout. Raufmann, 35 3. fucht Boffen als Buch ent. 11928 an d. Expedit Bertrauendivürd. Ranis fucht Sieffe, fol ob. fodier als Kofflever, Magazinier ob. bergt.; gedient beim Millian Kausion fann bis an 2000 M. geftellt werden. Offerten unt. Rr. 11326 an die Genad an Mi bie Erped. ds. BL

Chauffeur. Schloffer fucht Stellung fofort ober fpater. Raberes Abeinhanfer-ftraße 96, 2. St. L. 13056

Mietgesuche Fräulein

n cht gut mebl. Bimmer Onupibabnhol Bevorgugt. Offerten unt. Str. 78041 COLUMN TO SERVER

2 johne leere 3immer in beff. Lage in rubiger Jamilie non Mutter und

ochter gu mieten gefucht Dff, mit PreiBangabe Reine Gamille fucht eine 2-3 mmer-Robum

anf 1, Myril. CH. erbeten Mojner, Deldelberg, Dauptftraße II, 12009

Auslander

incht eleg. Sim., mit ober obne Beni., mögl.mit iham.-Anichl. Off. unt. Rr. 12130 an die Exped. ds. Blattes.
Beincht auf April in gut.
Bage der Alti-Stadt ein geräumiger Laden m. Woh-wung. Off. mit Preis unt.
Rr. 12130 an die Expedit. Suche Webnung m. 0-Stumer per 1. Mars ober (pater. Gell. Offert, mit Preisangabe unter Rr. 12109 an die Expedit.

Läden

06,91 (nacht Beibelbergerftraft) moberner Laben m. gr. Schaufenfter (Bentralbeisung) per fojort an verm. Rab. T 6 17. Let. 881.

Rheindäusernte. 15, Co. 1881.
Rheindäusernte. 15, Co. 1881.
Ruche dis 1. April an verwieten. Bigarren - Laben mit Bohnung a. I, April ju vermicten, Offerten unter Rr. 12008 a. b. Eg. b. Bi.

Bureau

(Fe

3m B 1, 11 ift bie 1. Gtage mit 7 Bimmer u. Bubebbe für Bureauzwede -vor Allem für einen Muwalt - und für Engrobgefcofte febr geeignet gu vermiet. Raber, bei (40907 Gebr. Simon. C 4, 9 b Teleph 1253 u. 1572.

Breitestraße

für Bürs, Sahnarat etc. eine ichone 3 Simmer-Bohnung mit Kiche 1 Er. hoch per fofort zu vermiet. Zu erfragen bet 2000 Alenvaner

C 8. 15 4 Ereppen Schöner heller Raum für Burean ober Bager geeignet, per fofort ju ver-mieten. Raft Rag Josef-ftrafie 19, 2. Stod. 40784

Bullell Borle, 4 Bim. fol. Burean ober Laben m. ichen. Bohng. a. 1. April an verm. Rab Sansbel.-Berein, M 4, 7. 40885 In Mitte ber Ginbt find

2 helle Ranme por 3ufammen 160 0 groß. per 1. April 1918 gn ber mieten, Diefelben eignen fich für Buro und Loger, für lithographifde ober photograph, Runftonfialt. Offert nut. A. 288 F. M. n Studotf Moffe, Mannbeim.

Büro

2 helle Jim. per 1. April zu vermiesen. Räher, bei Gen.-Agtr. ber Sanb'g Rannh. B.-Gej. B 0, 19 40000

Werkstätte 67,14

Seller Ranm afs Bert-ftarte oder Rogagin ju vermier Röbered II. Et 40624

M 2, 13 The TOTAL SE 11887 S 6, 28 2 Controls S 6, 28 2 Controls Cag. 5 verm. Reb. 1 Zt. (40830)

Dene Werthott beil Refer ant f. Worll an vermiesen. 11560 K. Diez, K 3, 24. Grobe Berffette mil Bûro zu verm. 12076 Rûbered Berprestiin 18

Butter Man erhält also für Eine Mark 25日作181 Butter Pfund Speisefett

Verkauf

Mehaneni - Edleizimmer Eichen-Schlaigimmer 15 Birich Bine Ruchen 30 practivolle Diman fofort fpottbillig gu vert.

C 4, 14 part. C 4, 14 Pianino, ochr schon. Ton. sn verkaufen. Offert, unt. Nr. 78384 un die Exp. c. Bl.

Gr. Garberobeidr. 1 tite. Denr, Dim, Andgiebt., wollfanb, Beit. Rudeniche. Chaifelg. b. 3. pf. F 5, 9,

Mehrere gebranchte Schreibmaschigen 2 Kopiermaschiaen Roneo-Vervielf, Nr. 10 reiswert abzugeben-

Webrauditer Raffenjáraná

billig afgugeben. Angufeb 76778 D 1. 3, Sinterhaus

Hans Schmitt Wacht.

Wahrrader

ferner 1 gebr. Motorrad billig au verfaufen. 11629 Steinberg & Meber, O 7, 6.

Kassen-Schränke neg und gebraucht

Alfred Moch £ 5, 5 Tel. 1759

Stempelnöizer Eisenbetonbau

Hich. Fasig & Soin

Lubteigebafen a. Rh.

billig absugeben.

1 gold. Chronomeier Uhr m. Schlagwerf, 1 gelb. Demenubr m. Brillani, 1 lebr gr. Schrant, Ruchen-einricht, Schlafzimmer, 0 Beiten, 4 Diman, 38 dreibtifche, Augugkoffe, 3 Ber-titom, 1 Ausgiehtifch, 1 Giofchrant und fcone Bafchtommodem, Marmor u. Spiegel, Abbmafchine, 4 Rachtifche, 4 Tifche, Jederbeiten, Matrahen alles gut erhalten, au jedem auchundoren Preife

J 2, 22 2. Elsf.

Stellea findea

genter Danbwerter ober Arbeiter wird ebenfaffa Aut I, April oder

Redegewandter Herr für fleine Reifetouren mi B 136 au die Ogs. bo. Bt. 0782

routinierter Kohlen-Reisender gesucht. Offert unter 78536 an die Expedition.

chafte fin. nebenamtt. gei werb., ais Bemerber tom beshafb auch Berren in feft Biella, die ihr Gint. erh woll, in Betr. Geft. Anerb nnt. G 4107 an D. Frenz Ann.-Exp. Mannbeim.

Junger Bantechnifer jegen Anfangogeholt fit: Bangeichoft jojort gefucht

Offerien mit Beugnisab-driften unt. Rr. 12006 an

Bertretung

mit größerem Intafio verg. Deutiche Lebendverf

Unitalt an gutempi, fireb berrn, d. am Blat einge

u.gewilltift.fidaudafeut

Tuchtige Keffel=

bei gutem Lobn für bau ernde Beichaltigung fo fort gefucht. 7665 R hemerten.-16. Prisburg

Tücktige Köchin neben Simmermabden be gutem Sobn auf 1. 2000 Biftoriaftr. 6 part.

MARCHIVUM

Madden u. Frauen, auch gindern, mit bunnem, idwachem haar, jumal menn Kopfichuppen, Jud-

Haaraustall

(Bent

ttes.

ATES

aßt)

mit

nd einstellt, fet folgendes bemährte u. billige Rezept jur Pflege des Haares emohlen: 255chentl. 1 malie Baiden bes haares mit Zueleer's fombinierien Bränter-Shampoon (Baf.20 Pf.), daneben regel-matiges traftiges Ein-reiben des haarbabens mit ZuckersOrig.-Kräuter-Harwasser (fl. 1.25) o. ZeskereSpoz-Kräuter-Haarnahrfett (Dofe 60 Bf.). Grofartige Birfung, non Laufenben befiätigt. Echt bet Lubwig de Schitthelm, O 4, 3 v. Gilfale Friedrichspian 19, priedr. Beder, G 2, 2, Th. v. Gickledt, N 4, 18/14. Belifan: Apothete, Deine. Merdie, Goniard

Verloren

ourbe ein ichmarager.

Mueifer mit Leder. Gini. Abgugeb. g. B. Rheinvillenftr. 4 III.

Auf d. Bege von O 4, 14 nach dem Bernbardushof ober in d. Saal dedfelben am Donnerstag Abend, den 6. Februar 12118

1 Kamébrosehe oval mit weißem Kopf verloren. Abang, geg. Be-lobng. O 4, 14, Laben.

Geldverkehr

Teilhaber gesucht. Bille ein feit ca. 20 Jahren beiteb. gut eingeführte Bisonterriesabrit in Biorg-beim mit bedentend. Um-fan u. Reingewinn wird 4. Ablos, d. disder, kaufm. Teilhabers, ein tücht, tapt-talfrafi, Kanfm.gef. Off.erb. u. Rr. G. D. 30 an Danbe & Co., Pforzbeim.

IL Sypothet Caffant, 20-25 Taufend Mart gefucht. Offi unt

MI, 16 000. — auf neues der Distadt a. II. Dop. innerh. 72% der Tage von pünftl. Jahler gel. Offt erb. unt. 1917, 12128 a. b. Exp d. M.

Heirat

Reelle Deirat! Gelbitini. 65. Beamter, 37 (1. a., tr in. Lebensh., 5000 M. vorl Einfom., eng., von angen Beut., fot gut. Char., fuch die Befannifch einer nett ing. u. haust. erz. Dame non iadea. Bergangenh. u. eniforech. Bermügen. Off. erbeien unt. J. 4201 an die Univoir. Cyped. D. Freuh. Mannheim, Ey, 18. Distr. wart Gemerksingb. Rern nugel. Gewerbamag. Ber mittler verbeten, 11:

Franfein, Preident, fucht m. gebilb., voruriellyr. Dame sweds gemeint. Gedanfenaustaulch in näher. Berfehr zu treien. Briefe unter 19125 an die Exped

Ankauf

Raufe Mobel & Betten gange Ginrichtungen gu höchften Breifen. 76716 Frau Becherer, T 6, 7.

Verkauf

Wegen Umzug

3u berfaufen: Bolft. Beit, Baichtifc mit Warm, Schrant, Kommobe m. Spiegel, groß. Auszieh Edimperfir. 2, 2 Trep. Binno gebraucht, billig Rafertalerftr. 81, III. Ito.

Kindermagen weih. Raiber, an vertauf. 7868.

Mei pinjaier

1 Männchen, 1 Weibchen auch, Quis, 3 Tr. 7888

Liegenschaften

Feudenheim,

Hofgut Mundenheim.

Herrschaftshaus mit großem Bart jum 1. April unter gunftigen Bedingungen in

Raberes bei Dr. May Mündler, Mundenheim, Soigut, ober bei Carl Mayer, Mannheim, E 7, 21, Biro.

Intereffenten tonnen bie Bohnung Camstage und Countage einsehen. Mu anderen Tagen ift telephon. Unfage erbeten. (Ludwigshafen 744.)

Am Friedrichspark

Wohnung

0.10-14 3im. u. 3u egör

im 2. und 1. Etod per April ju vermieten.

Muto-Barage u. Chauff.: Bohnung fann einge-richtet werben. Rab, im Bureau B 6, 25, 40830 Lelephon 1985.

C 2, 8, 2. St. 5 Sim.

C 3, 19, III. 81.

6 3. n. Jubeh. p. 1. April pber fpat, gu verm. Rab.

bei Bef. Mug. Ragel, Fran-tenthal u. II. St. felbft. fenthal u. 11. 40421

Baradeplak

Levi & Sohn

Q 1. 4 Breiteftr. Tel. 595

D 5, 15 foiert 1 Mani,s

frebende Berfon gu verm. Rab. Sauseigentiimer. 11787

D 7, 17, Bulfenring, 2 Stod, ich belle 6 3im. Speifet, Babes, n. Mani, p. I. Julia, p. Rab. part, 4085.

H 5, 22

8 Sim. m. Ruche p. 1. April in vermieten. 40912 K 2, 15 Entfenting 1d. K. 2, 25 3, u. A. dochp. m.t. April 2 v. Raberes 11907 88 3, 19 20 Saben

K 3, 9 2. St. 4 Rimm. Manfarbe per 1. Mai 3. perm. Rap. part. 40867

L 2, 5

elefer. Line und Gas, per 1. April ju vermieten.

L8, 14 Biomardftr. 2. Bimmer und Bubell. & v. 40220

M 2. 17

Parterre, 1 fcone eleg.

Simmermohnung in. of Jubehör per 1. April d. () , vorm. Räb. Tel. 1145 od. im Hause II. Stød. 40746

M 5, 4 8. Ct. 5 Jim. n. Rude an rubig. Lente gu verm. Rah. 2. Ct. 11781

N 4, 17 1 Zreppe, 7

eleftr. Licht, Bad, Speife-fammer nebli Jub. auf 1. April od, früher ju v. Räheres bafeibst oder Lelephon 5103. 40859

0 3, 9

5 Zimmer Wohnung mit

And. per I. April gn verm. Raber. bet Dedel, O 3, 10

0 7,14 Scibelbergerfir

Bub & v. Nah. Cigarrentad

07,212. St 8 Stmm

P 2, 7

eine abgefcoloffene große

Bu erfrogen Tel. 752,

Beute gu verm.

1 Saus (Redarftabt) an | 2 Querftraßen grenzend, einf. fl. Garten, anderf, groß. Do: Wegzugsh bill, an vert. Ju erfr, in der Expedition ds Mt. 11807

Stellen finden

Plakmeister gelucht!

an ruh. Fam. zu v. April 1913. Rah. 8. St. 40140 Bir juden für jojort ober 1. März einen energischen Platmeister, der mit ber Bretterfortierung ver-traut ist. Guter Lohn und dauernde Stellung. Offerten unt. Ar. 78686 an die Erped. d. Bl.

Züchtigen foliben

Spengler D 1, 1 mir allem Inheb. land für Burean pallend) per folort zu verm. Rat. dest duster burean bereiten burean Brefionsreparatur Comi & Sahn

und Breffionbreparatur gegen boben Bobn per jofori gefnicht. 78640

Leo Meller Buffeten. Giofdrantfabrit Ludwigohafen a. Rh.

Schneider u. Schneiberlehrling 78717 R 7, 11.

Gefucht per 1. Mars eventuell fpater gewandtes, erftes 3immermädmen

bas perfett naben, bügeln er Bimmerarbeit be der Jimmerardeit des wandert ist Alter 25 bis 30 Jadre. Guie Zengnisse and beiten däusern Be-dingung. Oserten mit Photographie u. Gechalis-ansprüche u. Kr. 78708 an die Expedition ds. Vi.

Selbftändige Rod - und Taiffenarbeiterin gef. L. 12, 4, part. 78896

Stellen suchen

20 Mark

bem, ber ein fautionsfab. jung. verb. Manne mit icon. Solder, eine Stelle als Burobiener, Raffenbote od. fonft Sertrauens-poften fic. verm. Zufchr. erb. unt. Rr. 12188 an Erp. Erfahrener, felbfiandiger port nach Ceniral u. Sub-amerika ze genau fennt ipanija forrelp., w. einige Tage in der Boche entipr. Hebenbeich, um ieine freie Zeit auszufüllen. Dn. u. Ar. 12116 an die Exped.

Grautein fucht Stelle ale Kinderfraniem.

Gell. Offert, unt. Nr. 12101 an die Exp. dd. BL Graniein, weld, mebrere Jahre im Gefdaft ber Gitern (Gotel) tätig mar. ot Stelle alle Raffiererin in bie Erpedit. bo. AL

Zu vermieten

Mieter

erhalten kostenfrei

mjed, Große u. Preislage

Wohnungen

vermittelt durch Immobil. Hureau

Levi & Sohn Q 1. 4 Breitestr. Tel. 595 Abteil. Vermietungen.

sündigen Bedingungen au der fangen.

B 6, 17 4. St. 4. Sim., auf den 1. April au verm. An erfr. 2. St. 1960

Ridm. Fendenheim, denptftr. 138. Tel. 4548.

2 Zimmerwohnung mit Ruche, auf 1. April 1913 C 2, 7 %, & 6, 4 Zimmer Buben, and L. April 1811 ju vermieten.

Rab, bei Arch, Endwig both an vm. Zuerfrag, port.

11882 tell 1894 40521 grade 28. Tel. 1826.





Hysterie, Hypochodrie, nervöss Magen-und Darminiden, Schreib-urampf, nervösen Kopfschmers sowie Gicht, Rhenmatismus Ischine, Zuckerkrankhei Leberr, Nieren- und Misser-krankungen behandelt mit bestem Erfolg die

Lichtheil-Anstalt Königs Paradeplatz Tel. 4329 Tel. 4329



Grösstes, bedeutenstes und beateingerichtetes Institut Mannheims,

Damenbedienung durch ärztl geprülte Massense.

Seoffnet con morgeas 9 Uhr bis 9 Uhr abenda. Sonntag von 9 bis 1 Uhr.

Auskunft and Broschüre kestenfrel.



Brima Subrahmiajelbutter

ans bad iden Wolfereien für Dandier. Bader und auch Koltweise in Spjund Padungen an Private vermittelt fostenlos Babiicher Bollere perband Carifrn'e Grettinger.

P 5, 2 3

F 6, 11 fleine Bobng (Durlacher So) F 7, 13 2166. 8 31 mmer Ichluft p. L. 29873 5. u. 1014 7 Bimmer . 29ohnung mit Jubeh., auch ale Bu-reaur, Raume fehr geeign. alebalb ju bermieten Die Rirchenftr. 3, F 8. 7

Wohnung wird vollftanb renobiert u. tonnen evil. Jub., Breis 1200 Dl., fot. ober ipater an um. Raber. Baugeimaft Roobmann, & 7, 38 und beim Gigentinner Albert Seibelsberger, Rooms. 11806 Wünfche jest noch berud-fichtigt werben. Raber. Bureau Bauber im 2. Sted. 19001

Q 2, 17, Erlenban 2 Sim. u. Rüche mit Subeb. p. 1. März zu verm. 11881 Räheres Q 2, 4, Laden. 67, 36 3. Gt. foone per f. April in verm. Raberes Dinterboud. 0 5, 20/21, fl. Ganben

Ruche an I ob. 2 Perf. & v. 11577 R 3, 2a leie 3 große ofne vis-a-vis, and fin

leer au vermielen. 407 9266, 1 Tr. bod linfe. T1, 3 Steueptoge

2 Er. 4 Jimmer nebft Bubebor nen bergerichtet In vermieien. Ribered Ibliein

U 1, 6 Breiteftrafje 1., 2. u. 3. Stod, part.
4 Zimmer, 2 u. 8. Stod Schöne 6 Zimmer-Bobng, mit Bab, reicht. Zubebbr,
2 Manfarden, Reker, Gas eleftr. Licht, v. Zabnarat bis lest innegehabt, per 1. April 1918 gu werm Raber. Beter Lob, Ruite

Brage 8, Bureau. 60658 U I, 13 Breiteftr. Giagewohnung, 8 Bimmer Rude und Speifetammer u. Manfarden et. 8 und 4 Bimmer . 2Bobunnger per 1. Mpril b. 36. gu ver

micten. Rab bei Carl fr. Banrr. U t. 18, 2. Stod Tel. 1877. (4088) U2, 2 (Artebrichsfchul-(1 greß. u. 2 flein.) pr. 1. Aprilig v. 280, 22 r. t. and

U 3, 10 5 Simmernen berger., 3. wem. gotte

U 4, 26 4000 3 Jim., Ruche, Bab, Speife-fam. per I. Apr. 311 verm, Rab. Seibel, U 4, 23 2, St

U 5. 28 Auf 1. Marg 2 Simmer und Ruche im 5. Gt. 3n permieten. 40003

Angarienftraße 82 indue 8-31m.-Woing. 2 &: 30 verm, With part. 1154

Otto Bediftr. 10 Ridard Wagnerfir, 50

in 5 Bimmerettehnung

Bismardy ak 5 Some in Mohng u. Bub. p. I. April g. v. Rag. 1 Tr. b. b. Freund

Burgur. 19 4 Zimmer-Bohn. m. 3. n. icone geräumige Bert-nätie mit grobem Sof fol. an vermieten. 4088

Charlottenitraise 8 cone Parterre-Bohnung nit oder ohne Laden auf , April zu verm. 10843 Rap, Teleohan 8904.

Collinistrage 18

Ar. Schone 4 Jimmerm. nit Bad, Spelfefan wer ind Blant, fowie ichone elle 2 Jimmerwohnung Conterrain ale Baro 1. April ju vermieten. Rah Colliniur. 18, pt. r. Telephon 18602.

Collinificate 12 port., 5 Simmer, Rüche. Bab, Speifefammer per L. April zu verm. Rab. 2. St. 46865

Efrendan obere dagim. Stobign. mit all. Jub. n. elefre Beleucht, p. l. April 11638 Edneuban obere Elignet preisw. 3u vm. 11688 Raberes Cichenborfffrr.22,

Dammstraße 13 orterre rechts. 108

Dammftr. 18m. 4 Simm. Riche, Bades, Manf. 3 Zimmer u. Rüche, p. April 3. verm. 11881 Bu vermieten

Ariedrichsring 4 Trepp., icone belle Bob-nung, 7 Bim. 1 Rammer, nebit Bubebor per folori.

Rat. Smulboltr. 4, f. mid Friedrichsring 16

icone 7-Aimmerwohng. per I. April preiöm, gu v. Rob. parterre. 11823 aticocimojeiderut. 40/11

Sim. m. Ritte u. Abiclus per 15. Hebr. od. ipat. 20 v. Não bai. part. od. L 14. 1, partetre, Laden. 60841

Goetheftr. 16a

am Tennisplat, icono di Immerwohnung, Kide, Kad und Indehör per 1. April zu verm 60610 Rad, parterre.

Smit Bedeiferage 2m, leg, & Rimmermebmung ilt an. Zubeb., 2. St. per Mprit wegingob. 4 sm. in erfene beselbn. 11643

Jungunimperage 8

Selle 7-Bimmerwohnung Bab und Jud., auch für

Emil Heckelitrage 3 Neuban, ichone 2- und b-Jimmerwohnung mit. Manjarde p. I. Marz ob. ipater billigitzurum. 40004 Kaber. Franz, Collinis

Emil-Dedeifir. Rr. 4, pari.

5 Zimmer Rade, Bab, Spelfelammer Manfarbe, evil. Garien-anteil, per 1. April 1. 3r8 an vermieten. Emil-Dedeis frage Rr. 5 u. 15 ichone 2 n. 3 Zimmerwohnungen per t. Märs t. 3rc. 3m vermieten. 40576 Rab. Emil-Dedelftrabe Rr. 4 n I. bei Delter ober A 2 Rr. 5, 2 Tr., Tel. 349.

Raiferring.

Eleganter 4. Stod, 8 Simmer und reicht Jube-bör per April zu verm Räberes durch 40807

N & 1 Telephon 870. Repplerstraße 19 4. St., 4 Bim., Ruche, Bad und Bubehor per 1. April su vermielen.

Arplitill. 1 3. u. 4. St.
u. Rüche, Bab etc. per 1.
April an verm. Rah. Ban-Buro Sch. Lauskrahe 24.
Tet. 2007. 40825
Cb. Atlanctur. 27, 1 leer
ich. Bart. Flu. 3. v. 11998

Lunenring 2 8. Stod, icone Bohnung 5 Bimmer, Badegim. nebit all Bubeh bis 1. April 1918

au verm. Rab. part. 4084: Luisenring 16

Treppe bod, belle, fcone Bimmer Bohnung mit ab n. Speifefammer per Mprif this 311 vermieten. Rab. dafelbir 3. Stock. 4000

Luisenring 35 Bubebor im 4 St. auf 1. April 30 verm. Nah. dat.

Luijenring 60 b Zimmer, Küche u. Ind. per l April zu verm. Zu erie Luifenringfil 1. Tr. Lameystrasse 9

etod 7 Rim. Bab u. gubeh. Gas u Gleftr. auf fiprif gu verm Unst. ba-leibft nur 4. Sind. 4074)

Lamenjurage 14 2. Stod. fcone 4 Sim-Bobn, Bad u. Juben p. 1. Mpril gn p. Nab. 1 Er. 148

Gr. Merzeifer. 7, Rab mod. 5 3immer, Bad, neb all. Subebor m. Centralb u. marm. Baffer, elettr u Gas, per 1 April preism Laden P 5. 22.

Seinr. Langftr. 12 (a. Dauptdabuhof u. Bahn-postamte) je i elegante, neugesti. ausgestattete 4 und 5 Zim. Sodipart. Bobn., auch für Büro-zwede geeignet, auf 1. April zu verm. 40487

Rab. Baro Gr. Mergel-ftrage 6. (Teleph. 1881). Seinrich Langfir. 26

per 1. April eut. früher zu verm. Rab. part. 40741 Sch. Langftrage 28 2. Et. 5 Simmer, Rade, Bad n. Subehör pr. fofort ober fpater in verm. Rab. Banburo Och. Langur. 24. Tel. 2607. [40002]

Reuban. Langitr. 31 2d, & Jim. Wohg, bill. 3. b. Rat. Langter. 28, IV. urn oille t. 19 IV. 4-Simm.

, vm. Näh. 2. St. 11744 Max Jojefftr. 15 1 Tr. l., 18000 cleg. Wohnung,

Bimmer, Ruche, Babe gimmer, & eifefammer, eleftr. Belenchinng, zwei Ranfarben, I Reffer per 1. Mpril preism. zu verm. Belichtigung von 10-4 Uhr inglich. Rübere Anofunft erteilt Jacobi, B 5, 19.

Ounadt

Serrichefffine Bo uung Nanfarde u. Zubehör per 1. April 1918 an verm. Rabered bei Q. Befens seder, Raiferring &. gom

O ftart Werderstrage 30 Himmerwohn, part. bis April 311 vermiet. 40485 Mbeindammftrage 50 t große simmer, Manj. Speifefammer, Jubeb per L. April 3 v. Röß, part.

Dititadt Hebelitrage 23

(freie Ansfint nach bem Tennisplan) hochberr-ichaftliche 6 Jimmerwoh-nung 4. Stod mit allem Jubehör ver folori ober lpäter zu vermieten. Räh. A. Bood Lel. 6396 Waldparfüraße 16 40856 Oftftabt Rupprechefter.7. ausgeft. 7 Simmer, Spelfe-fammer, Bab, 2 Maufar-

wert au vermieten. Onstadt.

Elegante Bohnung in freier Loge, 5-6 belle Sim 1. Etage, nebft reichlichen Zubehör an rub. Familli auf 1. April 1918 zu verm Rab. Chartotienftrafe parterre.

Dinall, Citiabetur. elegante 5 Simmerwoh-nung im 8. und 4. Stod, modern renoviert, mit aftem Zubehir, Gad und elelte Licht, per 1. April 1913 evil. auch per lpat. p. n. Rab part, bafelbit in Colonialme u. Delita teffengeichatt. 4025

Boggioroge 5, 2. Stod Edine Bobunng 8 Bim., 1. Mai zu verm. Rähered Deid, Egellfir 9. Tel. 3379 40865

Bring Withelmstr.19 2 Stod, hochherrichaftliche Bohnung, beftebend aus 11 Zimmer, 2 grobe Babe-aimmer, Garberobe, Ruche, 2Spellefammern, Alborie, Diagotammern, mi Central eigung, Warm-waffer, Safuum p. l. April ober fpater zu vm 4068t Röberes Bureau, Oths. 2. Stock

Rheinitrage 4

4. Stod elegante 7 Jim. Bohng, eleftr Licht, Bab u. all Jub., p. Jan. ob fpåt gu vm. Näb port. 40825 Rupprechtstr. 8

Schone 4 Jimmer Gorde-robeginm, 1, Abichl. Ruche in. Bab mit Juded, per 1. April preism, 3 om. and Raberes part, rochts. Rupprechtstraße 10 elegante 4-3imm.-Bobng mit Bab ze au vermieten Rab, 2. Stod. 12077

Lange Rötteritt. 7 4. Stod, 2 3im. u. Ruch per fof au verm. 04 Mit Rh. Gog, Spelgenftr. 10, III) 40913

Lange Rötterfte, 44 Bornehm ausgefrattete ! Riche, Bod, Speifelam u. Manjarbe per Frühjahr au vermieten. 11519 Rein vis-a-vis, johne

reie Lage. Raft. S 3, 6a, 2. Stock Rojengartenjtraße 22 eleg. 7 Simmer-Bohnun gu vermieten. Zu erfre

balelbit 8. Stod. J. Beter 40409 Rennershofftr. 14 Bohng... 5 n. 6 J. 1. bez 3.St. p. 1. April 5. vm. Näh. 1 Tr. 40604

Neubau. Lange Rötterftr. 34-36 per 1. April 1918 gut aus no 6 3immer Bobnun nach freiem Playe gelege

Telephon 767. Lange Antterftr. 68 ift eine icone 4 gim-merwohnung m. Bab billig au verm. 40079

n. Röffner, Ublandftr. 6

chumannit. 6. Onnadi 4 Simmermobunug mit allem Zubebör für 850 M. gn n. Näh T 1, 11, Laben. Telephon 2014 40888

Shloggartenftrage

(Nohe Bahnd, a. 1. April A ober 4. Stod zu ver-mieten, 6 prachtvolle Zim., Bad und Zubehör. 40002 Rab. L. 11, 25, 3. St.

Sedenheimerftr. 11a gwei 3 Zimmerwohn, mit Bad, Ruche, Manfarde v. 1. April evil. auch früh: tan Briebr. Rauffmann

Gedenbeimertrage 13 Tullafir. 23 teeres Simmer en allein-fie enbe beffere Dame gu

Tatteriallitt. 22 grabubet 4 Simmer u. Inbebar per 1. April an ruhig. Fam. 311 verm. Rab part. 11817 1 Sim, u. R. u. 3 3im. u. R. jol. zu verm. 11871 Burgerm. Judisftr. 22

Ju vornehmen Danfe in iconer freier Lage in per Juli 1918 eine 40789 elegunte Kingo elegante Etnge
besteh, and 8 groben Zimmern, 2 Garberoben, Andleit. Vod, Rüche, Speisetommer etc., Warmwasterleitung, Jentralheigung,
elestr. Licht zu verm.
3. 3illes, Jumnobilien- n.
Oupothefen-Gelchätt.
N 5, 1. Tet. Nr. 876.
Schone 2 Zimmerwohnung mit Bad auf i. Mära
zu verm. Näher. 11911
Robelstr. 20 part.
Gestanhaim Laupe-

Sechenheim grabe bi schönste Lage, freie Anstigt auf Redar, 8 Jimmer (durchscha, 1850 am grobe m. Kuche, Elojet u. Jub., wegzugshalber ver 1. April an vermieten. 40877

In Seidelberg

done mobern. 6 3immer-Wohnung mit Bad, reicht. Subebor, in der Rabe bes Babnhofs, lofert ob fpfiler bifitg gu vermteten. Rab. Rofengartenftr. 28, part.

Möbl. Zimmer

A 2, 4 3. Gt. 1., Lefen n. Schlafs p. 1. Mars 3k v. 11959

7, 10, 1 Tr., möbliert Zimmer in verm. 11966 C3, 19 prt. fret mobil. mer, Geitenbau g. v. 11883

D 2, 13 Trepp. lhs. ein gut mobl. Simmer mit Pennon fof ju orm. 11847 E 3, 5 1 Er., mobil 31.

G 4, 7 3 Trepp. fcon einfach möbl. Zimmer.

G 7, 31 1 Er. mobilerten Penfion an verin. Bu erfrag part. 408hi H7, 34 part., mobliert. Eingang gu vermiet. 40874

L 10, 7 pari. Grobe. Simm. mit Gas und Tel. L15, 2 Sis, c. mbf. S

M 3, 9a III.fcon mobil Simmer mit fepar. Eingang ju verm, Q 4, 20 2 Treppen, tiertes Zimmer fofort ju permieten. 40886

Q 4, 4 pt. mebt. Bimm. u vermieten. R 7, 23, 2 Tr. r. f. mbl. Bim. fof. au verm. 1070

\$4, 17 pt. ichen mebi S 6, 18 4. Ct. L. mobil.

au 55 SR. monetf. [o], au vm. 11982 \$6,2 part., mobilertes anjidad. Oeren ja verm, 11879

Atabemieltr. 9, 11, St, L. Gilfapethirrafte 11 Dechparierre, (RabeRofen-garien), berrichafit mibl. 3tm. per fot ju vm. 19181 Dillall Bimmer fof. ober fpater gu vermieten. Ras. paierre. 12064 Richard Bagnerfer. 26 3 Er., fein mobl. 3im. mit Schreibt. a. beff. herrn 2 n. 11829

Werberftr. 3, 1 Tr. fein mobl. 28ohn- u. Schlafg, auf 1. Marg gu verm. 12183 Dochel mobl. Wobn- u. Schlafz (Rab Babub) an l v. 5 D. 3 v. Gas n. Tel. Dy. u. Rr. 40890 a. b. Gr.

Mehrere mobil. Simmer evil gange mobil Bob-Beidelberg

Stadteil Edilierbad)

Mittag-o. Abendiisch

L 12, 8 1 Treppe, guten L 12, 8 burg. Mittage n. Abendeisch 1. best. Gerren.

Angut Wittegen, Abend-tijch tonn, noch einig Deren teiln. H 7, 28, part. 40000

MARCHIVUM

DER find.

m

##-8288

15 a

ette

min

Tt.

ffer.

1 Waggon Linoleum

Läufer in allen Breiten Teppiche Grossen

Stückware breit

Extra-Verkauf zu enorm billigen Preisen II. Etage! Beachten Sie das Spezialfenster!

Des frühen Osterfestes wegen empfiehlt es sich unbedingt, dieses - - -

aussergewöhnliche Angebot

zur Deckung des Frühjahrsbedarfs zu benutzen! - - - - - -

Preise rein netto!

Linoleum-Druckware in aparteo neues Mustern, such in Verdire-Geschmack

. . . per | Moter

Serie I

Serie II

Serie III 7

Inlaid-Linoleum

aid-Linoleum

Muster durch und durch, daher unversiürbar, in aparten kleinen und Perser Musters per Muster

Linoleum-Läufer in ganz

Inlaid Muster durch und durch 1.75 riesiger Auswahl

Druckware Serio II 1.00

1.60

3.75 20050250

Linoleum-Teppiche Muster aufgedruckt... 5.50 neue Muster jeder Art, mit kleinen, sogenannten

Schonheitefehlern Muster durch und durch 9.25

11.50 9.50 19.75

Vorlagen

Weit unter Preis Im Parterre extra ausgelegt! In der Bijouterie-Abteilung: Taschenradfeuerzeug . . . Stück 28 Pfg.

Enorm grosse Posten

Selbstbinder und Regattes welt unterm

Grösse 45×45 39 Pig.

Grösse 45×65 65 Pig.

Linoleum-

Grösse 60×90 95 Pig.

Grösse 67×115 1.45

Zu vermieten

Ede Priedrigsbrade geränmige 4 Zimmer-ivehunng, 1 Tr. bod, freit Loge, per L. Cprif 1913 hi

Manuheimer Aftien-brauerel, B 6, 15. Tel, 806

Erseinkt. 10, (Diragt)

Treppe rechts, 4 Simmer mit Bubehörn, eleter, Licht

n. Nebereink, zu verwieb. Räheres Tel. 2028. 40017

Meller

Geräumiger, gefunder.

Wein-Reller

ferner großes unterfellert

Tabakmagazin pins 2 Büroränmen pa 1. April ju vermieten.

Läden

Rleinfelditrake 34

Epegereifaben m. 2 Sim. n. Ruche ju bm. 12126

Mittag-e. Abendtisch

R 4, 2, 4 Tr. r. Bergipl

Millag- und Abendrifc

für beff. Herrn. 19130 In feiner Beiparpen:

5. Wronker & Co. Mannheim

Cagesordnung

Dannersing, den ik. Hebruar ibil, vormitiegs b Uhr beitrindenden Bezirfsraidfigung.

1. Geluch des Georg Mood in Mannheim um Geneumigung aum Beiried einer Schankvirtschaft in Gute Teiterialkrahe d.

2. Tedal. des Touris daas in Mannheim im Omie Kanglirahe 1d.

3. Geluch des Jodef Kalbi in Redarau um Geneumigung aur Berlegung einer Schankvirtschie in den Arankweinschaft von Redarauerirahe R noch Valler Wilhelmprahe 28 (mit Branntweinschaft).

4. Tedal. der Eva Klöch in Mannheim von Aperialerkrähe 27 nach R 8, 14/16.

5. Debal. deb Angul Stein in Mannheim von Inngönicherbrähe 25 nach Jungbulchkrahe 15.

B. Gefuch des Georg Areds in Heudenheim um Geneumigung am Betrieb einer Schankvirtschie im it Vranntweinschaft im Heudenheim um Geneumigung am Betrieb einer Schankvirtschie in und Schwarzeinschaft im Haule Ecke Zielebenkrahe

mit Bransiweinichauf im Saire Ede Zieldebutrahr
43 und Schwonenstraße 31.

7. Debgi, des Franz Stofer in Mannheim im
Saufe Herzogenriedstraße 61.63.

6. Geluch des August Dinnofel in Mannheim um
beneitmigung zur Berlegung feiner Echantwirtischt
mit Branniweinschaft von Aronorinzenkraße 38
nach Lauge Notterürahe 72.

9. Den Verrifchaft zur des August Gadior in
Vannheim H f. die

Wefuch bes Johann Ciabt in Redarfaufen

19. Geinch bes Johann Siahl in Redarfinufer um Genehmigung jum Andichauf alfoholfreier Ge trante auf bem Spielpfah bes Fuhballfinds Redar

11. Gefuch beb Georg Peter Diebm in Saben-fung um Genehmigung aum Betrieb ber Realicant-miritheft mit Granntweinichant gum weißen Lamm in Cofeibeim, Louerfroße 1.
12. Gefuch der Firma Debberubeimer Aupferwerfe und Stiddeutichen Kabelwerte A.B. Ant. Sabbutliche Rabelwerfe um Genehmigung aur Bagerung

non Benain auf ihrem Anmejen am Inbunrichafen Gefud ber Debamme Babette Duller in Sabenburg um Genehmigung gum Berrieb einer

Unibindungsanftalt. undindungsanhalt.

14. Berhaften eines Gemeindebeamien,
15. Gefuch der dirma Edler u. Krifche in Dannoser um benvolizeiliche Genehmigung aus Erbellung einer Verbindungsist und Einbau einer
Gestiefammer im Danie D 4, 7; hier Beichwerde
bestiefammer im Danie D 4, 7; hier Beichwerde
bestiefung.
28. Die Reumahl des Borfigenden des Gewerbeund Kaufmannsgerichts in Mannheim.

Die bieran gehörigen Atten liegen wöhrend drei Engen aur Einsicht der Oerren Begirfördie auf died-leitiger Ranglei auf. 200 Ranglei m. ben 6. Gebenar 1918, Brofis, Begirföamt 1.

Mittwoch, den 12. Februar ds. 35, abends 1/29 Uhr, im großen Saale des Pring Berihold ichriftl. Cofpigl U 2, 23:

Monats-Perfammlung

mit Bortrag oue herrn Stabipfarrer Mchinids. Die Mitglieder merben um affeitiges Gefcheinen eien. Grennbe willommen. Der Dorftand.

Mannheimer Singverein &. B.

Unferen alliven und passiven Mitgliedern gut Remitnis, das wir und an ber Donnerstag, ben 18. Februar 1913 frattfindenden Felergu Ghrenbes 10. sebruar ivis kattsindenden Feier ju Sprendes Gebeimratd De. Beiß beteiligen. Sammlung der attwen und baffiben Mitglieder puntt 7.30 abendd im Pofal Kart Theoder, O 6 Nr. 2II, Emplengnahme der Lampional und Einirittstarten zum Rosengarien. Der Lampionagn Ander bei jeder Mitterung gatt.
Nit. Dienstag, den 11. de. Mits. 740 Uhr Chor-

probe ber Cangervereinigung jur sbigen Geler im Ribelungenfanl. (78727) Der Borftanb.

Weinrestaurant "Badenia" C 4, 10 Morgen Dienstag



Grosses and Schlachtfest

Hootigsblungsvoll G. Sobindler-Om h U Boidglape a. July, a. H. J. A., asiasiasi

mplichit sich zur Ausarbeitung von Erfindungen Modellen, Herstellung von Einzel- und Massen artikeln der gesamten Feinmechanik, Optik

Cobes Ungeige.

Aleferichuttert machen wir Greunden u. Be-innten die lomergliche Mitteilung, bab weine ebe Frau, unfere guie Minice, Grobmutier, chwiegermalter und Tante, Frau

Barbara Saas on. minuce und heute nachmittag 4 Uhr, im Aller von 70%, Jahren, ploutist burch den Tob entriffen murbe Um filbe Teilnahme bitten 1218s Im Ramen der trauernden hinterbliebenen:

Start Sand, Q 7, 18:18. Mannbelut, den G. Jedenar 1913. Die Berrbigung findet Dienstag, 11. de. 2018. vachmittags I Ube von der Leichenhalle aus finti

Jacken-Kleider, Tallien-Kleider Montel, Blusen und Röcke : in größt. Answahl f. jod. Größe passend im bek. billigen Preisen stats voerätig

Fischer - Riegel, E 1, 3-4.

Verloren

20 M. Belohnung ein Kettenarmband

Vermischtes

20 M. Belghnung menden a. 50 wer. an bedfannbon m. ein Wittelbau, L. und II. Teil dreis dan June Carbine meine Baue. L. und II. Teil dreis dan June Carbine mit des matten von der Keiten von der Geschen von

Bekanningajung. Aufgebot von Pfanb. fceinen.

Es wurde der Antrag ge-fiellt, den Pfandichein des Städe. Leihamts Manu-heim 1588

vie. A Rr. 62535 vom id. April 1912 weiser angeblich abhanden gefommen id, nach g 20 ber Beihamlöfahungen un-giltig zu erflören. Der Inhaber bieles

neadhung an geredinet beim Siabt. Bethamt Lit. C 5, Ur. 1. geliend zu machen widrigenfalls die Aralifaserflärung oben genannten Bfanbideinaerfolgen wirb Mannheim, & Febr. 1913

Erintifches Beibamt. Swangsbergelgerung.

Diending, 11. Jevr. 1913, nachmittagd 2 the werde ich im Pfandlofat Q 6, I gepen hare Jah-tung im Bollfredungs-wegenflich verstelgern: behinimt i Pelamaniet, i oldene Berrennbrfette, ebertoffer und 1 Spiege Rational - Regifreiertoffe and verfchiedene Möbel. Binbenmeler.

Granking-

Smangsberneigerung.

Dos in Mannheim. Eichendorffftraße Re. 33. belegeneGrundftud follam Freitag, 14. Februar 1918 vormittage 91/2 Uhr

durch bas unterzeichneie Rotarint in beffen Dieufe-idumen Q 6, 1, 11, Stod in Mannbeim affentlich verftolgert werben. Unblunft unenigelilich

bei bem Sutarial. Grundbuch Band 469, heft 16, Lab.-Ar. 4701, 3 ar 15 gm Gofraite. Anf ber bolraite ficht ein brei-toliges Wountand nach Gener Banmeife mit Dach-Ostraite nodausbon m. ein Mittel-bau. I. und II. Teil drei-ködig und III. Teil ein-findig, unbeteftet geicon: auf: 35000 Ste. 28028

Liederfrang G. B.

Dente Montag abend 79 Uhr 78719 思robe!

Der Borfinnb. Zwangsverfteigerung.

Dienstag, 11. Acce. 1913, nachmittags 2 libr merbe ich im Blandlestal Q 6,2 bier gegen bare Sabiung im Bollieredungswegestenlich verkeigern: 2 Poseibante, 1 Cistoraut, 2 Busbauer, 4 Bierbe, 12 Holfdiumet fommen befrimmt auf Serkeigerung), 283bef und Confriges. 78778

Maunheim, 10. Jebr, 1912. Arug. Gerichtevollgieber.

Berfieigerung. Montag, 10. Februar 1918, nachm. 1,8 libr verneigere ich aufregsgemäß in a 7. 21

olg. a. d. Meiftbier. gegen bare Sablung. al-vier, Aptenpult, div Spiegel, vol. und lad. Ichranfe, vollit. Beit, 18 Polnerftübli 14 Robrftüble, 15 bin Stuble, Bafchtift. gr. Gaebert, Dange-lamp, Lifde, Rudndsuhr etc., fowie verid

Fritz Best, tektionator Die Berfielgerung findet befrimmt ftatt.

Heirat HEGINAT!

Gutfituterte eu. Witme of J. att, ofne Rinder nen gu fernen. Offert. erb. unt. M. 4205 an D. Freng Mannbelm. 114

arrivat.

Verkauf

3n verkaufen:

Stavier, Rieiberfcrant, Rabenthefe, Gramophon, Regal te. alleb fpottbillig. mu Binbedfir. 26, Loben Jagdwagen (10 Sige)

Couperssive), l Zagdbund billig ju verfaufen. 78794 Roberes in ber Expedition. 3wei felten icone

Hunde

1 femara, 1 brannerCooker Spaniel reinfarbig eble Dionate all verbauft 28. 211. Seibert otelel z "ballen Mond' Seppenbeim, a. b. B.

Stellen finden

wabrit. Buchhalter euchtige junge Rroft perfetier Bienograph gefucht.

Offerten mit Lebenslanf, Benguiffen, Ge-baltbaufp. n. Photogr. unt. Re. 78729a. b. Egp.

Stellen suchen transein, Anfangerin, w

an Otern o. a. Stadt. andelsicule entl. wird, and Stellung bis 1. April Rr. 12140 a. d. Exped. do. BL

Mietgesuche

mobil. Zimmer im Bling ob. Offindt ent. mit Abenbeifch. Offerten unter W. 78720 an die Erp. ba. PL

eritlaffit. Mittagstfich 78705 teltnehmen.

Raiferring 24 part. An gut borgt, Mittage u. Moenbrifch tonnen bef.

in verkehrsreichfter Lage zu mieten gefucht Offerien unter Rr. 20519 an bie Eg-

aber höchste Zeit

ist es, wenn Sie von den enormen Vorteilen unserer

26 Mark-Tage

Herren-Anzüge

noch profitieren wollen. - Die Verkaufstage gehen

Mittwoch, den 12. Februar, abends 8 Uhr, zu Ende

Wir können nur nochmals dringend empfehlen, in dieser kurzen Spanne Zeit noch recht eilrigen Gebrauch von diesem beispiellos günstigen Angebot zu machen.

Q 1. S Breitestrasse Mannheims grosses Bekieldungshaus für Herren u. Knaben Feine Mass-Schneiderei.

Unterricht

Französisch. Grammaire — Litterature Conversation — Carrespondance commerciale in der

Ecole française, P3, 4 mar.: "Boltiagerfarie 190 oder ausser dem Hause. Gamptpolt Etrafburg. G."

計)

crt

Heirat

Geb. jung. Mann, 31 Jahre tattl. Ericein., incht gweds ent. fpaterer Deirat, febr vermög., nur altere Dame fennen gn lernen. Etreng. Berichwiegenheit gugefich.

Zu verkaufen

Cebr gut erhaltener Rinderwagen und Schweiger Stubenwagen D 6, 13 4. €t. linfe.

Gefichtsröte

verftartt.Beaparat Milflur Rachbehniblg Derba-Ereme a Tube 75 Bi, Gladdele Mf. 1.50. Ju haben in allen Apothefen, Drogerien, Parfilmerien. 9604

ismustrante erziel. durch brubel Starfquelle r Velifanaporbete, Endwig & Edilitheim, Ool brogerie, O. A. Hittale Frie brichspl. 19, Fr. Beder, G. In, am Spetiemarti, Th. p Stoeffinger, Molife-Tron., B 6, 7n, unb 6. Merdie, Guntaroplan 2. Engros: B. Migins, Ludwigsholen. 22818

Stellen finden

Erfte Bertauferin

Getaten et Blas, Borgeffan n. Luxuswaren Gefchaft für fofort ober fpater gefncht. Bedingung: Gemandt im Berfehr mit Deforieren von Schaufenfern. 78715

Angebote mit Gehalis-anipraden unter K 78715 an die Expedition biefes Blattes.

fir Bertauf in feines Muffdnittgefchafttiichtig. Fräulein

3iliale 3mhoff, 0 4.7 08. 1pater au vm. 12127

Gefucht ver fofert ifich-Bochin

ie auch etwas Pausarbeit verricht, geg, entlpredend. Lohn Gnie Jengu er forderlich. Rab Buifens ring 9, 1 Treppe. 78721

Stellen suchen

hrt. 16. 3., mit g. Schul-gengn., das die Sandels-ichreck f.Mädch.d., wünschi Anfangsft. auf Bürs. Geft. Offerien erbet, unt. Rum 12124 a. b. Exped. do. Bl Frantein, das ichor einige Jahre als 1910

atig mar, fucht Stellung

baupipolil. Lubwigebafen.

Zu vermieten

Friedrich Karlite. 1 Silla, 1. Etage, 6—9 Zim., Jentralh, Eleftr., p. Apeil n v. L.4, 9, II. f. 12121 Emil Sedelftr. 12

part und 1 Treppe boch, je eine beffere I-Jimmer-Bobna, mit Bod, Dacht ud Gartenant, etc. auf

April er. zu verm. Rab. Gr. Werzeifte, 6. Tel. 1881, 40888 Wohnung m. 3 Rim., Lüche, M

immer, nicht 4. Erod, in ruhiger, vornehmer Lage, Rabe des Stadtinnern, ev. Dittadt, Bunfaleren geinttet, ab 1. April vo mit Preidang, unt. B 4200 an D. Frens Manubeim.

Möbl. Zimmer B5,12 2 Er., fein möbl.

C 3, 18 1 Tr. both p. 1. Märs an vm. 40914 H 6, 13, 1 joon most. Jimmer in gut. Daufe m. Bens. v. Monat Rt. 70 au vermieten 40916

Billige Angebote

für Konfirmanden

Schwarz Cheviot . Mete	2.25,	1.70,	1.50,	1.00 1	. 55 Pt.
Schwarz Satin	Meter	2.65,	2.30,	1.90,	1.40 M.
Schwarz Crêpe		Meter	2.90,	2.40,	1.50 M.
Schwarz Serge		Meter	3.20,	2.25,	1.40 M.
Sohwarz Eolienne					
Sohwarz Alpacca					
Orême Cachemire					
Orême Wollbatist					
Orême Halbseide					
Crême Fantasiestoffe .	* * *	Meter '	1.80 M	. 90 P	1 70 Pf.

Diverse Restbestände farbiger Kleiderstoffe

in Chevlot, Satin, Serge, Popeline, Wollbattist, Whibcord, Kostümstoffe, etc. sehr billig.

Reste und Coupons in Herren-Anzug-Stoffen

reichend für ganze Anzüge, Hosen, Paletota etc. 450

400 200 350

1 Partieposten Bettkölch zweischläfige Breite, beste Qualität Meter nur

1 Partieposten hells u. dunkle Jackenbiber 35

Buntes Feuilleton.

Die brei Brobefandibaten. Bon bem geift reichen Marquis Bierre Lingreite ergählt Karl Ettlinger in bem luftigen und nachoenflichen Büchlein bom "Macquis Bonvivant", bas en in diesen Tagen bei Georg Wäller erscheinen läßt, eine beitere und zugleich lehrreiche Anelbote. Einft bot eine Bittive ben flugen Marquis um Rat; man batte ihr gur Ergiebung ihres Sohnes brei Smislefter empfohlen und die beforgte Mitter wußte nicht recht, für welchen ber brei Randidaten fie fich entscheiden folle. Der Marquis war bereit, Rat zu schaffen, die beei Magister follten in seiner Gegenwart dem Anaben je eine Brobelettion etteilen, Borger aber nahm fich ber Marquis ben jungen Bögling beiseite und pragte ihm ein, er folle jedem Leiner ale Unimori auf die erfte Frage die Bunge berausitreden und zu ihm fprechen: "Mein lieber Magifter, fo es Euch bei Guren frummen Beinen nicht zu beschwerlich ist, babet die Gewogenbeit, mir ben Buckel entlang zu rutschen." Stunde der Briffung fam, und der Junge entledigte fich seines Auftrages mit unübertresslicher Weisterschaft. Der Magister wurde rot vor Du mifratener Bengell" rief er gornig, "weißt bu benn nicht, daß geschrieben ftehet, du follst das Allier ehren? Friechtest du nicht im Grunde deines nichtswürdigen Gewiffens bie fduvere Schuld, die bu burch folde ichandliche Bandlungsweise auf bein Gewissen labfe? Sieh mir ins Mige, Sinabe, fofern but es bermagt, o über bid . . . "; aber weiter fam ce vermagit, o über bich . . er micht, benn ber Marquis bat ihn, die Lefrion gu unterbrechen und ließ ben gweiten Magifter ein. Als biejem auf feine erfte Frage der benabe geantiportet hatte, wie es thin bedeutet morden war, ward er leidjenblaß. Er öffnete den Minnd, brachte gunachit fein Wort hervor ructe bie Brille gurecht; bann raffte er fich enblich auf und fagte mit baterlicher Faffung: "Mein Gobn! Wigtest bu body, wie webe es mir tut, bidy so ungebörbig au finden. Merte es dir: Gehorjam ift bes Schillers oberfte Bflicht! Und dumit bu biefes nimmer bergiffeit, befehle ich bir, bis morgen 30 Mal ben Gas ju fchreiben: "3ch barf meinen lieben alten Lehrer nicht franken." Much biefer Magifter ward von bem Marquis hodet unguabig entlaffen, und die britte Brobeleftion begann. Roum hatte ber britte Magifter jedoch die herausgestreckte Zunge gesehen und die respettivideige Aufforderung des Linaben gebort, als er in ein schallendes Gelächter aus-Dann aber, ale er fich grindlich ausselacht hatte, meinte er: "Wein lieber Freund, für diesmal mag dir deine Frechheit straffos hingeben. Sollte es bir aber beifallen, fie gu wieberbolen, jo werben ich dir das Rudenende ber-Supplem bog ber bie Luft zu einem weiteren

Marquis dem Knaben zum Lehrer und wahrlich, er hatte es nie zu bereuen,

Das Weiberborf von Bembrofejbire. Im ftillen Bembrofesbire in England gibt es ein abgelegenes fleines Dorf, Slangivin, bas auf der Welt einstweisen wohl seinesgleichen fucht, benn biefe fleine Gemeinde von 1105 Röpfen besieht, wie ber Duily Mirror aussilhet, aus-schließlich aus Frauen. Bur ein einziger Mann, offenbar ein moberner Beld, lebt in diefem englischen Weiberdorfe, und das ist der alte Pastur, der Rev. Bruje. Aber das Fehlen der Männer hat hier nichts mit franenrechtlichen Theorien ju schaffen, es ift ein Ergebnis ber Gewohnheit, bie mir Tradition geworben ift. In Birflidfeit find die meiften Franen verheirutet, Die Männer wohnen auswärts, in der Rähe ihrer Arbeitsfiätten, und nur hin und wieder, ein paar Mal im Jahre, besuchen sie auf einen ober zwei Tage thre Franen, um bann wieder zu ihren Arbeitoftatten gurudureifen. Die Gemeindeverwaltung von Clangtvin ruht natürlich ausfdilienlich in ben Sanden ber Frauen; als Bittgermeisterin wirft eine 82 fahrige Greifin, Frau meifter beneiben fonnte. Gin Mitarbeiter bes Daily Mirror bat die alte Bfirgermeisterin in brem Reiche besucht und fie ergablte bem unnetvolinten Gafte: Seif 34 Jahrhunderten ift unfer Dori nur von Frauen bewohnt, und es wifen unfere Boote ju rubern, wir bouen unfere Baufer felbit, und ba wir alle nicht anipruchepoll find, berricht Rube und Frieden. Die Biegierung hat mir gwar eine Allierspension von Schilling in ber Woche ausgesett, aber ich bleibe trogdem bei meiner Arbeit, Ginmal wurde in unferm Dorfe eine Gofuvirtichaft eröffnet, aber wir find feine großen Trinferinnen und jo jaffog bas Lofal berrits nach einer Woche. hin und wieder besuchen uns unfere Manner, die braugen in der Fremde arbeiten. Ra ja ehrlich orfaat, wir find froh, wenn fie wieber perjanbinben."

- Die Umtegeitung ber Straffinge. In Gibnen ericbeint feit furgem eine eigenartige Beitung, bie, wie ber Gaulois berichtet, burch bie Beborben regelmäßig allen Infaffen ber Strafanitalt von Reuführvales juganglich gemacht mirb, fo lange bie Führung ber Steaflinge nichts zu wimichen übrig lägt und die hoffnung beiteht, bag die Leute gebeffert und wieder einem geordneten bürgerlichen Leben augeführt werben tonnen. Die Beitung, Die den Titel , The Combenbium" führt, wird von ber Wefangnisvermalining redigiert; fie bringt Austibge aus ben Tageszeitungen und aus ben Zeitschriften und jugleich Arbeitsnackveise, und alle Angaben und Simmeife, die emlaffenen Strafflingen von wir nicht ieren, febon in verfchiebenen beutichen ba capa vergehet. Diesen Magister gab ber Rugen werden fonner. Den Leitartifel der Wigblättern passiert.

ersten Rummer hat der Justigminister verfaßt. Die meiften Beiningen," fo führt ber Minifter und bemilben sich die Babt ihrer Lefer so fehr übliches "Lieber Gott, mach mich fromm, ols möglich zu freigern. Weit dieser Beitung ist ich in den Himmel tomm" gesprochen bat, f es anders. Ihre Auflage ift verhaltnismäßig auch die Whitter die Bande und beiet: unbebentend und wir wollen hoffen, dag bie Bahl ihrer Lefer von Jahr zu Jahr abnimmt. Undere Beitungen weifen voll Stola auf Die Menge ihrer Abonnenten bin; die Grinder des Compendiums aber haben mur ben Wunfch, bas allen jenen Lesern, die jest ein Mecht auf die Gratislieferung biefer Beitung besitsen, fpater nie mehr dies Blatt zu Geficht tommen wird.

- Der Germersheimer Mlarm. Die Strag-Mary Palmer, die an ihre Schuthbesohienen die Speiger beantwortet, "Rönig sellest trifft mit Erbeit verkeilt, ihr Leben regelt und über eine nächstem Zuge ein". Insolge eines Migver-Der biebere Speigerer Biliger war noch lange was balten Gie bon biefer Biamiftin?" neht gang gut. Wir betreiben Gifcherei, wir ftolg über feinen damaligen Empfang in Ger-

Ehrliche Gefellichaft. Ein Barifer Boule: varbblatt erzählt nachtichenbes Weschichtchen, inbem es fich ausbrudfich für bie Wahrheit bes Safrums verbürgt: Ein befannter Banfier hatte lentiste in feinen Bruntgemächern eine glangende Gesellschaft versammelt. Während des Festes rief plötilich eine Danie: "Riemand verlaffe ben Sant! Meine Berlenfette ift verschwunden!" Berbliffung und peinliche Berlegenheit aller Gaite: jeder fchien feinen Rachbar mit migtransichen Bliden zu muitern, und ein paar Damen bemusten die günftige Belegenheit, um in Ohnmacht gut fallen. Der Saushere war ber erfte, ber bie Sprache wieberfand: "3ch babe eine 3bee!" rief er "Man ftelle in die Mitte bes Saules eine Platte; bann lofdie man bas elettrijdje Licht aus, und der, der fich den envas netvagten Scherg erfaubt bat, lege Die Berfentette mif Die Blatte," Die 3bee geilel. Der Banfier holte aus einem Glasschrant eine herrliche Blatte bon emailliertem Gold, fiellte fie auf ben Bushoden und befahl ben Dienern, ben Snal und alle Rebenräume vollständig dunkel zu machen. Mis ein paar Minuten barauf die Lampen wieber angegundet wurden fehlte auch die Blatte.

Aus der Jugend, und unartig gewesen und wird daher von der Mutter friihzeitig zu Bett gebracht. Alls das hieraus, beginnen mit bescheidenem Umfange Rind bann in feinem Betteben liegt und fein ich in den Dimmel tomm" gesprochen hat, faltet bann, lieber Gott, ichente unferm Elschen ein neues Herzsten." "Ja, mit einem Kettchen dren," fügt Klein Else bingu.

- Spanischer Wig. Er fann rubig fein. Der junge Chemann: "Und fage mir. Jojefing, wenn ich fturbe: wurdest Du mich beweinen?" Did beweinen wurde? Das franft Du? 290 Du boch weißt, daß ich bei jeber Aleinigfeit mu Tranen fampfe?" — Der ffirzere Weg. Die fleine Lold weint. Die pabagogische Mutter wendet fich burger Afdjermittivochsparade erinnert, fo wird on Lolas Brüderchen: "Hore, Luifito, nun tröfte der "Frij. Big." geschrieden, an ein abnliches einmal Dein fleines Schwesterchen, bann be-Stücklein, bas fich im Jahre 1870 wuhrend ber femmit Du auch einen Kuchen." Die fleine Lolo, Mobilmachung in Germersheim ereignete. Für aus dem Hintergrund: "Mama, gib ibn doch mir, bicfe Festung hatte ein Speherer Burger Konig ich bore icon auf." - Die fparfame Gattin. Er, Drahrhindernisse zu liesern, auf deren Absendung gorwig: "Du verschleuberst das Geld. Du bist nicht man in Germersheim sehr drangte. Eine tele-graphische Anfrage über den Berbleib der Liese-Brautsleid für ihre Wiederverbeiratung ausberung wurde bom Bahnhoffommanbanten in wahrt, nicht fparfam ift, bann weiß ich nicht, was Infolge eines Migver- leffung. Gin Rranter tommt morgens fruh beim-Antorität verfügt, um die fie mancher Burger, ftanbniffes gelangte diese Depeiche aber nicht an lich jum Diemer bes Arstes: Sagen Sie mir, ich ben Ingenieutoffigier, fonbeen bireft an ben mochte gerne Ihren herrn Dofter ipreden, aber Freiningskommandanten, der mit einem Stabe nur, wenn niemand ba ift, wenn er gang allein von Offizieren schlennigt lich in Gala stedie, um ift." "Da ift es wohl bas beste. Sie tommen ben Landesberen am Babubof zu empfangen. jur Sprechftunde." - Im Konzertfaul. "Run, Schwerhörigfeit muß boch ein geringeres Unglid ein als man gewöhnlich glaubt." - Inftrutrionsfrimbe. "Alio, Montandes, Sie fteben Boften, ein Borgefeber gebt vorüber, was im Gie?" 3ch prajentiere." "Gut, und warum prajentieren Sie?" "Weil ich sonft brei Tage Mittelarrest be-

> - 28as man nicht farifieren tann. Der beenbutiefte Karifoturengeichner ber Belt geichnete bie Rarifatur eines Damenbures. Die Beichnung war jo gelungen, baß er felbit beinabe lochen mußte; aber ale er fein Wert feiner From seinte. lächelte fie nicht einmal. "Gefällt er Dir nicht?" jragte der Minftler erstannt. "Gefallen?" fante ie junge Frau, "notürlich gefällt er mir. Dan ift ber reigenbite, entziidenbite Qui, ben ich in meinem Leben fah. Wosn vergenbest Du eigentich fouft Deine Beit gu Karifaturen, wenn Du o icone Cachen machen fannit! Cofart gebe ich gur Mobistin und laffe mir biefen Sut machen." Und fie tat es. Und ber Meifter weiß beute, baß man alles farifieren fann: nur nicht einen Da-

Ans dem Großherzogium.

)(Labr, 5. Febr. Aus bem Rachlag bes nm 4. Oftober 1912 in Maribruhe verstorbenen Architeften Friedrich Wilhelm Angust ffuch & Die Geschiechte ist gang bubich, aber fie ist, wenn wurde bem erften beutschen Weitigewaisenhaus ein Legat von 5000 M. fant Zinfen ausEinkaufshäuser:

Berlin Paris Wien Plauen Annaberg

Hamburg

Kurzwaren-Schneiderei und Besatz-Artikel Unerreichte

Die Hamburger Engros-Läger die grösste Vereinigung deutscher Kurzwarengeschäfte.

Beinge Dog in

pro Cra

Reklar

Stelle Balle In no

Explo

umb 8

befitti

betroal

Berha

des D

acium

bes (

Jahri

Sittin tijdje

bics id

bag i

wits. perim

fefrien

bilitie

f d I innen Reibt Idout

Gefü ппд

Born

in bi fin

und

Hbere halte

folds With einen

sille t Tid)er bes 1

Gemeinschaftlicher Einkauf mit ca. 200 gleichartigen Geschäften.

Kurzwaren, Futter- und Seidenstoffe zu Ausnahmepreisen!

Nähnadela Brief = 25 Sti	ick a
Haarnadeln 5 P	ak.
Lockennadeln 2 P	ak-
Schneiderkreide Still	ick /
Pingerhûte, Messing Sti	ick
Hosenknöpfe Dt	

Stopfnadeln Brief Häkelnadeln Stück Hosenknöpte, Metall . . Dtad Krawattenhalter Stück Kragenknöpfe mit Mechanik Stück Singer Maschinennadeln - , Stück

Stecknodeln 200 Stück Lothand Rollen Hutgummiband Mtr. Leinen-Zwirn Rolle Drockknöpfe Dtad. Zentimetermasse Stück

Calluloid-Kragenstäbe . . . Dtzd. Nähnadeln mit Goldöhr . . Brief Reihgarn Spule Einfasslitze, farbig . . . Mir. Wäscheknöpfe Drzd. Beamalitze, achwarz . . . Mtr.



Kragenstäbe Spiral-Seide um-sponnen Dtzd. 16 d Miedergurt schwarz und 4 5 6 cm weisa . . . Meter 18 22 26 d Strumpfbandschliessen, Grisella' 18 d Korsettsenkel alle Farben 400 600 cm

Breite Halbschuhbander Pear 18 d Eleg. Schuhschleifenhelter Paar 35-J Armblätter

Batist mit weisser Gummiplatte Paar 16 4 Garantiert waschber, doppelt. Batist 28 d Reformfasson Paar 28 d Einfach Batist mit Gummiplette aus einem Stück Paar 45, 35 d Doppelt Batist mit Gummiplette aus einem Stück Paar 65, 55, 45 d

Amerikanische Armblätter Kleinert's Ambassador Grösse 2 3 4 Pear 95 110 125

Strumpfhalter

Damenstrumpfhalter aus festem Gurt 60 d Kinderstrumpfhalter . Paar 30, 204

	-
ckschutzborde, schwarz	<u>n</u>

Teppichband Mtr. Stopfwolle a. Karten . . . Karte Celluloidfingerhüte . . . Stück Sicherheitsnadeln, alle Gr. . Dtzd. Schürzenborde ca. 3 cm breit Mtr. Strumpfschoner Poar



Konfektions-

Büsten sum Selbstschneidern In schwarzem Bezug

Büste ohne Ständer. , 390

Direktoirbüste ohne Ständer . 590

-	of the latest section in
A	Gardinenban I : Naturfischbein : Taillenverschlus Blussngummibe Handschuhstop Flicke mit Hitz
T	Lothand, schwa Jaconethand, 10

mit Ring . . Mtr. . . . Dtsd. Stück nd . i . Mtr. · · · Stibak . . Stück

rz u. welse, Stück O Mtr.-Stücke, St. Halbleinenband Stück Automet-Hosenknöpfe . . Dtzd. Kopierräder Stück Schnürriemen, 110 cm long, Pear

Futterstoffe:

l'aillenfutter schwarz, weiss, grau Mu	75, 657
Baumwoll-Köper schwarz, weiss, grau Mir	. 55, 42 4
Gaze	. Mir. 26 4
Futtermulle	Mtr 32 4
Wattierleinen Mtr. 10	02 024
Satin in allen Farben	. Mtr. 30 3

Seidenstoffe:

Backfischseide alle Farben Mir. 135 Taffet schwarz, gute Qualität Mtr. 145 Taffet alle Farben Mtr. 195 Messaline alle Farben Mtr. 210 Merveilleux Mtr. 225	The state of the s	 -	-		
Taffet alle Farben	Backfischselde alle Parben	 			Mtr. 135
Messaline alle Ferben Mtr. 210	Taffet schwarz, gute Qualität	 			Mtr. 145
Messaline alle Ferben Mtr. 210	Toffet alle Parben	 			Mtr. 195
Masuallany 1 May 220 180	Messaline alle Farben	 			Mtr. 210
Gioria Halbseide Mtr. 226	Merveilleux	 		Mir	220 100

Wir bringen in diesen Artikeln eine besonders grosse Auswahl zu sehr billigen Preisen. Titilspitzen in den Breiten bis zu 20 cm und Tüllstoffe in

Modewaren:

Bäffchen in eleg. Ausführung . Stück 65 95 4 128 Jabots letzte Neuheiten . Stück 95 - 125 175 250 Blusenkragen Bettar und Spechtel in 65 95 4 125 176 Blusenkragen echt Irisch Stück 325 476 Damen-Lackgürtel Stück 65 95 - 125 fin Posten schwarzer Schleiertülle . . Mtz. 30 d

Spitzen und Belätze.



Shadow-Genre: Spitze. Meter 45 d Einsatz Meter 15 4 kleinen Dessins sind für die Mode vorherrschend. Bevorzugt werden auch für die nächste Saison Valenciennespitzen und zwar in erster Linie der sogenannte Shadow- und Irische Genre, ferner Besätze in bulgarischem Geschmack

Calaiser Volant Meter 95 d

Valenciennes-Spitzen Meter 25 20 15 10 Valenciennes-Einsätze Meter - 28 18 12 Breite Valenciennes-Spitzen Meter . . 95 65 40 25 d

Tüll-Spitzen Meter 125 95 75 65 30 d Tüll-Stoffe Meter . . 280 175 148 95 d

Spachtel-Stoffe
Moter 450 325 245 165



Einsatz Meter 55 d

Hamburger Engros-Lager.

Mannheim an den Planken